# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

21. Jahrgang | **Donnerstag, 6. Oktober 2016** | Kalenderwoche 40



Wir geben Glas!
AUTO-GLAS-SERVICE RHEIN-MAIN
Kostenlose Reparatur von Steinschlagschäden*
Reparaturen von Autoglasschäden oder Austausch der Autoglasscheibe in Erstausrüster Qualität. Professionell, schnell und preiswert.
Hotline: 06173-95 68-0
AUTOWELT Rhein-Main
*Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen komplett bezahlt, Teilkasko vorausgesetzt.


# Der beliebte Apfelmarkt – im Umland längst kein Geheimtipp mehr

*Allseits beste Stimmung auf dem beliebtem Apfelmarkt, vor allem bei der Prämierung des Kronberjer Äppelwoimaster: Den ersten Platz holte Uwe Lenz (kariertes Hemd und Kappe).* **Foto: Westenberger**

**Kronberg** (mw) – Der Apfelmarkt ist und bleibt der urigste Kronberger Markt. Eigentlich ist er es mit seinen bunten Gaben, der den Herbst offiziell einzuleiten scheint. Plötzlich ist die Freude über die duftende nMaronen, Äpfel mit leuchtend roten Backen, frisch gepresstem Süßen bis hin zu allen erdenklichen süßen Apfelkreationen geweckt und der Sommer entlassen – zumindest solange die Herbstsonne auch ein Auge auf die bunten Herbstgaben werfen mag. Der Apfelmarkt, wie Bürgermeister Klaus Temmen im Rahmen der Prämierung des „Kronberjer Äppelwoimaaster“ verrät, ist längst kein Geheimtipp mehr. Laut Hessischen Rundfunk hat er bereits den elften Platz unter den 50 beliebtesten Märkten eingenommen. Die Besucher kommen teilweise von weit her, alle Jahre wieder, weil ihnen der Markt einfach ans Herz gewachsen ist. Doch was wäre der Apfelmarkt ohne Kronberger Streuobstwiesen und ohne das Engagement der Umweltverbände, der Naturfreunde, Kindergärten und Schulen? Kinder und Eltern waren schon Tage vorher unterwegs, um Äpfel zu sammeln, um vor den Augen der Besucher Äpfel zu pressen und den frischen Süßen zu verkaufen, genauso wie die gebratenen Apfelringe oder die duftenden Apfelwaffeln oder die mit Schokolade glasierten Äpfel am Stiel. Auch die Pfadfinder hatten einen Tag lang die Ärmel hochgekrempelt und Äpfel im strömenden Regen gesammelt. Mascha (7) und Alissa (8) verkauften als „fliegende Händler“ für Tiere in Not sogenannte „Feuerbälle“. An einer Kastanie hatten sie lange bunte Bänder befestigt, mit denen sich herrliche Figuren in der Luft beschreiben ließen – eine tolle Alternative zu den Maronen, die es dieses Jahr spärlich zu sammeln gab. Als geübte „Marktschreier“ entpuppten sich die Schüler aus der 7 und 8Ga, die Kastanienmännchen und süße Apfelköstlichkeiten zur Unterstützung von sozialen Projekten in Nepal anboten. Auch die Klasse 3b der Kronthal-Schule hatte schnell raus: Müslischalen mit Apfelmotiv lassen sich besser als „fliegende Händler“ an den Mann und die Frau bringen. Kaffee und Kuchen gingen nachmittags aber ebenfalls gut.

Wichtig ist für die Leiterin des städtischen Umweltreferats, Yvonne Richter, natürlich, den Umweltgedanken stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung auf unterhaltsame Art und Weise näher zu bringen: Es gilt die Streuobstwiesen als Kronberger Kulturgut zu erhalten. Dazu muss der heimische Obstanbau gefördert werden. In der Zehntscheune wurde den Besuchern beim Stand der Montessori-Schule in Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat deutlich gemacht, was die Streuobstwiesen an biologischer Vielfalt für Mensch und Tier bedeuten. Während der Nachwuchs sich mit dem Herrn Papa beim Nistkastenbau maß, konnte, wer mochte, auch mehr über naturnahe Gärten erfahren oder an einem anderen Stand wilde Kräuter erstehen. „Es muss auch nicht immer der hauseigene Garten sein, viele Pflanzen können auch auf einem kleinen Balkon wunderbar gedeihen“; merkt sie an. „Die Wildkräuter beispielsweise dienen vielen Insekten als Nahrungsquelle oder auch als Lebensraum“, erklärt Yvonne Richter. Sie registrierte mit Freude, dass Eltern und Kinder aus Kindergärten, Schulen und über Vereine wieder gemeinsam fleißig und ausdauernd für die Umwelt am Werk waren. „Wir haben im Recepturhof dieses Jahr eine neue Kinderkelter aufgebaut, die sich leichter bedienen lässt“, erzählt sie. Einziger Wermutstropfen hier: Den eigens von der KEK besorgten Kanister, um Süßen für zuhause verkaufen zu können, fehlten die Deckel. Wo die sich wohl versteckt hatten? Doch auch, wenn das für weniger Einnahmen und ein paar lange Gesichter gesorgt hatte, die Stimmung war trotzdem bei allen Beteiligten ausgesprochen gut, auch wenn sich die Kinderkelter, die von Müttern, Vätern und Kindern bedient wurde, am Ende gar nicht mehr drehte, da keiner mehr wusste wohin mit dem guten Saft.

Der Eingang zum Recepturhof war flankiert von den Obstbauern Rapp und Krieger, die Kilo über Kilo mit schmackhaftem Obst abpackten. Probieren war ebenfalls möglich. Zusätzlich hatten die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus (KEK) als auch der Kronberger Waldkindergarten „Kronberger Wurzelkinder“ einen eigenen Stand.

**Fortsetzung Seite 2**


HERBST-AKTION
50 TAGE FÜR 69€
SPORT & FITNESS PARK SEIT 1995
DAS GESUNDHEITSSPORT-ZENTRUM
Aktion gültig bis 31.10.2016
WWW.SPORTUNDFITNESSPARK.DE

REIFEN-ZUBER
KFZ-Meisterwerkstatt
Alles rund um's Auto
In der Schneithohl 1 > 61476 Kronberg
06173 - 95 52 15

Stark in Preis, Service und Qualität
6× im Rhein-Main-Gebiet:
Main-Taunus-Zentrum • Steinbach • Schwalbach • Eschborn • Frankfurt • Isenburg-Zentrum
Tel 069/311005
Mo-Mi 9:30–20 Uhr, Do-Sa 9:30–22 Uhr
www.komm-reisen.de
Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

Besuchen Sie unser Bäderstudio
Kreativität trifft Zuverlässigkeit
Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!
SEIT 1925
huhn BÄDERSTUDIO
Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

PHORMS FRANKFURT TAUNUS
Bitte melden Sie sich online an: www.frankfurt-taunus.phorms.de
OPEN DAY BEI PHORMS
Kita • Eingangsstufe • Grundschule • Gymnasium
am Samstag, 8. Oktober | von 11 bis 14 Uhr
Bilinguale Phorms Schule Frankfurt • Taunus Campus
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach • Telefon 06171 206 02 97

Textile-Indoor-Waschstrasse
Ladebonus
verlängert bis Oktober '16
10 %
FRANK'S CAR WASH EXPRESS
Schon ab € 50 Aufladung erhalten Sie den Wash-Card Ladebonus!
Willy-Brandt-Str. 11 - An den Drei Hasen - Oberursel Ts.
info@franks-carwash.de www.franks-carwash.de

Richtig schenken und vererben
Wie verschenke ich richtig und vererbe ich gerecht?
Warum ist das Berliner Testament meist falsch?
Wie vermeide ich Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbstreit?
Vortrag: Das eigene Haus richtig vererben
Der Vortrag ist kostenlos, ohne Anmeldung und dauert 1 Stunde.
Mi. 19. Okt. - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 19. Okt. - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei für Erbrecht in Saulheim
Nieder-Saulheimer-Straße 25
Tel.: 06732-93 68 01
www.Anwalt-Batzner.de
WolframBatzner Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht

## „(S)TÜRMisches“

*Schulbrote waren für mich früher – Abitur vor 35 (!!) Jahren – ein wahrer Luxus.*
*Gab‘s bei uns nämlich nicht, meine Mutter war der Meinung, ein schlichter Apfel tut es auch! Damit lies sich bei verlockenden Tauschgeschäften auf dem Schulhof leider kein Staat machen und so beschloss ich, meine Kinder sollten es später mal besser haben...*
*Doch mit meinen „fortschrittlichen“ Ideen scheiterte ich bereits in der Grundschule, als eine Lehrerin das köstliche, unverantwortlich ungesunde Nutellabrot meiner Tochter vor ihren Augen in den Mülleimer warf!*
*Abgesehen davon, dass Nutella unbestreitbar zu süß und zu fett ist, fand ich diesen gnadenlosen Akt pädagogisch unterirdisch, denn schließlich wirft man Essen nicht einfach in den Müll.*
*Diese Szene ereignete sich vor vielen Jahren, heute wäre ein mitgebrachtes Nutellabrot fast ein Grund von der Schule geworfen zu werden. Bereits im Kindergarten muss alles zucker -und glutenfrei sein und Geburtstagskuchen mit Smarties und Gummibärchen werden höchstens noch heimlich zuhause bei heruntergelassenen Rollläden verzehrt. Heute werden Kindergeburtstage schon im Voraus mit den Do‘s and Dont’s der Eltern torpediert. Kein Zukker, keine Schokolade und selbstverständlich laktosefrei...und dann noch die diversen Allergien, bei deren Missachtung es im schlimmsten Fall zu sofortigem Atemstillstand kommen könnte. Das herrliche Schokoladespiel, wo man angetan mit Handschuhen und Pudelmütze einer Tafel Schokolade mittels Messer und Gabel zu Leibe rückte, und im besten Fall – es wurde gewürfelt oder so – selbige ganz verzehren durfte, undenkbar heute.*
*Lädt man Gäste zum Essen ein, ist ein kurzer Allergien-Check schon fast selbstverständlich und stellt die bedauernswerte Hausfrau nicht selten vor unlösbare Probleme. Während man früher Kochbücher wälzte, um seine Gäste mit möglichst raffinierten Speisen zu überraschen, also ausschließlich die Kreativität des Gastgebers gefragt war, schlägt sich selbiger heutzutage mit irgendwelchen Verzichtslisten herum, die jegliche Freude schon im Keim ersticken. Am besten bringt jeder etwas mit, dann kann nix schief gehen, und man selbst begnügt sich lediglich damit, seine ganze Kreativität in das Decken des Tisches zu stecken. Eine zu erfindende App wäre denkbar, die von vornherein Schnittmengen des Freundeskreises und seiner Essgewohnheiten erstellt und entsprechend einlädt. Das würde der Hausfrau langwierige Recherchen ersparen und die Gäste wären zufrieden. Aber Spaß ist was anderes...*
*Natürlich weiß auch ich, dass es Allergien gibt und dass eine gesunde, ausgewogene Ernährung sinnvoll ist, aber wie mit allen Dingen im Leben, kommt es auf das Maß an. Und zum Glück ist die Fraktion der Genussmenschen noch nicht ganz ausgestorben und freut sich bereits jetzt auf kalte Novemberabende an denen der verlockende Duft nach Gänsebraten durch unsere Gassen zieht!*

# Der beliebte Apfelmarkt …

**Fortsetzung von Seite 1**
Die Bastelplätze beim Waldkindergarten und der KEK waren den ganzen Tag über stark frequentiert: Dort wurden wuschelige Waldbienchen hergestellt, während nebenan bei der KEK dekorative Papieräpfel mit Wurm gebastelt sowie herbstlicher Gartenschmuck neben Gelees und Kaffee und Kuchen angeboten wurde. An allen Ecken und Enden waren tatkräftige Bürger im Zeichen des Apfels unterwegs.
Die Zehntscheune bildete neben den Verkaufsständen der Kronberger Bücherstube oder des Kamera Klubs mit seinen Kronberg-Kartenmotiven einen geballten Informationspool: Neben dem Stand der Montessori-Schule und Wissenswertem über Artenvielfalt, gab Mauersegler-Experte, Erich Kaiser, gerne Auskunft über diese Flugakrobaten, die bei ihm zuhause seit Jahren auf dem Dachboden brüten. Nebenan warteten einige Marktbesucher geduldig in der Schlange, bis sie mit ihren Äpfeln zur Obstsortenbestimmung an der Reihe waren. Nicht immer, aber meistens, konnte das Geheimnis um die alte Apfelsorte, die man da zuhause schon seit Jahren im Garten hat, gelüftet werden. Der erste Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Heiko Fischer, der gemeinsam mit seinen Vereinskollegen 111 alte Apfelsorten in der Zehntscheune zeigte, berichtete von einem Apfeljahr, das ganz unterschiedliche Ergebnisse bei den Apfelsorten erbracht habe. „Bei einigen Sorten war es zu kalt und zu nass bei der Blüte, sie haben überhaupt nicht getragen“, verrät er. Bei wieder anderen sei die Ernte besonders gut gewesen, denn der lange Spätsommer hat die nötige Öchsle-Zahl für einen saftig süßen Geschmack durchaus noch möglich gemacht. Allerdings schätzt er die Einbußen durch die Wetterkapriolen dieses Jahr dennoch auf zirka 30 Prozent: „Durch den vielen Regen sind einige Apfelsorten so groß gewachsen, dass ganze Äste und sogar ganze Bäume unter der Last der Früchte zusammengebrochen sind.“
„Im Anbau haben wir in Kronberg rund 200 Apfelsorten“, erzählt er.
Was nicht fehlen darf auf diesem gemütlichen Umweltmarkt im Zeichen des Apfels – neben den köstlichen Suppen, die es beim Altstadtkreis gab, ganz neuen Kreationen aus dem Food-Truck (wie dem Kartoffel-Karl aus Kartoffeln, Äpfeln, Bergkäse, Weißkraut und Petersilienpesto), den Infos zu den Regionalparkrouten oder über den Nutzen von Insektenhotels bei der Ortsgruppe des BUND – war die Prämierung des „Kronberjer Äppelwoimaster“. Denn die Teilnehmer, 29 an der Zahl, sorgen wie auch der Obst- und Gartenbauverein, der BUND oder die Landwirte dafür, dass die Streuobstwiesen erhalten und genutzt werden. Und sie keltern ganz nebenbei noch ein leckeres „Stöffche“ für gesellige Stunden. Allerdings fiel dieses Mal eine Vielzahl der Schoppen gleich beim ersten Verkosten durch. Wo Jurymitglied Michael Stöckl vergangenes Jahr noch von einer Vielzahl „hervorragender Schoppen“ berichtet und diese gelobt hatte, fiel das Urteil von Stefan Schmidt dieses Mal gegenteilig aus: „Die meisten der Schoppen waren schlicht eine ungenießbare Brüh‘“, so sein hartes Urteil. Doch ein paar gute Schoppen seien dann doch noch dabei gewesen. Nach dieser „Motivationsspritze“ für die Teilnehmer – Temmen witzelte, Schmidt sei früher wohl Motivationstrainer gewesen – lüftete der Bürgermeister gemeinsam mit dem Thäler Kerbepärchen 2016, Anja Korneck und Michael Calmano, das Geheimnis um die ersten drei Plätze und damit um den heiß begehrten Titel. Der dritte Platz ging zum vierten Mal in Folge an einen glücklichen Helmut Krieger, der zweite Platz an die „Thäler Skatbrüder“, auch hier keine Veränderung zum letzten Jahr. Den ersten Platz allerdings holte sich Uwe Lenz ganz allein. Er, der ebenfalls Mitglied bei den „Thäler Skatbrüdern“ ist, hatte unabhängig von der Gruppe einen sortenreinen Äppler aus zwei Zentnern Brettacher-Äpfeln vom eigenen Baum gekeltert und abgegeben. Diesen Baum gibt es leider nicht mehr, er war zu nah am Haus gepflanzt und wurde zu groß. Für Lenz ein „echter Hammer“, gewonnen zu haben.

# FDP lobt neu strukturierte Berichte zur Flüchtlingssituation

**Kronberg**. – Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordneten vom 14. Juli wurde nun der erste neu strukturierte Bericht zur Integration der Flüchtlinge erstellt. „Damit wurde der erste Antrag der FDP in der neuen Legislaturperiode, gemeinsam mit allen Fraktionen überarbeitet, nun in die Tat umgesetzt“, freut sich der FDP-Fraktionsvorsitzende Walther Kiep. Dieser Bericht sei eine hervorragende Basis für die Politik, ihrer Verantwortung auch in dieser Frage gerecht zu werden. „Die Integrationsaufgabe wird insbesondere den städtischen Kultur- und Sozialausschuss während der ganzen Legislaturperiode beschäftigen und die Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe vertiefen“, stellt die FDP-Stadtverordnete Kristina Fröhlich fest. Der Bericht erfolgt vierteljährlich und kann von jedem Bürger auf der Website der Stadt Kronberg eingesehen werden, informierten die Liberalen. „Transparenz für den Bürger war ein wesentliches Anliegen unseres Antrags.“
„Schaut man sich die Zahlen an, dann werden einige Problemfelder wie zum Beispiel der hohe Anteil der Flüchtlingskinder im Kita-Alter, die derzeitig nicht entsprechend betreut werden können, deutlich“, so Fröhlich. „Hier müssen wir uns alle etwas einfallen lassen“, meint Kiep. (mw)

# Eins, zwei oder drei – welche Lösung darf‘s denn sein?

**Kronberg** (pu) – Im jüngsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) erörtere das Gremium eine zeitliche Begrenzung der Sitzungen. Ausschussvorsitzender Max-Werner Kahl (CDU) reagierte mit diesem Angebot auf die zunehmend harsche Kritik, wonach die Sitzungen nicht straff genug geführt seien. Doch wie sich im Verlauf der anschließenden Diskussion zeigte, ist die Lösung des Problems alles andere als simpel. Zwar einigte man sich schließlich auf eine halbe Stunde vorverlegte Startzeit, von 19.30 Uhr auf 19 Uhr; auf eine fixierte Endzeit konnte man sich allerdings nicht verständigen.
Für Letzteres, explizit 22 Uhr oder maximal 22.30 Uhr, hatte insbesondere der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas mit Nachdruck plädiert. „Sitzungen bis Mitternacht sind für Berufstätige unzumutbar!“, machte er deutlich, verwies auf die zu später Stunde nachlassende Konzentration samt Qualität und forderte künftig eine Verschlankung der Tagesordnung. Dies sei unter anderem möglich, wenn Tagesordnungspunkte lediglich noch von den Ausschüssen beraten würden „wo sie hingehören“. Der Leiter des Fachbereichs Verwaltungssteuerung, Andreas Feldmann, brachte in diesem Zusammenhang eine Handhabung ähnlich der Stadtverordnetenversammlung ins Spiel mit begrenzter Debattierzeit. Diesem Vorschlag widersprach wiederum KfB-Co-Fraktionsvorsitzende Dr. Heide-Margaret Esen-Baur, die eine zeitliche Limitierung für „äußerst schwierig“ hält, weil in den Ausschüssen die Kernarbeit geleistet werde und dafür ausreichend Zeit zur Verfügung stehen müsse. Unterstützung erhielt sie durch Bündnis 90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil, der, ebenso wie Kahl, einen Anschlusstermin am nächsten Tag ins Spiel brachte für den Fall liegenbleibender Arbeit.
Diesem Vorhaben erteilte jedoch Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) wegen möglicher Terminkollisionen und erheblicher Zusatzbelastung für Protokollanten sowie Bereichs- und Amtsleiter eine deutliche Absage. Unter dem Eindruck dieser einleuchtenden Argumentation votierte schließlich eine Mehrheit für eine künftige Startzeit von 19 Uhr.

## Buchtipp *Aktuell*

**Sozusagen Paris, Roman von Navid Kermani; Hanser 2016, 22 Euro**
Ein Schriftsteller hat einen Roman über seine Jugendliebe geschrieben. Jutta, besagte Jugendliebe taucht bei einer Lesung von ihm auf und nimmt ihn nach der Lesung mit zu sich nach Hause. Sie wohnt mit Kindern und Mann in einem kleinen Häuschen und während die Kinder schlafen und ihr Mann andersweitig beschäftigt ist, unterhalten sich Jutta und der Schriftsteller bei Rotwein über französische Liebesromane und die Erwartungen an die Liebe schlechthin. Navid Kermani, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 2015, hat einen Roman über die Liebe geschrieben. Das ist kein grundsätzlich neues Thema, gleichzeitig ist das Buch verwirrend aufgebaut. Der Autor Kermani und der Protagonist-Autor im Buch kommunizieren auf verschiedenen Ebenen direkt mit dem Leser und lassen ihn gleichzeitig an der Entstehung des Romans teilhaben – da ist es manchmal schwer, den Faden nicht zu verlieren. Und trotzdem kann man sich kaum von diesem Roman lösen. Die Atmosphäre im nächtlichen Wohnzimmer zwischen zwei Menschen, die einmal eine kurze Jugendliebe verband und die 30 Jahre später frei über ihre Liebesbeziehungen sprechen, lässt den Leser kaum los. Auch sind die vielen Aspekte der Liebe, des Begehrens, des Verliebtseins, der Eltern-Kind-Liebe, der Ehe durchaus intelligent und anregend. Die Literaturverweise auf Proust, Stendhal und viele andere sind vielleicht nicht unbedingt nötig, stören aber auch nicht. Insgesamt ein Roman, über den es sich zu sprechen lohnt.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

# Reiche Beute für Diebe

**Kronberg** (kb) – Unbekannte Täter brachen nach Polizeiangaben am Nachmittag des 29. September in ein Einfamilienhaus ein und erbeuteten dabei Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro. Die Einbrecher gelangten im Zeitraum von 13.30 bis 17.55 Uhr durch ein Kellerfenster, das sie gewaltsam öffneten, in das Gebäude. Anschließend durchsuchten sie mehrere Behältnisse. Mit ihrer Beute flüchteten die Diebe schließlich über den Einstieg ins Freie. Das Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei Bad Homburg bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer 06172-120-0 zu melden.

## Infoveranstaltung zum Ensembleschutz Roter Hang

**Kronberg** (pu) – Wie im Verlauf der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) von der Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt, Dr. Ute Knippenberger, angekündigt wurde, bestehen offenbar in der Bevölkerung etliche Irritationen, nachdem das Wohngebiet Roter Hang seitens der Denkmalbehörde unter Ensembleschutz gestellt worden ist. Dies sei durch vermehrte Nachfragen bei der Stadtverwaltung offenkundig geworden. Aus diesem Grund sei eine Informationsveranstaltung in Vorbereitung.

## Feier zur Umgestaltung des Porto Recanati-Platzes

**Oberhöchstadt** (kb) – Die Arbeiten an der Umgestaltung des Porto Recanati-Platzes sind so gut wie beendet. Sobald die neue Baumbank zur Erinnerung an den verstorbenen Kronberger Ehrenbürger Prof. Dr. Herbert Alsheimer errichtet ist, ist auch die Umgestaltung des Porto Recanati-Platzes abgeschlossen. Das noch fehlende Spielgerät wird aufgrund der langen Lieferzeit erst in den kommenden Wochen von der Stadt Kronberg aufgebaut werden. Die beiden für die Umgestaltung verantwortlichen Vereine Heckstadt Freunde Oberhöchstadts und der Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati freuen sich sehr über das Erreichte und laden deshalb alle Bürger herzlich zu einer kleinen Einweihungsfeier auf dem Platz ein. Die Feier beginnt Sonntag, 9. Oktober um 15 Uhr. Bei Getränken und Zwiebelkuchen bietet sich dann die Gelegenheit, den neuen Platz in Augenschein zu nehmen.

– Anzeige –

# 20 Jahre Original Erzgebirgische Volkskunst mitten in der Altstadt

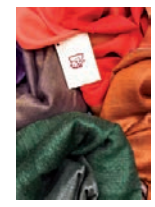
Als ihr Weg das Ehepaar Gerlinde und Bernhard Fuidl Anfang der 90er-Jahre ihr Weg beruflich in den Osten Deutschlands führte, lernten sie dort das Erzgebirgische Kunsthandwerk kennen und schätzen. Schnell wuchs daraus die Idee, die „Original Erzgebirgische Volkskunst“ im Rhein-Main-Gebiet bekannt zu machen. Als passenden Ort für ein solch spezielles Fachgeschäft mit einzigartigen, liebenswerten und zeitlos schönen Markenprodukten aus dem Erzgebirge wählten die beiden Kronbergs pittoreske Altstadt und eröffneten dort, in der Pferdstraße 4 am 12. Oktober 1996 ihr Fachgeschäft „Original Erzgebirgische Volkskunst“. Daraus sind nun 20 erfolgreiche Jahre geworden, die die Fuidls vergangenes Wochenende mit einem ganz besonderen Fest gemeinsam mit ihren Wegbegleitern, Freunden und Partnern mit Vogtländer Bratwurst und Kronberger Süßem in der Altstadt feierten: Elf Hersteller waren zu Gast und vermittelten ihre Handwerkskunst vor Ort. Untergebracht im Hof gegenüber und im Saal über dem Restaurant „Zum grünen Wald“ auf der Schirn, konnten die Besucher von nah und fern, den Holzspielzeugmachern bei der Fertigung ihrer liebenswerten Figuren über die Schulter schauen. Sven Kuschke von der Seiffener Volkskunst zeigte beispielsweise, wie große und kleine Spanbäume aus Lindenholz gedrechselt werden, nicht zu verwechseln mit den Seiffener Ringelbäumchen, die Helfried Dietl für Kinder als Geschenk zum Mitnehmen in fünf Minuten drechselte. 150 Jahre alt ist die Tradition ihrer Fertigung, so vermutet man. Wie genau sie gedrechselt werden, das war lange Zeit ein Geheimnis, erzählt er. Aber nicht nur Bäume für die Weihnachtspyramiden und die Schwibbögen entstanden vor den Augen der Besucher, sondern diese konnten auch verfolgen, wie die zierlichen kleinen Engel, Hunde, Nußknacker, Krippenfiguren und Weihnachtsbaumfigürchen von Hand zusammengesetzt und angemalt werden. Elf Hersteller, alle bis auf die Firma Herrnhuter aus der Oberlausitz mit ihren handgefertigten Weihnachtssternen, im Erzgebirge zuhause, demonstrierten in der Schauwerkstatt ihr Können, und verbreiteten gleichzeitig eine heimelige Atmosphäre, die Freude auf die Vorweihnachtszeit machte. Neben viel klassischer und traditioneller Holzspielzeugkunst gab es auch moderne schlichte Figuren zu bestaunen. Und auch wenn bei diesen der Weihnachtsmann mit dem Motorrad statt mit dem Schlitten reist, nach dem Blick in die Werkstatt der fleißigen Holzkünstler sind sich die Kinder gewiss, dass er auch dieses Jahr wiederkommen wird. Bürgermeister Klaus Temmen dankte den Fuidls mit einem großen Herbststrauß für ihr 20-jähriges Engagement. Schließlich wisse jeder, dass es der Einzelhandel in Zeiten des Internethandels nicht leicht habe. Das Geschäft als einziges seiner Art in der Rhein-Main Region führe dankenswerterweise viele Besucher von auswärts in die Stadt. „Für unsere Stadt Kronberg eine tolle Werbung“, sagte er. Bernhard Fuidl war nach der Geschäftsgründung schnell klar, dass er nur eine Chance haben würde, wenn das Geschäft weit über Kronberg hinaus bekannt würde. Und das ist im über die Teilnahme an Märkten wie dem Hochheimer Markt sowie den Weihnachtsmärkten im MTZ und ihm Nordwestzentrum gelungen. Gleichzeitig war er selbst acht Jahre nach der Gründung des Fachhandelsrings innerhalb des Verbands Erzgebirgischer Kunsthandwerker im Sprecherrat tätig. „Wichtig war auch eine gute Fachkenntnis der Produkte zu haben“, erzählten die Fuidls. Die erwarben sie sich sowie ihre Helfer und Freunde über regelmäßige Fahrten zu den Herstellern, um sich die Produktion vor Ort anzuschauen und erläutern zu lassen. Dass die Fuidls über diesen Weg nicht nur für ihre Kunden gute Fachkenntnisse der Produkte erworben haben, sondern auch viele Freunde gefunden haben, das war vergangenes Wochenende anhand der gut besuchten Schauwerkstatt zum 20-jährigen Bestehen zu sehen. Ein Stück sächsisches Heimatgefühl, eine Verbundenheit mit den neuen Bundesländern war ebenfalls spürbar. Und was mit Liebe und Leidenschaft betrieben wird, das wächst und gedeiht erfahrungsgemäß. „Unser Einzugsgebiet reicht heute von Fulda bis Bingen, von Darmstadt bis Marburg“, berichtet Bernhard Fuidl stolz und zeigt der Gästeschar ein ganz besonderes Geschenk zum 20-Jährigen: Einen Schwibbogen mit der Kronberger Burg als Motiv, in limitierter Auflage, die der Kunsthandwerker Frank Mehnert von der Friedensbrücke Erzgebirgische Kunstgewerbe- und Spielwaren GmbH gefertigt hat. Bei so viel Verbundenheit und Spaß an der Sache bleibt zu hoffen, dass die Fuidls ihr Ladengeschäft noch lange weiter betreiben werden, nachdem sie aus Altersgründen die Teilnahme an den vielen Märkten bereits 2012 aufgegeben haben. An dieser interessanten kleinen bunten Schauwerkstatt hieß es jedenfalls von allen Seiten zunächst einmal für die erfolgreichen 20 Jahre „Ein herzliches Glückauf aus dem Erzgebirge“.


**Neueröffnung**

**Herzliche Einladung zur Geschäfts-Eröffnung**
Am 8. Oktober ab 10 Uhr

**Damen und Herren Schals aus reinem Cashmere und anderen hochwertigen Stoffen in allen Farben und Mustern.**

**Handgewebte & bestickte Unikate für jeden Anlass.**



Cashmere Pashminas

**Rekha Eickmeyer**
Tanzhausstr. 2 • 61476 Kronberg im Taunus
Mobil: +49 (0) 171 178 2757
www.RekhaThukral.com

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

**Antik**
Großer Bauernhof voller Antiquitäten! Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
**Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim**
**Tel. (0 61 22) 70 49 71**
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
**Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.**

**Telefonische Beratung – Auf Wunsch anonym**
*Private Probleme? Geschäftliche Sorgen?*
Ein Gespräch kann helfen!
Psychologische Beraterin hat noch Termine frei.
Kurzfristige Terminvereinbarungen unter: **06174 - 92 58 13**
**http://www.beratungspraxis-im-taunus.de**

**BEILAGENHINWEIS**
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage
REFORMHAUS Herrmann
FORUM GESUNDHEIT OBERURSEL
29.+30. Oktober 2016
Stadthalle Oberursel
Mauk GARTENWELT
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Sportpark Königstein
Sportpark Lady Kronberg
Bad Homburger Sonntags-Zeitung
Erntedankmarkt der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg e.V.
**Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!**

www.taunus-nachrichten.de

GeschäftsDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst


– Anzeige –

## Juristen-Tipp

*Scheidungs-Ratgeber*

### Trennung und Scheidung von A–Z

Vermögen: „Alles was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt.“ Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinngemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Sparbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde.

Der Zugewinn, also das „Plus“, das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem Gesetz erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

Fortsetzung am Donnerstag, den 20. Oktober 2016. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Informieren Sie sich auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage Dez. 2015. Bereits erschienene Teile meines Scheidungs-Ratgebers aus dem vergangenen Jahr können Sie ebenfalls gerne kostenfrei über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**


PEYERL
Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

# Oberhöchstädter Feuerwehr unterhielt die Besucher zum 125-jährigen Jubiläum mit abwechslungsreichem Programm

**Oberhöchstadt** (pit) – Ein besonders vielfältiges, buntes Programm hatten sich die Mitglieder der Wehr auch in diesem Jahr für die Kerb einfallen lassen. Dass es noch ein bisschen festlicher daher kam als in der Vergangenheit, war dem 125-jährigen Jubiläum der ehrenamtlichen Brandschützer zu verdanken – und vielleicht auch den Besuchern von nah und fern. Denn insgesamt 20 Kameraden der befreundeten Wehr aus St. Gilgen-Abersee im Salzburger Land hatten es sich nicht nehmen lassen, zu diesem freudigen und geselligen Anlass per Bus anzureisen. Sogar namhafte Auszeichnungen hatten sie im Gepäck, mit denen sie einige Oberhöchstädter Wehrangehörige ehrten. So erhielten im Laufe des dreitägigen Festes Wehrführer Marcus Lawritsch, sein Stellvertreter Thomas Schweitzer, Vereinsvorsitzender Michael Kauth sowie Rüdiger Lengen vom Landesfeuerwehrverband Salzburg die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit. Das Ehrenzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg wurde sowohl Rudolf Bauer als auch Peter Flach überreicht. Doch auch die hiesige Wehr hatte sich gewappnet und so ging die Auszeichnung für internationale Zusammenarbeit vom deutschen Feuerwehrverband an den österreichischen Kollegen Wolfgang Eisl.

*Dem strömenden Regen zum Trotz: Der Baum steht!* **Foto: privat**

Auftakt und offizielle Festeröffnung war am Samstag mit dem Aufstellen des Kerbebaums und dem anschließenden Tag der Vereine. Während der Baum bei strömendem Regen aufgestellt wurde, konnten Spiel und Spaß mit den Vereinen in der trockenen Maschinenhalle stattfinden. Doch auch hier wartete ein kleiner Wermutstropfen, denn von den insgesamt 150 angeschriebenen Kronberger und Oberhöchstädter Vereinen bildeten allein Karnevalverein, Schützenverein und die Kerbeburschen insgesamt vier Gruppen, die bei „menschlichen Bowling“ oder unter der Überschrift „Haste Puste“ dem Pusten eines Tennisballs durch einen Schlauch gegeneinander antraten. Doch die geringe Zahl der Mitwirkenden tat dem Spaß der Spieler und ihres Publikums keinerlei Abbruch. Als Sieger ging die erste Garde des Karnevalsvereins hervor, gefolgt von der Mittleren Garde, die Schützen erreichten den dritten und die Kerbeburschen den vierten Platz. Und während drei Erstplatzierte mit einem Pokal belohnt wurden, freuten sich die Kerbeburschen über einen gut gefüllten Bembel.

Zu denen, die das Programm bereicherten, gehörte auch die Brassband aus Königstein, die sich zunächst auf dem Parkplatz in der Sodener Straße sammelte, um dann in einem Zug zu flotten Rhythmen auf dem Festplatz beim Feuerwehrhaus einzumarschieren. Am Abend wiederum war es die Partyrockband Winwets, die mit Coversongs aus vier Jahrzehnten Rockgeschichte für musikalische Unterhaltung bei der Zeltdisco sorgte.

Die Österreicher wiederum hatten den Schalk im Nacken: Sie ließen es sich nicht nehmen, im Schutz der Dunkelheit auf einer Leiter den Kerbebaum zu erklimmen, um den oben angebrachten Schorsch zu entführen. Gleich zwei Mal gelang ihnen dieses Bubenstück, doch der strohige Geselle konnte stets mit einer Getränkerunde wieder ausgelöst werden, um schließlich für den Rest des Festgeschehens seines Amtes zu walten.

Der Sonntag begann mit dem Frühschoppen, bei dem der Musikverein Kronberg aufspielte und war ansonsten als Familientag konzipiert, sodass insbesondere Fahrgeschäfte wie Auto-Scooter oder Kinderkarussell bewegt wurden. Der Abend war vor allem der Geselligkeit gewidmet, bei dem „Die Hessentaler“ Tanzfreudige mit Rock und Charthits auf das Parkett lockten. Auch der Kerbemontag startete mit Musik. Dieses Mal war es an der Reihe des Musikzuges der Feuerwehr, für passende Klänge beim Frühschoppen im Festzelt zu sorgen während bei der Maschinenhalle eine Oldtimer-Ausstellung zur Besichtigung einlud. Musikalisch gestaltete sich auch der festliche Abschluss der diesjährigen Kerb. Unter Gesamtleitung des Orchesterleiters Jörg Senger sorgten sowohl der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Kirdorf, der Musikverein Kronberg und der Oberhöchstädter Musikzug für Gänsehaut, als sie zum Finale in beeindruckender Form den Zapfenstreich darboten. Für das passende Ambiente sorgten hierbei Fackelträger von Wehren der Umgebung, die auch mit Fanfaren vertreten waren. Wehrführer Marcus Lawritsch zog alles in allem eine durchweg positive Bilanz: „Trotz des wenig einladenden Wetters war die Kerb auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht.“

*Frühschoppen im Kerbezelt mit dem Musikverein ...* **Fotos: Pfeifer**

*... und strahlende Kinderaugen beim Kasperltheater „Kasper, Seppel und die 112“.*

# Zweite Auflage der Kronberger Genuss-Messe am 7. Mai

**Kronberg** – Nach der eindrucksvollen Premiere Ende April mit 940 Besucherinnen und Besuchern und einer zwischenzeitlich durchgeführten Umfrage unter den Ausstellern haben die für die Kronberger Genuss-Messe verantwortlich zeichnenden Taste-ination Lars Bender & Michael Radtke GbR und die städtische Wirtschaftsförderung die zweite Auflage für Sonntag, 7. Mai 2017 von 10 bis 18 Uhr terminiert. Berücksichtigt wurden dabei nach Angaben des Veranstaltungsteams die Ergebnisse der Aussteller-Umfrage, bei der sich die Mehrheit der diesjährigen Aussteller statt des Samstags den Sonntag als Messetag und auch kürzere Öffnungszeiten gewünscht haben. Die offizielle Medienpartnerschaft der Genuss-Messe übernimmt erneut der Kronberger Bote.

Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) erinnert lobend an die „großartige, auf die Beine gestellte Veranstaltung, die in Kronberg und weit über die Stadtgrenzen hinaus viel positives Feedback erfahren hat“ und würde sich „sehr freuen, wenn die Genuss-Messe sich zum festen Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender entwickelt.“ Von Besucherseite war anlässlich der Premiere das breite Spektrum des Angebots auf Anerkennung gestoßen. Man ließ sich an den 39 Ständen ein auf außergewöhnliche Kreationen und Kombinationen, trendige Neuerungen und zahlreiche Nischen-Produkte, ganz gleich, ob aus dem Traditionshaus oder dem neu gegründeten Familienunternehmen und erfuhr ganz nebenbei, vieles über Leidenschaft, Kreativität und Liebe zum Produkt, die das Thema „Genuss“ so mitreißend erlebbar macht. Darüber hinaus durfte sich die Bärenherz-Stiftung, die Einrichtungen für Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und eine geringe Lebenserwartung haben unterstützt, über eine Spende von 2016 Euro freuen.

**Einbindung des Berliner Platzes**

Auf der Suche nach Optimierungsmöglichkeiten haben die Veranstalter entschieden, im kommenden Jahr den Berliner Platz unter anderem als Ausstellerfläche für Food Trucks miteinzubinden. „Damit wird die zweite Auflage der Kronberger Genuss-Messe im Stadtbild noch sichtbarer werden“, unterstreichen Michael Radtke und Lars Bender.

**Anmeldungen bereits möglich**

Interessierte Aussteller können sich schon jetzt ihren Standplatz per E-Mail an info@taste-ination.de, unter der Telefonnummer 0171-6533843 oder www.taste-ination.de reservieren lassen. Weitere Informationen werden außerdem nach und nach auf der Internet-Seite www.genussmesse-kronberg.de zu finden sein.

„Wir freuen uns schon jetzt auf ein weiteres Genuss-Erlebnis in Kronberg“, so die Veranstalter abschließend. (pu)

# Verdis beste Oper: Die „Messa da Requiem“ in St. Johann

**Kronberg** (kb) –„Es gibt schon so viele, viele, viele Totenmessen; es hat keinen Sinn, eine weitere hinzuzufügen“, schrieb Giuseppe Verdi an den Komponisten Alberto Mazzucato. Das war kurz vor der Premiere von „Aida“, und Verdi hatte bereits das „Libera me“ für ein Requiem für Gioacchino Rossini komponiert, das die besten Komponisten Italiens geschrieben hatten und das zum Todestag Rossinis, des „Schwans von Pesaro“, in Bologna uraufgeführt worden war.

Der Tod des Dichters Alessandro Manzoni am 22. Mai 1873 war für Verdi schließlich der Auslöser, seinen Sinn zu wandeln und unter Verwendung des umgearbeiteten „Libera me“ eine eigene Totenmesse zu komponieren. Welch ein Glück für die Nachwelt, gehört doch Verdis „Requiem“ zu den erhabensten Werken dieser Gattung. In Giuseppe Verdis Werken ist der Tod ebenso allgegenwärtig wie die Liebe, die ihm als höchster Ausdruck des Lebens galt. Die Dominanz dieser Themen hat gewiss auch mit den schrecklichen Ereignissen in seinen jungen Lebensjahren zu tun. Zwischen 1838 und 1840, nach nur zwei Ehejahren, starben zuerst seine Tochter, dann sein Sohn und schließlich seine Frau Margherita Barezzi. Es war für den gerade einmal Siebenundzwanzigjährigen die Lebenskatastrophe schlechthin. So informierte Verdi seinen Verleger Giulio Ricordi nicht einmal zwei Wochen nach dem Tod Manzonis von seiner Absicht, ein Requiem zu dessen Ehren zu komponieren. Die dramatische Situation, in der sich der Mensch dem Absoluten in Gestalt des Todes gegenübersieht, verstand Verdi auf einzigartige Weise musikalisch darzustellen. Die Musik dieser Totenmesse ist im Grunde nicht zu unterscheiden von der seiner Opern, weshalb die Messa da Requiem schon zu Lebzeiten als seine ‚beste Oper‘ bezeichnet wurde. Dass dieses monumentale Werk, das normalerweise in opulenter Chor- und Orchesterbesetzung aufgeführt wird, nun in Kronberg erklingen kann, ist dem namhaften Berliner Chorleiter Michael Betzner-Brandt zu verdanken. Er schrieb die Instrumentalbesetzung um für Horn, Streichquintett, Percussion und Klavier.

So wird Verdis wunderbares Requiem Sonntag, 6. November um 18 Uhr zu hören sein, mit dem Chor der Johanniskirche, den Solisten Patricia Zehme (Sopran), Britta Jacobus (Mezzosopran), Benedikt Nawrath (Tenor) und Peter Anton Ling (Bariton). Die Leitung hat Dekanatskantor Bernhard Zosel. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Infos: Pfarramt St. Johann, Telefon 06173-1617, E-Mail: kirche-kronberg@t-online.de.

*Martin Helmchen und Marie-Elisabeth Hecker konzertierten in der Johanniskirche.*
**Foto: Andreas Malkmus**

# Intensives Musikerlebnis mit Marie Hecker und Martin Helmchen

**Kronberg** (kr) – In der vergangenen Woche kam es im Rahmen der Cello Meisterkurse und Konzerte der Kronberg Academy vielerorts zu Andrang der Konzertbesucher. Doch was sich vor der Johanniskirche abspielte, kurz bevor darin Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen spielten, war unbeschreiblich. Die Stufen hinauf sowie auf dem Vorplatz standen Wartende mit und ohne Karten. Manche Leute hofften einfach, irgendwoher noch eine letzte Karte ergattern zu können. Eine Stimmung gespannter, freudiger Erwartung lag in der Luft des warmen Herbstabends. Ausverkauft bis auf den letzten Platz bis hinauf auf die Orgelempore gestaltete sich der Konzertabend dennoch als ein intimes wie wundervolles Musikerlebnis.Die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker studierte als eine der ersten Jungen Solistinnen an der Kronberg Academy. Heute gehört sie längst zu den gefragtesten Solistinnen und Kammermusikerinnen der jungen Generation; spielt dabei mit renommierten Orchestern und Künstlern wie Daniel Barenboim oder Christian Thielemann. Pianist des Abends war Martin Helmchen, der mit seinen Debüts bei den Berliner, Wiener und New Yorker Philharmonikern längst im Olymp angekommen ist und seit 2010 Duo Performance an der Kronberg Academy unterrichtet. Beide Musiker, privat ein Ehepaar, gaben ein Kammerkonzert in dem sie die Sonate Nr. 3 g-Moll für Violoncello und Klavier BWV 1029 von Johann Sebastian Bach, die Suite Italienne von Igor Stravinsky sowie die Sonate Nr. 1 e-Moll für Violoncello und Klavier op. 38 von Johannes Brahms aufführten. Eine interessante Programmzusammenstellung, die den Genuss, die beiden Musiker spielen zu hören noch einmal steigerte. Harmonisch: sie hingebungsvoll virtuos, er präzise am Klavier. Die Zuhörer saßen gebannt in der kleinen Kirche, hörten Bach und dankten für die bestens gelungene Darbietung der 300 Jahre alten Musik. Komponist wie Musiker hatten Unvorstellbares vollbracht. Dann die Suite Italienne. Nun lächelte Helmchen nicht mehr zu seiner Frau hin, nun war auch er ganz bei sich und auf Hochtouren. Und Hecker? Mit Bach hatte sie bereits alle Zuhörer fasziniert, doch nun machte die Musik den Zuhörern das Atmen schwer. Die Sätze wechselten, Klangbilder von unvergleichlichem Ausmaß berührten jeden in der Kirche. Gibt es das perfekte Konzerterlebnis? Ja, unbebedingt! Die Zuhörer wurden fortgetragen, hinaufgeworfen wieder aufgefangen, überrascht und verzaubert. Nach dem Minuetto e Finale brach sich die Begeisterung Bahn. Bravorufe und Jubel erklangen, dazu ein gewaltiger Applaus. Es war kein Beifall, es war Freude, ja Glück, das zum Ausdruck gebracht werden musste. Hiernach folgte Brahms, mit dem die Zuhörer noch einmal die ganze Schönheit des Instruments Violoncello erfuhren. Wärme, Perfektion sowie die Kreativität des Komponisten fanden Widerhall im Spiel von Hecker und Helmchen. Dieses Konzert sollte hier an dieser Stelle nie enden. Nach anhaltendem Applaus gewährten die Musiker eine Zugabe mit einer Liedbearbeitung von Brahms. Dankbar wurde das Stück von den Zuhörern aufgesogen. Schweren Herzens, dennoch beschwingt, verließen sie die Kirche nach dem Konzert. „Die Auswahl der Stücke hat mich interessiert. Außerdem habe ich beide Musiker noch nie live gehört“, so Andrea Pabst. Begeistert erzählte sie, wie unfassbar herrlich sie dieses Konzert empfand. Hinzu kam, dass ein junger Schüler aus Berlin neben ihr saß, der sich mit ihr charmant wie lehrreich über die Musik unterhalten hatte. „Da habe ich beschlossen, im nächsten Jahr auf jeden Fall einmal einen Schüler aufzunehmen. Und zuhause lege ich mir gleich eine Stravinsky-Platte auf.“

## Halbseitige Sperrung der L 3015

**Kronberg** (kb) – Im Zuge von Baumfällarbeiten wird die Sodener Straße im Bereich zwischen der Einmündung Oberer Lindenstruthweg und Campus Kronberg Sonntag, 9. Oktober zwischen 7 und voraussichtlich 1 Uhr halbseitig für den Verkehr gesperrt. Während der Fällung kommt es kurzfristig zur Sperrung Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

## Vortrag: „Erkenne die Hilferufe Deines Körpers“

**Kronberg** (kb) – Die Selbsthilfegruppe Asthma und Allergie Kronberg lädt Dienstag, 11. Oktober um 18.30 Uhr in die Stadhalle, Raum Feldberg I zum Asthma-Allergieforum ein. Thema des Vortrags von Christina Fox, Mitglied im Förder-Verein für Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität ist: „Erkenne die Hilferufe Deines Körpers und bringe ihn wieder in Balance“. Sie erörtert, wie sich Stoffwechsel-Blockaden und das Thema „Übersäuerung des Organismus“ auf die Lebensqualität jedes Einzelnen auswirken können. Haben Symptome wie Hautprobleme, Allergien, Herz-Kreislauf-Probleme, Verspannungen und Kopfschmerzen ihre Ursache in den belastenden Einflüssen unserer modernen Welt?

## Navis im Visier von Autodieben

**Kronberg** (kb) – In der Nacht von Donnerstag auf Freitag zerstörten nach Polizeiangaben unbekannte Täter zunächst eine Autoscheibe und gelangten so in den Innenraum eines in der Königsteiner Straße geparkten 5er BMW. Aus dem Fahrzeug wurden das Lenkrad, das Navigationsgerät und der Bordcomputer ausgebaut und entwendet. Der entstandene Sachschaden beträgt zirka 1.000 Euro.

## Standesamt am 11. Oktober geschlossen

**Kronberg** (kb) – Wegen des Besuchs einer Fachtagung durch die Standesbeamten bleibt die Geschäftsstelle Kronberg des Standesamtsbezirks Kronberg und Königstein im Taunus Dienstag, 11. Oktober geschlossen. Das gleiche gilt für die Geschäftsstelle in Königstein.

## Fichtenstraße wird gesperrt

**Kronberg** (kb) – Wegen eines Hausneubaus wird es erforderlich, die Fichtenstraße in Höhe der Hausnummer 19, Montag, 17. Oktober in der Zeit von 7 bis 18 Uhr für den Verkehr zu sperren. Eine Umleitungsbeschilderung wird eingerichtet. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

– seit 1994 –
Heilpraktikerschule
Dr. Klaus Jung®
Inhaber: Dr. rer. nat. Klaus Jung

INFO-VERANSTALTUNGEN
- **HeilpraktikerIn** (Berufsweg, **AUSBILDUNGEN**, Ausblick) sonntags ab 17 Uhr am **9. 10.** und **6. 11. 16**

STARTTERMINE HeilpraktikerIn im OKTOBER!
- **KOMPAKT-Kurs,** 12 Monate, freitags ab 17 Uhr, 1x pro Woche, **ab 7. 10. 16**
- **WOCHEN-Kurs**, 22 Monate, 1 x pro Woche
- **FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN o. OSTEOPATHEN**, 6 o. 12 Monate, 2 x oder 1 x pro Woche **ab Mo. 10. 10. 16, 18 Uhr**

PRÜFUNGSVORBEREITUNG
Frühjahr 2017, nach der Grundausbildung, 1 x pro Woche, **ab 11. 10.**
- **PSYCHOTHERAPIE**, 6 Monate Ausbildung und Prüfungsvorb. ab **15. 10. 2016, 9 Uhr**
- **MONATS-Kurs**, 22 Monate, samstags ab 16 Uhr am **29. 10.**

FORTBILDUNGEN:
- **TiPPA®** (Tiefenpsychologische persönliche Analyse), 6 Teile, Info-V: **16. 10. 16, 18.15 Uhr**
- **Klass. HOMÖOPATHIE**, Jahreskurs, 12 Teile, Info-V: **6. 11. 2016, 16 Uhr**
- **Naturgemäße FRAUEN-HEILKUNDE**, Jahreskurs,12 Teile, Info-V: **11. 11. 2016, 9 Uhr**

**INTERESSIERT?**
**Ausführliche Informationen unter**
Frankfurter Straße 7 · 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 950 098
E-Mail: kontakt@heilpraktikerschule-jung.de
**www.heilpraktikerschule-jung.de**

vogelsberger-buchenbrennholz.de
beste heimische Buche !
0172 - 656 77 11

# Impressionen vom Apfelmarkt

Fotos: Miriam Westenberger

# Begeisterndes Abschlusskonzert der Cello Meisterkurse mit Preisverleihung

*Fünf Förderpreise und Stipendien wurden Sonntagabend an sieben junge Cellistinnen und Cellisten vergeben, die aktiv an den Cello Meisterkursen teilgenommen und sich im Rahmen des Abschlusskonzerts als hochtalentierte junge Musikerpersönlichkeiten präsentiert hatten.* **Fotos: Truchsess / Kronberg Academy**

**Kronberg** (pf) – Es sind diese Momente, die die Abschlusskonzerte der Cello Meisterkurse & Konzerte zu etwas Einmaligem und ganz Besonderem machen. Da betritt ein dreizehnjähriger blonder Junge mit seinem Cello die Bühne, verneigt sich und spielt Peter Tchaikovskys Rokoko-Variationen mit einer solchen Virtuosität, Unbekümmertheit und sichtlichen Freude, dass man kaum glauben mag, dass dieses junge Ausnahmetalent erst seit fünf Jahren Cello spielt.

Philipp Schupelius, 2003 in Berlin geboren und damit der Jüngste der 150 Studentinnen und Studenten aus 39 Ländern der Erde, die in diesem Jahr zu den Meisterkursen nach Kronberg gekommen waren, eröffnete am Sonntagabend das Abschlusskonzert der Meisterschüler in der Stadthalle. 48 der 150, sagte Raimund Trenkler, waren nach einem Vorspiel von den Celloprofessoren Frans Helmerson, Gary Hoffman, Ivan Monighetti und Wolfgang Emanuel Schmidt für die öffentlichen Meisterkurse ausgewählt worden. Neun von ihnen durften beim Abschlusskonzert auftreten und zeigen, was sie können und was sie in den sieben Tagen in Kronberg dazu gelernt haben.

„Und alle waren noch nicht einmal geboren, als die Kronberg Academy gegründet wurde“, merkte der Gründer und künstlerische Leiter der Kronberg Academy an und stellte zufrieden fest: „Der Generationenvertrag funktioniert.“ Es waren übrigens nicht die Besten, die nach der Audition von den Dozenten ausgewählt worden waren, sondern diejenigen, aus denen die Lehrer das Beste im Unterricht herausholen konnten, erläuterte Trenkler: „Die Meisterkurse sind schließlich kein Wettbewerb.“

Dennoch gab es Sonntagabend gleich fünf Förderpreise und Stipendien für die jungen Musikerinnen und Musiker. Und da das Niveau in diesem Jahr, wie Raimund Trenkler betonte, sehr hoch war, wurden einige der Preise geteilt. Den mit 5000 Euro dotierten Landgraf von Hessen-Preis, der seit 1994 alle zwei Jahre vergeben wird, erhielten zu gleichen Teilen aus den Händen von Rainer Prinz von Hessen der 19-jährige Finne Jonathan Roozeman und der 17-jährige US-Amerikaner Zlatomir Fung, die beide während der Cello Meisterkurse von Frans Helmerson unterrichtet wurden. Verbunden mit dem Preis ist ein Auftritt im kommenden Jahr im Rahmen des Kronberg Academy Festivals, das vom 28. September bis 3. Oktober stattfinden wird.

Jonathan Roozeman präsentierte sich beim Abschlusskonzert mit Introduction et Polonaise brillante op.3 von Frédéric Chopin. Zlatomir Fung, der nicht nur Cello, sondern auch Schach spielt und sich in diesem anspruchsvollen Sport bereits einen Meistertitel erworben hat, überzeugte mit Waldesruh op.68 Nr.5 von Antonín Dvorák.

Das Boris Pergamenschikow Stipendium, das zum Andenken an den 2004 verstorbenen großen Cellisten und Pädagogen Boris Pergamenschikow alle zwei Jahre während der Cello Meisterkurse vergeben wird, ging an den 23-jährigen Ukrainer Aleksey Shadrin. Tatjana Pergamenschikow, die Witwe des berühmten Cellisten, der der Kronberg Academy eng verbunden war, überreichte diese besondere Auszeichnung gemeinsam mit seinem letzten Assistenten, dem Cellisten Claudio Bohorquez – der übrigens 1994 erster Preisträger des Landgraf von Hessen-Preises war. Zwei Jahre lang wird Aleksey Shadrin monatlich 400 Euro zur Finanzierung seiner Weiterbildung erhalten. Er hatte während der Meisterkurse Unterricht bei Ivan Monighetti und spielte im Konzert die Suite Italienne von Igor Stravinsky.

Zum ersten Mal in diesem Jahr wurde der mit 2500 Euro dotierte Frans Helmerson Förderpreis vergeben. Die Kronberg Academy hatte ihn im vergangenen Jahr als Ehrung für ihren treuen und renommierten Cellopädagogen eingerichtet, der so bekannte Cellisten wie Truls Mørk, Andreas Brantelid, Marie-Elisabeth Hecker, Harriett Krijgh, Edgar Moreau, Julian Steckel und István Várdai ausbildete. Auch dieser Preis wurde geteilt und ging je zur Hälfte an den erst 14 Jahre alten südkoreanischen Cellisten Yoonsoo Yeo und die ebenfalls aus Südkorea gebürtige 21j-ährige Min Ji Kim. Sein Lehrer während der Meisterkurse war Gary Hoffmann und er spielte beim Abschlusskonzert den ersten Satz des Cellokonzerts a-Moll op.129 von Robert Schumann. Sie war während der Meisterkurse von Ivan Monighetti unterrichtet worden und interpretierte beim Abschlusskonzert die Sonate für Violoncello solo op.8 von Zoltán Kodály.

Auch Philipp Schupelius und der 18jährige Alexander Warenberg aus den Niederlanden hatten Sonntagabend Grund zur Freude. Beide erhielten aus den Händen von Professor Dr. Friedemann Eichhorn, dem Direktor des Kronberg Academy Masters Studiengang, ein Stipendium der Kronberg Academy. Es ermöglicht ihnen die Teilnahme an den Workshops während des Kronberg Academy Festivals 2017 und an den Cello Meisterkursen 2018.

Philipp Schupelius war in diesem Jahr von Wolfgang Emanuel Schmidt unterrichtet worden, Alexander Warenberg, der beim Abschlusskonzert das Divertimento von Krzysztof Penderecki spielte, von Frans Helmerson. Neben den Preisträgern traten beim Abschlusskonzert Sonntagabend zwei weitere herausragende Cellotalente auf. Der 22-jährige Volodia van Keulen aus Frankreich, der den Meisterkurs von Gary Hoffman besuchte, spielte die Cellosonate Nr.2 D-Dur op.58 von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die 18-jährige Südkoreanerin Hayoung Choi aus dem Meisterkurs von Wolfgang Emanuel Schmidt überzeugte mit der Sonate für Violoncello und Klavier FP 143 von Francis Poulenc. Hayoung Choi war 2008 bei den Cello Meisterkursen der Kronberg Academy mit gerade einmal zehn Jahren mit dem Landgraf von Hessen-Preis ausgezeichnet worden. Seit 2014 studiert sie, gefördert durch das Casals-Stipendium, als Junge Solistin an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson.

*Ihm sieht man die Freude am Musizieren an: Philipp Schupelius, mit 13 Jahren jüngster der 150 Studenten aus aller Welt, begeisterte in der Stadthalle mit Peter Tchaikovskys Rokoko-Variationen.*

*Die Stadt Kronberg dankt Hermann zur Strassen für sein langjähriges Engagement für das Fritz-Best-Museum (v.l.): Bürgermeister Klaus Temmen, Marion Bohn-Eltzholtz (Leiterin Fachbereich Soziales, Kultur und Bildung), Hermann zur Strassen, Manfred Bremen und Susanna Kauffels (Leiterin Fachreferat Kultur und Stadtgeschichte).* **Foto: privat**

# Eine Ära geht zu Ende: Hermann zur Strassen als Verwalter verabschiedet

**Kronberg**. – Eine Ära geht zu Ende: Hermann zur Strassen, beendet seine Tätigkeit als Verwalter des Fritz-Best-Museums. Der 88-jährige Kronberger Bildhauer lebt seit 34 Jahren im einstigen Anwesen von Fritz Best im Talweg 41 und kümmert sich seit der Eröffnung des Museums im Jahr 1984 liebevoll um die Kunstwerke des im Jahr 1980 verstorbenen Kronberger Maler und Bildhauers Fritz Best. Nun aber gibt Hermann zur Strassen die Aufgabe in jüngere Hände.

Bürgermeister Klaus Temmen verabschiedete Hermann zur Strassen, der sein Domizil fortan im Ernst-Winterberg-Haus aufschlagen wird, am heutigen Donnerstag und dankte Hermann zur Strassen für sein langjähriges Engagement: „Es war Hermann zur Strassen ein ganz persönliches Anliegen, das künstlerische Erbe von Fritz Best nicht nur zu verwahren, sondern es auch in ansprechender Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und es damit dauerhaft ins Bewusstsein der Kronberger Bevölkerung zu rücken. Hermann zur Strassen hat sich nicht nur als Künstlerpersönlichkeit in Kronberg, sondern in nunmehr über drei Jahrzehnten auch als Verwalter und Sachverwalter des Fritz-Best-Museums, große Verdienste erworben. Dafür gilt ihm unser herzlicher Dank."

Wer sich mit der Biografie von Hermann zur Strassen befasst, spürt sofort, wie sehr ihm die Kunst die am Herzen liegt. Dabei wurde ihm das Bildhauerhandwerk praktisch in die Wiege gelegt, entstammt er doch einer Familie von Bildhauern und Biologen. Melchior zur Strassen, der Großvater von Hermann zur Strassen, war als Bildhauer noch Schüler von Christian Daniel Rauch gewesen, dem großen Bildhauer des Klassizismus.

Diese Familientradition hat Hermann zur Strassen fortgesetzt. „Die Basis dazu legte eine gründliche Ausbildung und wer Hermann zur Strassen bei der Arbeit zusieht und sich seine Werke betrachtet, erkennt schnell, dass er sein Handwerk bestens beherrscht", so Bürgermeister Temmen.

Auf zahlreichen Studienreisen in alle Welt hat Hermann zur Strassen nicht nur reichlich Lebenserfahrung gesammelt, sondern insbesondere auch seinen künstlerischen Horizont erweitert. Temmen: „Dies alles spiegelt sich nicht zuletzt in den Kunstwerken und seiner viel beachteten Ausstellungen wieder."

Als Fritz Best mit seinem Tod sein Atelierhaus an die Stadt vermachte, verband er seine testamentarische Verfügung mit einer wichtigen Auflage: die Stadt müsse seine Kunstwerke dauerhaft öffentlich zugänglich machen. Temmen: „Die Stadt Kronberg im Taunus kam und kommt auch weiterhin dieser Auflage gerne nach und fand in Hermann zur Strassen einen begeisterten Bildhauer, der sich direkt bereit erklärte, nicht nur das Haus im Talweg 41 auch weiterhin mit Leben zu füllen und es für künstlerische Zwecke zu nutzen, sondern eben auch an Ort und Stelle die Werke von Fritz Best zur Schau zu stellen. Das Fritz-Best-Museum war geboren!"

Auch wenn das Fritz-Best-Museum im Tal und im Vergleich zu den größeren Kronberger Museum eher etwas abseits liegt, und daher nicht so viele Besucher anzieht wie etwa das Museum Kronberger Malerkolonie kommen, so lohnt sich der Besuch allemal. Zu sehen sind zahlreiche Bilder und Skulpturen von Fritz Best, vor allem Tier- und Kleinplastiken.

„So lange ich lebe, wird das Museum erhalten", dies sind Worte von Hermann zur Strassen. Dazu Temmen: „Worte, die einmal mehr zum Ausdruck bringen, wie tief Hermann zur Strassen sich mit dem Museum und dem Künstler Fritz Best verbunden fühlt. Nun, da er sich im Alter von 88 Jahren und nur allzu verständlich und mehr als verdientermaßen dazu entschieden hat, den Betrieb des Museums in jüngere Hände zu geben, geht eine Ära zu Ende."

Trotz der Lage im Tal und dank des Wirkens von Hermann zur Strassen, so Temmen weiter, habe sich das Fritz-Best-Museum einen Namen gemacht und gehöre fest zum Bestandteil der Kronberger Kulturszene. Temmen: „Dafür gebührt Hermann zur Strassen meine höchste Anerkennung und unser aller Dank."

Bereits im November 2012 hatte die Stadt Kronberg als Zeichen der Anerkennung für das künstlerische Wirken und die Betreuung des Fritz-Museums die Ehrenurkunde der Stadt Kronberg im Taunus an Hermann zur Strassen verliehen.

Der Bürgermeister ist davon überzeugt, dass die künftigen Verwalter das Fritz-Best-Museum nicht nur im Geiste von Fritz Best selbst, sondern auch im Sinne von Hermann zur Strassen weiterbetreiben werden. „Mit dem Betrieb des Fritz-Best-Museums hat Hermann zur Strassen die Vielfalt der Kulturstadt Kronberg im Taunus bereichert. Die Stadt Kronberg im Taunus ist ihm für sein langjähriges kulturelles Engagement zu großem Dank verpflichtet und wird das Erbe von Fritz Best auch weiterhin bewahren", betonte der Rathauschef, der dem scheidenden Verwalter als Zeichen der Wertschätzung seiner Arbeit zwei Flaschen des seltenen Jubiläumsweines zum 250-jährigen Bestehen der Kirche St. Alban Schönberg überreichte. Von der Leiterin des Fachbereichs Soziales, Kultur und Bildung gab es eine Dauerkarte für die Nutzung der Stadtbücherei.

# Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofs

**Kronberg** (kb) – Aufgrund von Kanalbauarbeiten wird die Ludwig-Sauer-Straße von Mittwoch, 5. Oktober, an bis voraussichtlich zum Jahresende 2016 voll gesperrt. Die Kanalbauarbeiten werden im Bereich Ludwig-Sauer-Straße 35 begonnen und werden in Richtung Ludwig-Sauer-Straße 23 fortgesetzt, wo die Arbeiten im Straßenbereich Anfang Dezember enden sollen. Anwohnern der Ludwig-Sauer-Straße soll die Zufahrt zu ihren Grundstücken nach Möglichkeit gewährleistet werden. Die Sperrung der Ludwig-Sauer-Straße betrifft auch die Stadtbuslinie 73 vom Altkönigstift in Richtung Roter Hang. Die Linie 73 fährt ab der Haltstelle Limburger Straße über die Schönberger Straße und Oberhöchstädter Straße zur Haltstelle Kronberg Bahnhof und von dort den gewohnten Linienweg. In Richtung Roter Hang werden die Haltstellen Altkönigschule in der Friedrichstraße, Friedhof, Victoriaschule, Schillerstraße und Ludwig-Sauer-Straße nicht angefahren. Die Haltestellen Altkönigschule in der Oberhöchstädter Straße, Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein-Straße werden von der Linie 73 zusätzlich bedient.

# Drei Veranstaltungen zur herbstlich gewordenen Natur

**Schwalbach** (kb) – Kommendes Wochenende gibt es im Waldpark Arboretum gleich drei Veranstaltungen zum unmittelbaren Erleben der herbstlich gewordenen Natur. Samstag, 8. Oktober von 10 bis 12 Uhr bitten der Förderverein Arboretum und das Hessische Forstamt Königstein um aktive Mithilfe. An diesem Vormittag werden im Rahmen des landesweiten Projektes „Sauberhaftes Hessen" einschlägig bekannte Bereiche des Waldparks von Müll und Unrat befreit. Eigentlich eine leichte Aufgabe für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene bei lediglich rund zwei Stunden sinnvoll investierter Freizeit! Treffpunkt und Start für die Gruppen der Mithelfer ist das Waldhaus, Am weißen Stein, Schwalbach. Gegen Mittag finden sich die Gruppen mit ihren Sammelergebnissen dort wieder ein. Zum Dank gibt es für Groß und Klein Erfrischungsgetränke und einen Imbiss. Jeder kann mitmachen – mitzubringen sind Arbeitshandschuhe. "Helfen Sie mit, ein Stück Natur vor der eigenen Haustüre für sich und alle Besucher attraktiv zu halten", appelliert Revierförster Martin Westenberger. Am Samstagnachmittag startet von 14 bis 16.30 Uhr dann die diesjährige Herbstführung mit Revierförster Martin Westenberger unter dem Motto „Indian Summer" im Arboretum Main-Taunus. Von leuchtend gelb bis scharlachrot zeigen sich im Herbst die Blätter der Laubwaldgesellschaften Nordamerikas. Mit der ganzen Familie können Interessierte einen bequemen Rundgang zu ausgewählten Waldgesellschaften mit attraktiven Fotomotiven erleben. Informationen zu den Früchten der besuchten Bäume und ihren Hölzern werden abgerundet durch einen aktuellen Überblick zum Stand der Pflegemaßnahmen innerhalb der Anlage. Treffpunkt ist das Waldhaus Arboretum, Am weißen Stein, Schwalbach. Erwachsene zahlen 7 Euro, Kinder 2 Euro und Familien 12 Euro.

Am Sonntagvormittag, 9. Oktober wird im Waldhaus Arboretum die diesjährige Werkschau des Kunstvereins Wallauer Fachwerk unter dem Titel „Blätter und Wald – Blätterwald" eröffnet. Die Vernissage beginnt um 10 Uhr, der Eintritt ist frei. Grußworte und Einführung gibt es durch den 1. Vorsitzenden Hans-Peter Krecker und Martin Westenberger von Hessen-Forst. Für die musikalische Unterhaltung zeichnet Teddie Hwang mit der Traversflöte verantwortlich. Die Ausstellung mit Präsentation interessanter und eigenwilliger Exponate aus den Bereichen Malerei und Fotografie zum Thema Bäume-Wald-Natur ist bis 23. Oktober jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Eine Anfahrtsskizze finden Interessierte unter www.arboretum-main-taunus.de

## Über 20.000 Euro Schaden durch Autodiebe

**Kronberg** (kb) – In der Nacht zum Montag ist nach Polizeiangaben bei zwei Pkw-Aufbrüchen ein Schaden von über 20.000 Euro entstanden. Die Täter hatten es offenbar gezielt auf Fahrzeuge der Marke BMW abgesehen, die in der Straße „In den Dellwiesen" und in der Fichtenstraße abgestellt waren.

Durch jeweils eine gewaltsam geöffnete Seitenscheibe drangen die Einbrecher in die Fahrzeuginnenräume ein und bauten dort verschiedene Teile im Bereich des Armaturenbretts aus. Unter anderem wurden die fest eingebauten Navigationsgeräte und die Lenkräder samt Airbag gestohlen.

Die Kriminalpolizei Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen. Hinweisgeber und Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06172-120-0 zu melden.

## Seniorenbeirat tagt im Rathaus

**Kronberg** (kb) – Der Seniorenbeirat Kronberg trifft sich Dienstag, 11. Oktober um 16 Uhr im Rathaus, Ausschusssitzungsraum. Auf der Tagesordnung steht allem voran die aktuelle Fragerrunde der Bürger, es folgen unter anderem die Mitteilungen des SBK-Vorstandes, Berichte aus der aktuellen Sitzungsrunde der städtischen Gremien, Mitteilungen des Magistrats und der Punkt „Verschiedenes". Die Einwohner sind zu dieser öffentlichen Sitzung eingeladen.

## ...Apotheken Dienste

**Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst**

| | | |
|---|---|---|
| **Do.** | **6.10.** | Apotheke am Westerbach<br>Westerbachstr. 23, Kronberg<br>Tel. 06173/2025 |
| **Fr.** | **7.10.** | Schloß-Apotheke<br>Friedrichstraße 69, Schönberg<br>Tel. 06173/5119 |
| **Sa.** | **8.10.** | Quellen-Apotheke<br>Quellenpark 45, Bad Soden<br>Tel. 06196/21311 |
| **So.** | **9.10.** | Löwen-Apotheke<br>Hauptstr. 416, Nd.-Höchstadt<br>Tel. 06173/62525 |
| **Mo.** | **10.10.** | Burg-Apotheke<br>Frankfurter Straße 7, Königstein<br>Tel. 06174/955650 |
| **Di.** | **11.10.** | Pinguin-Apotheke<br>Avrillestr. 3, Schwalbach<br>Tel. 06196/83722 |
| **Mi.** | **12.10.** | Rats-Apotheke<br>Rathausplatz 16, Eschborn<br>Tel. 06196/42131 |

# Gardemädchen entdecken „Ohö"

*Die erste KV02 Oberhöchstadt-Rallye war ein voller Erfolg. Samstag. 24. September spielte nicht nur das Wetter mit. Bei strahlendem Sonnenschein zogen fünf Gruppen, bestehend aus den Gardemädchen der Kleinen, Mittleren und Großen Garde des KV02, los, um ihren Stadtteil neu zu entdecken, sich besser kennenzulernen und vor allem, um Spaß zu haben. Natürlich wurden alle diese Punkte voll erfüllt... Zuerst zeigten die Mädchen ihre Kreativität, ein Name für jede Gruppe musste gefunden werden, herauskamen die „Glitzer4" oder die „Gardelieseln". Auch das anschließende Zeichnen des KV-Wappens frei Hand forderte vollen Einsatz. Außerdem ging es um gute Augen und Aufmerksamkeit, um Rätsel, die gelöst werden sollten, wobei auch kurzerhand „Alte Oberhöchstädter" angerufen und gefragt wurden: „Wie hieß nochmal der Pfarrer-Müller-Weg früher?" An insgesamt drei Stationen warteten während der Rallye die Gardeleiterinnen beziehungsweise die Dalles-Dream Boys mit waghalsigen Aufgaben: Wassertransport am Dalles, einem Drei-Bein-Lauf über den Spielplatz und einem Bobbycar-Parcours. Für die erfolgreiche Teilnahme gab es für jede Teilnehmerin einen schicken Nagellack, der sicherlich nicht erst zur Fassenacht zum Einsatz kommt. Bei leckeren Hot-Dogs saßen klein und groß, alt und jung alle noch lange zusammen und waren sich einig: So etwas machen wir jetzt öfter!* **Foto: privat**

**Boutique, Heimtextilien, Haushaltswaren, Leuchten extrem reduziert!**

Samstag 8.10. 9.30-18 Uhr

Sonntag 9.10. 13-18 Uhr

Ab 12 Uhr freie Umschau

# WOCHENENDE DER SUPERLATIVE

# SONNTAG

VERKAUFS-OFFEN VON 13-18 UHR

MIT ERWEITERUNG TROTZ UMBAU NEUES SEHEN

DIE NEUE MATRATZEN-ABTEILUNG

DIE NEUE POLSTER-ABTEILUNG

## Unser Umbau geht weiter – Abteilungsräumungen mit einmaligen Preisvorteilen.

ALLE AUSSTELLUNGS-KÜCHEN MÜSSEN SCHNELLSTENS RAUS!

Jetzt bis zu 73%** EXTREM REDUZIERT!

BOUTIQUE, HEIMTEXTILIEN HAUSHALTSWAREN, LEUCHTEN

mindestens 40%**

AUF KINDERWAGEN UND BUGGYS

mindestens 20%**

Alles solange Vorrat reicht! Was weg ist, ist weg!

AUF BABY-AUSSTATTUNG

mindestens 25%**

AUF AUTOSITZE

mindestens 10%**

## IN UNSEREN NEUEN ABTEILUNGEN MATRATZEN UND POLSTER
## SAMSTAG UND SONNTAG: 3x WERKSBERATUNGEN UND AKTIONSANGEBOTE!

*Kompetenz aus erster Hand!*

*Produktinfos direkt vom Hersteller!*

TEMPUR® 365 Tage Zufriedenheits Garantie */**

Testen Sie das Gefühl, schwerelos zu sein!

365 Nächte perfekter Schlaf – andernfalls tauschen wir Ihre Matratze aus

** Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
*Weitere Informationen erfahren Sie bei uns.

diamona® ERFAHRUNG & INNOVATION

*Finden Sie Ihre perfekte Matratze...*

Wirbelsäulen-Vermessung mit der MEDIMOUSE®

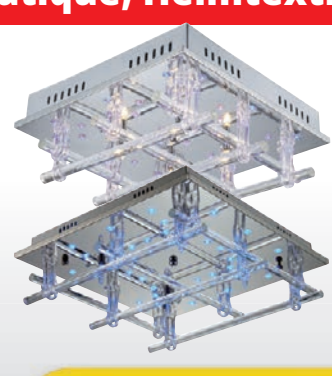
*Termin-Reservierung unter Tel. 06172-1898239*

Achtung! Stressless® Ausstellungsstücke reduziert

## Die Umbau-Knaller! Boutique, Heimtextilien, Haushaltswaren, Leuchten zu einmaligen Preisvorteilen!

**ALFI ISOBAG**
Isolier- und Einkaufstasche in einem, in versch. Farben
statt, je ~~39.95~~
jetzt, je **19.95**

**DECKENLEUCHTE**
B/H ca. 35 x 35 cm, Chrom/Acrylglas, inkl. 4x G4 20W, mit Schmuck LED Blau und Fernbedienung, Energieeffizienzklasse C
statt, je ~~89.95~~
jetzt, je **39.-**



ALLES ABHOLPREISE

**SPORTWAGEN JOGGSTER LITE TWIST**
Gesamtgewicht weniger als 12 kg durch ein Leichtbau-Carbongestell. Rückenlehne stufenlos verstellbar, mit schwenkbarem Vorderrad. Geeignet sobald Ihr Kind sitzen kann, mit Babywanne auch ab Geburt schon nutzbar. In 3 Farben Grau, Schlamm und Berry erhältlich. Klappmaß mit Räder: ca. 87 x 58 x 35 cm.
statt, je ~~629.-~~
jetzt, je **444.-**
Alles nur solange Vorrat reicht!

**BESTECKSET CULT**
matt oder poliert, 18/10 Edelstahl, zeitlose Form, für 6 Personen
jetzt **49.-** 30-teilig
statt ~~119.-~~

**MÖBELLAND HOCHTAUNUS**

## 61348 Bad Homburg

**Niederstedter Weg 13a-17**
**www.moebelland.com**
Tel. 06172/1898-200
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr
24 Stunden online shoppen

Möbelland Hochtaunus GmbH, Niederstedter Weg 13a-17, 61348 Bad Homburg

**Nicht anrechenbar auf bestehende Kaufverträge sowie in Anzeigen und Prospekten beworbene Ware, Sonderpreise, Preisknaller und Dauertiefpreise. Nicht gültig im Online-Shop.

*Weil die Lieferanten ihre Zusage nicht einhielten, fehlte im eröffneten Walter-Schwagenscheidt-Haus noch die komplette Möblierung. Dennoch nutzten die Festgäste die Gelegenheit, sich persönlich ein Bild vom Haus zu machen.* **Fotos: S. Puck**

# Ein kleiner Edelstein im sozialen Gefüge des Kreises und Kronbergs

**Kronberg** (pu) – Die Erleichterung über den bis auf die Möblierung und Herrichtung der Außenanlagen weitestgehend fertiggestellten „An- und Umbau des Walter-Schwagenscheidt-Hauses“ (WSH) für eine Gebäudenutzung im Gesundheits- und Sozialwesen zog sich wie ein roter Faden durch die vor wenigen Tagen erfolgte feierliche Eröffnung. Über die Zukunft des von dem bekannten Kronberger Architekten 1956 gebauten und nach ihm benannten denkmalgeschützten Hauses herrschte jahrelang kein Konsens. Das komplette Projekt gestaltete sich als „besondere Herausforderung“, wie es der DRK-Kreisverbandsvorsitzende Hochtaunus Jürgen Banzer in seiner Rede umriss. „Mir fällt heute ein gewaltiger Stein vom Herzen“, gab er Einblick in seine Gefühlslage. Sein tief empfundener Dank galt allen an der Realisierung Beteiligten von Land, Kreis und Stadt. „Dieses Bauvorhaben war eines der Themen, mit denen sich der DRK-Kreisvorstand oft beschäftigen musste und uns sind die Wetten bekannt, ob wir es tatsächlich schaffen würden“, resümierte er, doch nunmehr sei er stolz über den „kleinen Edelstein in der Halskette der sozialen Einrichtungen des Kreises und Kronbergs“, womit der soziale Dienstleister auf die „Herausforderungen unserer Zeit reagiert“. Angesichts der Vielzahl erfolgreich umgesetzter Ideen bezeichnete Banzer die Burgstadt gar als „Hauptstadt des Deutschen Roten Kreuzes“ wegen der am „meisten durchgeführten zukunftsweisenden Investitionen“.

Bürgermeister Klaus Temmen unterstrich: „Die Stadt ist stolz auf diese historische und doch so moderne Einrichtung, deren Gründung, damals als Krankenhaus, auf Victoria Kaiserin Friedrich zurückzuführen ist.“ Das Krankenhaus existierte bis zum Jahr 1968, wurde dann vom DRK-Kreisverband übernommen, in eine Wohn- und Pflegeeinrichtung für Senioren umgewandelt und im Laufe der Jahre mit großen Baumaßnahmen Anfang der 1990er-Jahre und dem Neubau des Rundbaus 2008 aufwändig modernisiert, um höchste Ansprüche zu erfüllen. In diesem Zusammenhang erinnerte der Rathauschef an den vergleichsweise hohen Anteil älterer Menschen an der Kronberger Bevölkerung, die Prognose der Trendverstärkung durch die fortschreitende demografische Entwicklung. „Somit wird der Bedarf an geeigneten Wohn- und Pflegeeinrichtungen, wie dem Kaiserin-Friedrich-Haus, im Alter weiter steigen.“ Unter anderem angesichts der jüngsten getätigten Maßnahmen des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus im Kaiserin-Friedrich-Haus, sehe sich Kronberg, das diese Arbeit immer unterstützt habe, allerdings gut für die Zukunft gerüstet und insbesondere im Bereich der Pflege „sehr gut aufgestellt“.

**Dank an Gonzales**

Dem bisherigen Kreisgeschäftsführer Manuel Gonzales, der den DRK-Kreisverband zum 1. Oktober in Richtung Mainz verlassen hat, überreichte er als Anerkennung für seinen unentwegten Einsatz für die Belange und die Weiterentwicklung des DRK-Standortes Kronberg und als Erinnerung an die Burgstadt eine Flasche Roter Regent. „Ohne Ihr Engagement wären das Kaiserin-Friedrich-Haus und auch das Walter-Schwagenscheidt-Haus in der heutigen Form kaum denkbar“, bekräftigte der Bürgermeister.

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche hatte ebenfalls sowohl Erfolgsgeschichte als auch die „sehr gelungene Umsetzung“ gelobt und versicherte, „das Geld ist gut angelegt“. Die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler nutzte die Gelegenheit, das insgesamt vorbildliche Engagement der DRK-Familie herauszustellen, und der scheidende Kreisgeschäftsführer Manuel Gonzales erklärte schmunzelnd den Umstand, dass man lediglich 17 Jahre nach dem großen Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen der DRK-Einrichtung schon zur 120-Jahr-Feier rief.

**Grundsteinlegung 1886**

Im Zuge des 2008 fertig gestellten Neubaus des Pflegeheims habe die langjährige Leiterin Irmgard Böhlig die Suche nach einem Grundstein angeregt. Prompt sei man fündig geworden und nach dessen Aufarbeitung durch einen Steinmetz zur Erkenntnis gelangt, dass dieser im Beisein Kaiserin Friedrichs am 29. September 1886 gelegt wurde. Ein keinesfalls zufällig gewählter Tag, wie Gonzales verriet, da es sich um den Verlobungstag des ältesten Kindes von Albert von Sachsen-Coburg und Gotha und Königin Victoria von Großbritannien und somit einer britischen Prinzessin aus dem Hause Sachsen-Coburg und Gotha, handelte, deren zielgerichtetes und modernes Handeln bis heute Spuren in der Burgstadt hinterlassen hat und das Haus nach wie vor prägt. In Betrieb gegangen ist das frisch erbaute Krankenhaus seinerzeit 1889 – deshalb 1999 die 100-Jahr-Feier. Gonzales berichtete ferner erfreut von jüngst erfolgter Neugestaltung und Renovierung des obersten Stockwerks im Altbau, dem sogenannten Veilchenweg, mit Gestaltung des „Kaiserin Zimmers“ und thematisch aufbereiteter Bereiche in den Nischen. Diese Maßnahmen seien durch eine großzügige Spende der 2010 verstorbenen Dr. Ursel Rodermund ermöglichst worden. Über das Leben und Wirken der Kaiserin referierte im Anschluss ausgesprochen anschaulich und lebendig ihr Urenkel, Prinz Rainer von Hessen.

Bevor sich die Festgäste am Hessischen Buffet labten, nutzten sie die Gelegenheit zur Besichtigung des Walter-Schwagenscheidt-Hauses, wo 1.000 Quadratmeter Nutzfläche für acht Nutzungseinheiten zur Verfügung stehen. Im Gar-

*Gerade hat Bürgermeister Klaus Temmen eine Flasche Roter Regent aus dem Rathausgarten an Manuel Gonzales überreicht.*

tengeschoss des Neubaus wird eine 4-Zimmer-Wohnung für eine Kindertagespflege genutzt. „Das Vertretungsmodell für die Kronberger Kindertagespflege und die Inbetriebnahme einer durch das DRK betreuten eingruppigen Kindertagesstätte sind weitere Beispiele der Zusammenarbeit zwischen DRK und Stadt und ein wunderbares Beispiel für ein generationenübergreifendes Neben- und Miteinander!“, lobte Bürgermeister Klaus Temmen.

Dazu kommt die Seniorentagespflege im Erdgeschoss mit großem lichtdurchfluteten Aufenthalts- und Speiseraum und offener Küche, Ruheraum, Pflegeräume, Personalbereich, behindertengerechte WCs und Lagerräume sowie im Obergeschoss des Neubaus und im Altbau Personalwohnungen. Das Herzstück bilden die sozialen Angebote. Im Vordergrund der Seniorentagespflege steht die stundenweise Betreuung von zuhause lebenden, älteren Personen zur Entlastung ihrer Angehörigen.

# Lebendige Burg – erneut ein Erfolg

*Zum dritten Mal waren die Aktiven des Burgvereins in Gewänder und Rollen von Personen geschlüpft, die nachweislich oder vermutlich früher einmal auf der Burg lebten. Die Besucher strömten, die Karten für die sieben verschiedenen Spielszenen waren schnell vergeben. So dargebracht sind Burgführungen nicht nur lehrreich, sondern sehr unterhaltsam. Bei der „Lebendigen Burg“ lassen sich zudem viele Geschichten erzählen, die in einer normalen Burgführung aus zeitlichen Gründen zu kurz kommen müssen. Aus den über 800 Jahren Burggeschichte kamen unter anderem zu Wort: Die Kaiserin und ihre Lieblingstochter Margarete, der Lehrer, der hier wohnte und Unterricht erhielt, der Türmer, der bis Mitte des 19.Jh. oben im Freiturm wohnte, Barbara von Sickungen und ihr Sohn Johann Schweikard von Kronberg. Seinen ersten und viel beachteten Auftritt hatte ein „Inspektor“. Mit kritischer Miene beging er das Burggelände und entdeckte so manchen baulichen Mangel – die Restaurierung durch die Kaiserin erfolgte schließlich erst 20 Jahre später. Sowohl Darsteller als auch das Publikum hatten offensichtlich viel Spaß an der Veranstaltung, bei der auch die glücklichen Gewinner des Gewinnspiels im Vorfeld der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kronberger Bote und dank großzügiger Preise einiger Kronberger Einzelhändler ihre Preise erhielten. So soll es auch im nächsten Jahr eine „Lebendige Burg“ geben.* **Foto: Karin Steffens, Kamera Klub Kronberg**

# AKS-Schüler schnuppern Hörsaal-Luft

**Kronberg** (kb) – Die Entscheidung für die Studienwahl wird nicht selten schon in der Schule getroffen. Der „Tag der Naturwissenschaften“ an der Goethe Universität Frankfurt richtet sich deshalb unter anderen an Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase, die gerade durch die Wahl ihrer naturwissenschaftlichen Leistungskurse ein tiefergehendes Interesse für das dazugehörige Berufsfeld zeigen. Ziel der Veranstaltung ist es, ein wesentliches Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Medizin zu wecken. Dabei geht es vor allem darum, zu verdeutlichen, welche Vorkenntnisse aus der Oberstufe für den späteren Studienerfolg wichtig sind. Für ein Biologie Studium reichen eben nicht nur Kenntnisse des Faches Biologie, sondern es werden auch grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Chemie, Physik und Mathematik verlangt.

Am 20. September nahmen wieder rund 3.000 Schülerinnen und Schüler aus dem Rhein-Main-Gebiet am „Tag der Naturwissenschaften“ teil, darunter auch 70 Leistungskursler der Altkönigschule. Die Veranstaltung wurde von Wissenschaftsminister Boris Rhein und dem Vizepräsident der Goethe-Universität, Prof. Enrico Schleiff, eröffnet. Damit die zukünftigen Studenten einen realen Eindruck in das Studierendenleben erhalten, fanden die Vorlesungen und Workshops auf dem Uni Campus Riedberg statt, welcher die naturwissenschaftlichen Disziplinen der Universität zusammenführt. Gemeinsam mit dem „Frankfurt Institute for Advanced Studies“ (FIAS) und dem Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ), dem Max Planck Institut für Biophysik und künftig auch dem Max Planck Institut für Hirnforschung ist dieser Campus das Zentrum der naturwissenschaftlichen Bildung in Frankfurt. In einstündigen Vorträgen stellten die Dozenten ihre Fachbereiche vor, klärten über die Anforderungen und Inhalte des Studienganges auf und gewährten auch einen kleinen Einblick in Berufschancen nach erfolgreichem Abschluss. Dies empfanden die meisten Schülerinnen und Schüler als sehr informativ und andere wiederum erkannten, dass der vermeintliche Wunschstudiengang im Kern nicht das eigentliche Interessensfeld abdeckt. Denn genau dazu diente schließlich der Besuch. An Informationsständen konnten zwischen den Vorlesungen aktuell Studierende direkt und persönlich zum Studiengang befragt werden und manch ein Physikstudent nutzte die Gelegenheit, um neueste Forschungsprojekte, wie fußballspielende Roboter, vorzustellen. Das faszinierte und brachte Begeisterung fürs Fach. Auch Führungen durch die Seminar- und Forschungsräume konnten besucht werden, damit man sich seinen zukünftigen Arbeitsplatz noch authentischer vorstellen kann. Den Schülern hat dieser Schnuppertag neben vielen neuen Eindrücken und auch wissenswerten Fakten, zum Beispiel über die Verwendung eines Elektronenmikroskopes und den damit sichtbaren Aufbau einer Kieselalge, vor allem aber die Neugier auf ein Studium eingebracht. Die Inhalte, der Umfang und die Anforderungen sind nun klar. In drei Jahren wird sich dann zeigen, ob dieses Interesse zu einem echten Berufswunsch heranwachsen konnte. „Wir wünschen unseren angehenden Abiturienten eine lehrreiche Zeit in den naturwissenschaftlichen Leistungskursen und hoffen, dem einen oder anderen, den Weg zur richtigen Berufswahl zu erleichtern“, so die Fachsprecherin in Biologie, Juliane Machold.

# Essen & Trinken für Genießer


HOTEL KÖNIGSHOF
Seit 25 Jahren Ihr familiäres Hotel in Königstein
Ankommen und Wohlfühlen
Reichhaltiges Frühstücksbuffet,Wireless LAN,
separater Veranstaltungsraum für bis zu 40 Personen
Wiesbadener Str. 30 · D-61462 Königstein im Taunus
Tel. +49 (0) 61 74 / 29 07 - 0 · Fax +49 (0) 61 74 / 29 07 52
HKoenigstein@t-online.de · www.koenigshof-koenigstein.de

Brasserie posthaus
Restaurant · Bar · Café · Terrasse
„Hier geh'n die Muscheln baden !!!"
ab dem 13.10.2016
Mo.-Fr. 12.00-14.30 & 17.00-23.00
Sa. & So. 17.00-23.00 - Feiertags ist Ruhetag
Berliner Platz 7-9 61476 Kronberg
Tel. 06173-927950 www.posthaus.de e-mail: info@posthaus.de

La Vida Falkenstein
Täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 9,50 €
Ein vegetarisches Gericht ab 7,50 €
Scharderhohlweg 1
61462 Königstein/Falkenstein
Telefon 06174-9610801
www.lavida-falkenstein.de
Restaurant La Vida
Di.-So. 11.30-14.30 Uhr
und 18.00-22.00 Uhr
Samstags ab 18.00 Uhr
außer bei Feierlichkeiten
ab 20 Personen
FACEBOOK La Vida Falkenstein

Fotos: Fotolia


ALLGAIERS ESSEN & WEIN
Samstag, 29. Oktober 2016
Flamenco-Abend mit dem bekannten Gitarristen Felipe Sauvageon
Dazu typische Weine und Tapas aus unserer Küche.
Allgaiers Restaurant & Weinbar
Limburger Straße 5 • Fon: 06174 639 67 20
www.allgaiers-restaurants.com


## Ratsstuben: Hier ist die neue, griechisch-mediterrane Küche zu Hause!

Königstein (el) – „Wir bringen Griechenland zu Ihnen" – ein verlockendes Versprechen, das Nikolas Angelakis als Inhaber des Restaurants „Ratsstuben" in der schönen Altstadt Königsteins abgibt. Seit zwei Jahren schon verwöhnen er und seine Ehefrau Mina ihre Gäste mit regionalen Spezialitäten aus ihrer Heimat, die sie zusätzlich um eine mediterrane Note erweitert haben, so dass man auf der Speisekarte auch moderne, exklusive Gerichte findet, die es nicht jeden Tag gibt. Wie zum Beispiel frisch angeliefertes Wildschwein mit geschmortem Gemüse, langsam gegart mit Tomatensoße, Wein und Kräutern. Da läuft nicht nur Obelix das Wasser im Munde zusammen…

Hier wird nach alter Tradition gekocht, so dass kulinarische Genüsse entstehen, die auch im Einklang mit der modernen Küche sind. Im Mittelpunkt steht Griechenland, aber auch die anderen Küchen des Mittelmeerraums. So findet man hier Kleinigkeiten, mit denen man den Genuss einläuten kann, wie griechische Tapas oder Bruschetta. Die helenischen Klassiker wie Bifteki, Lammkotelett, Mousaka oder aber der beliebte „Mixed Grill Teller" mit vielen Köstlichkeiten sind hier ebenso auf der Karte zu finden wie das allseits beliebte Schnitzel, das auf besonderen Wunsch einiger Gäste in die Speisekarte aufgenommen wurde. Natürlich kommen Fischliebhaber auch auf ihre Kosten und: Man darf Wünsche an die Küche äußern, wenn man eine gewisse Vorstellung von einem Gericht hat, das man gerne probieren möchte. Machbar ist alles in den Ratsstuben, man muss nur fragen! Gleiches gilt auch für die Reservierung des Gastraumes im oberen Geschoss des historischen Gebäudes mit seinem stilvollen, rustikalen Ambiente. Für sämtliche Anlässe – privat oder geschäftlich – kann er angemietet werden und das zum Nulltarif. Einzige Bedingung ist, dass die Ratsstuben die Bewirtung der Gäste übernehmen. Ebenso gemütlich und stimmungsvoll ist der Gastraum eingerichtet, in dem man sich auf Anhieb wohlfühlt. In der wärmeren Jahreszeit, und jetzt auch noch vereinzelt im Herbst, bietet sich ein Sitzplatz auf der herrlichen Terrasse direkt vor dem Alten Rathaus mit ihren etwa 20 Sitzplätzen an. Hier sitzt man geradezu romantisch am Brunnen und schaut auf die alten Fachwerkgebäude, die einen ehrwürdig umgeben. Auf Wunsch kann man auch jemandem eine Freude machen, und ihm einen Gutschein für die Ratsstuben ausstellen lassen. Darum kümmert sich Nikolas Angelakis dann persönlich ebenso wie es ihm ein Anliegen ist, dass er seinen Gästen stets dienstags bis freitags von 11.30 bis 14.30 Uhr einen wechselnden Mittagstisch mit reichlich Auswahl an Fleisch, Fisch und Vegetarischem anbieten kann. Zum Preis von 9,90 Euro bekommt man ein hervorragendes Drei-Gänge-Menü aus Vorspeise, Hauptgericht und

Dessert, wobei man je drei Vorspeisen und drei Hauptgerichte zur Auswahl hat.

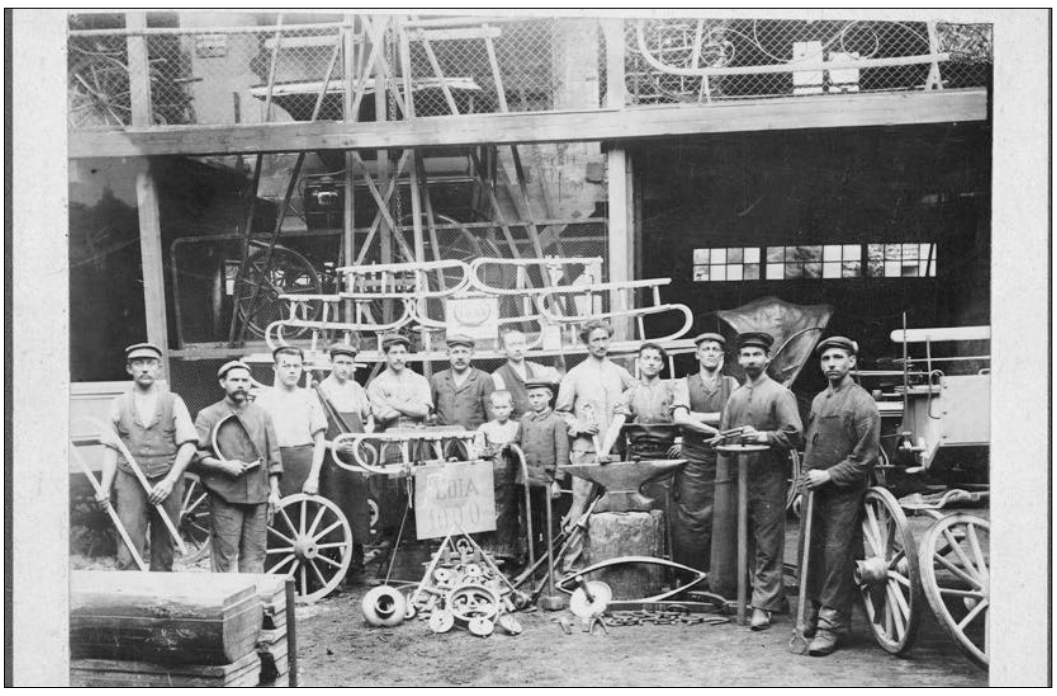
Das Restaurant Ratsstuben in der Hauptstraße 44, Königstein, ist dienstags bis samstags von 11.30 bis 14.30 Uhr sowie von 17.30 bis 24 Uhr geöffnet. Warme Küche gibt es bis 22.30 Uhr.


Ratsstuben
Telefon 06174/9357730 · Fax 06174/9357729
E-Mail: restaurant@ratsstuben-koenigstein.com
www.ratsstuben-koenigstein.com

# Einblicke in 125-jährige Firmengeschichte der Johann Kunz Söhne Werkzeugmaschinenfabrik

**Kronberg** (kb) – Am 1. Oktober 1891 eröffnete Johann Christian Heinrich Kunz im Hause seiner Eltern in der heutigen Tanzhausstraße 12 in Kronberg sein Geschäft als Hufschmied und Wagenbauer. 2016 feiert die daraus entstandene Werkzeugmaschinenfabrik Johann Kunz Söhne ihr 125-jähriges Firmenjubiläum – ein bewegter Teil Industriegeschichte Kronbergs mit vielen Wendepunkten.

Johann Christian Heinrich Kunz wurde am 1. Januar 1867 als zweiter Sohn von Balthasar Kunz und Anna Hirsch geboren. Seine Vorfahren waren allesamt Schmiede und seit 1734 in Kronberg ansässig. Johann Kunz lernte den Beruf des Schmieds sowohl in Frankfurt am Main als auch in Meisenheim am Glan. Danach ging er auf Wanderschaft, die ihn unter anderem an die Fachschule für Wagenbau in München und zu einer Kutschenfabrik in Eisennach führte. Nach seinem abgeleisteten Militärdienst in Meiningen zog es ihn wieder in das aufstrebende Kronberg zurück, wo er zunächst Breaks und Jagdwagen für die Kronberger Bürger herstellte, so dass er alsbald mehr Platz brauchte und eine größere Schmiedewerkstatt am damaligen Ortsrand in der Hartmutstaße 1 errichtete.



*Feier des tausendsten Taunus Rodel. Johann Kunz in der Mitte mit Schirmmütze und dunkler Arbeitsjacke.* **Fotos: privat**

Zu seinem Kundenkreis gehörte Kaiserin Friedrich, die ihn mit dem Beschlagen ihrer Pferde, der Instandsetzung ihres Wagenparks und dem Neubau von Equipagen beauftragte. Johann Kunz heilte ihre englische Lieblingsstute von einer Hufkrankheit und zum besonderen Ausdruck ihres Danks ernannte sie ihn im Jahre 1899 zu ihrem Hoflieferanten.

Der Tod der Kaiserin und das Aufkommen des Automobils führten zum ersten Wendepunkt der Firma. Von nun an wurde die Fabrikation auf Geschäfts- und Spezialwagen, Pferdeomnibusse sowie Kadaverwagen ausgerichtet. In seiner Werkstatt wurde der legendäre Brieftaubenwagen mit Dunkelkammer für den Apotheker Dr. Julius Neubronner gebaut. Ein Modell dieses Wagens ist im Deutsche Technikmuseum in Berlin ausgestellt.

In dieser Zeit blühte der Rodelsport in Kronberg auf und Johann Kunz entwickelte den Taunus Rodel, ein Rodel aus gebogenem Eschenholz und Doppelprofileisen, die ihm sowohl auf Eis, als auch auf Schnee eine gute Führung gaben. Den Rodel ließ er 1907 patentieren und er wurde in Stückzahlen zu Tausenden gebaut.

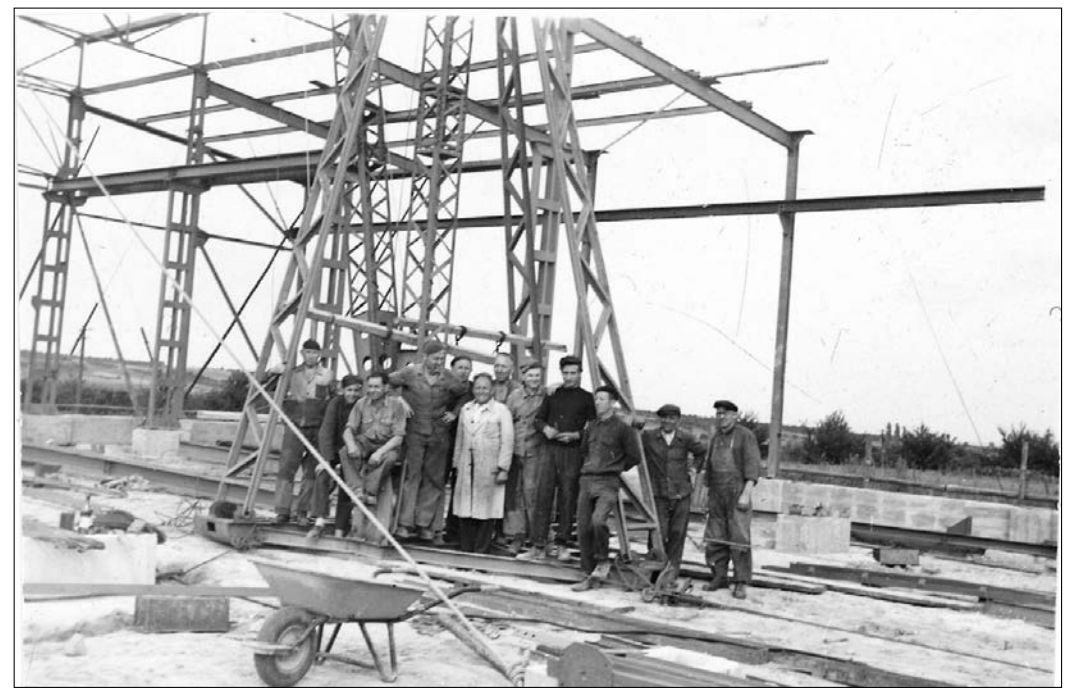
Um sich zunächst selbst die Schmiedearbeit zu erleichtern, entwickelte Johann Kunz im Jahre 1908 einen besonderen Federhammer, der sich feinfühlig regulieren ließ. Wurden die Schmiedehämmer am Anfang noch in Lizenz gefertigt, so entschied er sich – nach dem Konkurs des Lizenznehmers – in den Maschinenbau einzusteigen und die Hämmer unter dem Markennamen „PARX“ selbst zu fertigen.

*Der legendäre Brieftaubenschlag, der für Apoteker Dr. Julius Neubronner gebaut wurde, steht im Deutschen Technik Museum in Berlin, dort zu finden in der Dauerausstellung „Das Netz – Menschen, Kabel, Datenströme“*

**Foto/Archiv: 1971markus@wikipedia.de**

Der Wandel zur Maschinenfabrik währte nicht lange. Eine weitere Zäsur brachte der 1. Weltkrieg und die folgende französische Besatzungszeit. Kronberg gehörte zum „Brückenkopf Mainz“ und so war es außerordentlich schwer, Produkte in das unbesetzte Deutschland auszuführen. Der Betrieb litt so sehr unter der politischen Situation, dass sich Johann Kunz entschloss, den Betrieb 1923 nach Osterode im Harz zu verlegen, das unbesetzt war. Er zog mit 23 Güterwaggons in die Fabrik Marienthal um, um den Maschinenbau dort weiter zu führen. 1926 wurde jedoch der Westharztalsperrenentwurf aufgestellt und so musste die Fabrik Marienthal der Sösetalsperre weichen. Da sich die Grenzen wieder geöffnet wurden und sich die politischen Verhältnisse wieder gebessert hatten, zog die Firma Kunz 1926 wieder zurück nach Kronberg. Das ganze Unterfangen verschlang einen großen Teil des Firmenvermögens und so nahm Johann Kunz seine beiden Söhne Hans und Walter in die Firma auf, um den Neuanfang stemmen zu können. Seit jenem Jahr firmiert das Unternehmern unter „Johann Kunz Söhne“. 1927 wurde in der Firma Johann Kunz Söhne der Automobilhandel ins Leben gerufen und eine Fahrschule sowie eine Tankstelle eröffnet. Seit dem vertrat die Familie Kunz die Firma Opel in Kronberg. Am 1. April 1934 übergab Johann Kunz das Unternehmen an seine Söhne Hans und Walter, die das Unternehmen unter sich aufteilten. Der ältere Sohn Hans Kunz übernahm das Automobilgeschäft und gründete die Firma Hans Kunz Automobile, den älteren Kronberger auch als „Opel-Kunz“ bekannt. 1939 zog dieser mit seinem Geschäft in die Frankfurter Straße 55.

Walter Kunz hingegen führte den Maschinenbau der Firma Johann Kunz Söhne weiter. Im Zweiten Weltkrieg war er aktives Mitglied der Kronberger Feuerwehr, deren Einsätze ihn in zerstörte Städte im Umkreis von bis zu 200 Kilometern führten. Dieser erschütternde Anblick inspirierte ihn dazu, Maschinenanlagen für die Trümmerverwertung zu konstruieren. Neben einer Ziegelputzmaschine entwickelte er ein Verfahren, bei dem Trümmerschutt in einem Ofen gesintert wurde, um daraus Betonzuschlag zu gewinnen.



*Bau der Gießerei der Firma Johann Kunz Söhne am Schanzenfeld. Walter Kunz im weißen Kittel inmitten seiner Baumannschaft.*

Die Schutzrechte an diesem Verfahren wurden an die Lurgi AG verkauft, welche es in die mit der Stadt Frankfurt am Main, der Philipp Holzmann AG und Wayss & Freytag AG gemeinsam gegründete Trümmerverwertungsgesellschaft GmbH (TVG) einbrachte. Zu diesem Zweck errichtete die Lurgi AG für die TVG am Riederwald eine solche Anlage zur Behandlung des Frankfurter Trümmerschutts. Die daraus gewonnen TVG-Steine aus Ziegelsplittbeton ermöglichten einen Großteil des Wiederaufbaus Frankfurts.

Nach 1945 nahm die Firma Johann Kunz Söhne den Maschinenbau auf und entwickelte neue Maschinentypen wie Treibhämmer und Nietmaschinen. Sehr bald wurden die Räumlichkeiten in der Hartmutstraße zu klein, so dass die Firma Kunz erneut in ein neues Werk umsiedeln wollte, an das sie – da es einen Mangel an Graugusskapazitäten gab – eine Eisengießerei angliedern wollte.

So wurde 1952 ein 13.000 Quadratmeter großes Gelände am Schanzenfeld von der Stadt Kronberg gekauft und eine Gießerei errichtet, die schon am 31. Januar 1953 den ersten Guss lieferte. Damit begründete die Firma Johann Kunz Söhne das Gewerbegebiet zwischen Auernberg und Frankfurter Straße im Süden von Kronberg, der später noch weitere Firmen folgten. Bestand anfangs noch die Hoffnung, dass ein zweiter Kupolofen mit einer größeren Leistung zum Schmelzen des Eisens in Betrieb genommen werden sollte, so wandelte sich die technische und wirtschaftliche Entwicklung, woraufhin schon 1962 der Gießereibetrieb wieder eingestellt wurde, weil er nicht mehr rentabel war. In jenem Jahr siedelte auch der Maschinenbau komplett in das Werk in der Westerbachstraße um und die Belegschaft wuchs auf 50 Beschäftigte. Damals war die Firma Johann Kunz Söhne das größte Industrieunternehmen in Kronberg.

In den Jahren ab 1950 wandelte sich die Produktpalette der Maschinenfabrik: Die Produktionsweisen der Kunden hatten sich geändert und die Nachfrage nach Federhämmer wurden immer geringer, jedoch wurde eine Spitzenstellung im Markt im In- und Ausland durch die Herstellung von Aushau- und Kreisscheren erreicht.

Als der Enkel des Firmengründers, Dieter Kunz, 1968 in das Unternehmen eintrat und dessen Leitung übernahm, wurden zusätzlich Umform- und Bördelmaschinen für die Blechbearbeitung gefertigt, mit denen auch heute noch, beispielsweise Kochtöpfe oder Bierfässer, hergestellt werden. Eine Spezialität der Maschinenfabrik Kunz waren jedoch Coilverpackungsmaschinen, mit denen aufgerollte Bleche geschützt werden konnten. Nahezu jedes inländische und viele ausländischen Stahlwerke wurden damit ausgerüstet.

Ab den 1980er-Jahren wurde die Fertigung von Maschinen sukzessive an fremde Unternehmen vergeben. Die ehemaligen Werkshallen wurden immer weiter zu einem Büro- und Einkaufszentrum umgewandelt und schlussendlich entstand daraus das am 1. September 1990 offiziell eingeweihte Westerbach-Center auf dem ehemaligen Gießereigelände.

Jedoch ist die wirtschaftliche Entwicklung auch an der Firma Johann Kunz Söhne nicht spurlos vorüber gegangen. Johann Kunz‘ Enkel Hartmut Kunz hatte von seinem Vater Hans die Firma „Opel-Kunz“ übernommen. Im Jahre 1997 verkaufte er den Automobilbetrieb an die Unternehmensgruppe Georg von Opel und 2012 wurde das Westerbach-Center von Dieter Kunz an den Klinikbetreiber Werner J. Wilhelm Wicker verkauft. Die Spuren, die die Firma Johann Kunz Söhne hinterlässt, verbleiben aber. Noch heute sind Taunus Rodel erhalten und werden von einigen Kronbergern im Winter immer noch genutzt. Weltweit sind noch immer die Werkzeugmaschinen der Firma im Einsatz, was von deren Qualität zeugt. Es vergeht kaum ein Monat, in dem nicht eine archivarische Anfrage zu einer Maschine gestellt wird und speziell das Interesse an den PARX-Federhämmern ist wieder erwacht. Unter Kunst- und Damastmesserschmieden sind diese Hämmer wegen ihrer feinfühligen Regulierbarkeit gesuchte Maschinen. In Kronberg besitzen die Schmieden Krieger und Scheller ebenfalls noch solche Federhämmer.

# Neue geschichtliche Vortragsreihe beginnt mit „Muckefuck“

**Kronberg** (kb) – Die neue Vortragsreihe des Vereins für Geschichte Kronberg im Taunus beginnt Dienstag, 11. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle, Räume Fuchstanz/Herzberg, im 1. Stock.

Das etwas ungewöhnliche Thema von Referent Dr. Konrad Schneider, der mit diesem Thema über die frühere Industrie im Rhein-Main-Gebiet informiert, lautet „Muckefuck, Rübensirup und Tabak“. Der Referent, bis 2015 stellvertretender Leiter des Frankfurter Instituts für Stadtgeschichte und Leiter der Abteilung Stadtarchiv, erhält in diesem Jahr den Saalburgpreis des Hochtaunuskreises. Dieser Preis wird wegen der laufenden Sanierungsarbeiten auf der Saalburg in diesem Jahr erst am 23. November verliehen.

Für die Kronberger Bevölkerung ist Dr. Konrad Schneider kein Unbekannter. Er ist unter anderem Herausgeber des Buches „Gewerbe im Kronthal – Mineralwasser und Ziegel aus dem Taunus“, das die Geschichte der Mineralquellen im Kronthal und die weniger bekannte Historie der Ziegelei im Kronthal darstellt, die auf die Oberhöchstädter Zieglerfamilie Sachs zurückgeht. Auch in Oberhöchstadt gab es eine Ziegelei, auf die noch heute die Straßen- und Gemarkungsbezeichnung „Ziegelhütte“ hinweist.

Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte in unserer Region, auch mit dem Schwerpunkt Kronberg ist eines der Spezialgebiete von Dr. Konrad Schneider, der derzeit an einem weiteren Werk über Kronberg arbeitet und zwar über die Stadt im 19. Jahrhundert.

# Altkönig-Stift: Kreative Bewohner stellen noch bis zum Wochenende aus

*Noch bis zum kommenden Wochenende sind im Altkönig-Stift Arbeiten von kreativen Bewohnerinnen und Bewohnern zu sehen: Landschaften aus verschiedenen Regionen Europas zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten, Stadtansichten, Porträts geheimnisvoller Damen, mit sicherem Strich aufs Papier gebannte Katzen, Früchte, Blumen und Pilze, aber auch abstrakte Darstellungen und reizvolle Spielereien mit Formen und Farben. In den Vitrinen finden sich dazu neben kleinformatigen Aquarellen und Zeichnungen schlichte Holzplastiken und fantasievolle Köpfe, die zum Schmunzeln anregen. Britta Baron, Brigitta Dorn, Ulla Elze-Struwe, Helga Hereth-Göttle, Günter Köhler, Ilse Emmy Menning, Dieter Otto, Asta von Ploetz, Marlene Pommé, Anna Thelen, Jutta Ungermann und Liselotte Winkelbrandt haben die sehenswerten und originellen Gemälde und Skulpturen geschaffen, die im Ausstellungsgang täglich zu sehen sind.* **Foto: Wittkopf**

# Erneute Auswilderung von Wildkatzen

*Bereits im Mai diesen Jahres berichtete der Opel-Zoo über die Auswilderung zweier Wildkatzen bei Weilrod, die als Waisen im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Forstamtes Weilrod gefunden und in Kronberg aufgezogen wurden. Die Europäische Wildkatze ist eine im Vergleich zum Luchs kaum bekannte, einheimische Katzenart, die vornehmlich in Laubwäldern lebt. Sie war früher in ganz Europa verbreitet. Dank der Wiederansiedlungsprojekte findet man sie heute wieder in abgelegenen Waldgebieten im Taunus, Odenwald, Hunsrück, Harz, Eifel, in Thüringen und im Bayerischen Wald. Nun sind auch eigene Nachzuchten des Opel-Zoo in Kooperation mit dem HessenForst bei Weilrod ausgewildert worden. Die drei inzwischen herangewachsenen Jungtiere verstärken die kleine Population im Taunus und werden hoffentlich bald selbst für weiteren Nachwuchs, dann aber im Freiland sorgen.* **Foto: Archiv Opel-Zoo**

# Bauen & Wohnen

**Drössler Parkett**
Parkettleger- und Schreinermeister
Gerichtlich vereidigter Sachverständiger für
Erstellung von Privatgutachten für Parkett und Laminat.
Schadensermittlung für Versicherungen, Eigentümer und Mieter.
Frankfurter Straße 71 A · 65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 / 67 11 30 · Fax 0 61 95 / 67 11 31
E-Mail: Info@droesslerparkett.de
www.droesslerparkett.de

**OFENHAUS KLOHMANN**
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

SCHULTE BAUFACHHANDEL
1924 2014 90 JAHRE
persönlich und kompetent!
Bestellen Sie jetzt!
Sonderpreis bis 30.10.
KAMINHOLZ
1 rm reine Buche:
€ 119,-
ab Lager, zzgl. € 10,- Fracht
Scheitlänge 25 oder 33 cm
Beste Brennwerte – hält lange vor!
Bei einer Bestellung ab zwei Raummeter erhalten Sie einen Beutel Anmachholz oder einen Kaminscheiben-Reiniger gratis dazu.
Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.
oder
Ab 2 rm gratis dazu!
Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de

## Mehr Wärme und Geborgenheit

### Parkett überzeugt vor allem durch seine ursprüngliche Natürlichkeit

(djd). Parkett sorgt mit seiner ursprünglichen Natürlichkeit für ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Die passenden Parkettfußböden gibt es heute in großer Auswahl und für jeden Einrichtungsstil. „Mit einem hochwertigen Parkettfußboden kommt ein Stück Natur ins Haus“, meint Oliver Schönfeld, Bauen-Wohnen-Experte bei RGZ24.de. Der wohngesunde Dielenboden aus dem Baustoff Holz atmet – er nimmt im Sommer Luftfeuchte aus dem Raumklima auf, in der kalten Jahreszeit dagegen gibt er Feuchtigkeit an die Raumluft ab. Auch Allergiker können mit Parkett aufatmen, denn es ist leicht zu pflegen und lässt Staub, Bakterien und Keimen keine Chance.

*Schiffsbodendielen in natürlich matten Farben. Sie entstehen durch eine schonende Veredelung der Holzoberflächen.* *Foto: djd/HARO*

**Betonte Natürlichkeit**

Die Natürlichkeit von Parkett betont beispielsweise der Hersteller HARO in seiner „Puro“-Kollektion. Die speziellen Farbtöne entstehen durch eine schonende Veredelung der Holzoberflächen, bei der Farbnuancen aufgetragen werden, die so nur in der Natur vorkommen: Von Weiß über Cremefarben bis hin zu kräftigen Brauntönen. Die matte Oberfläche betont das Naturerlebnis. Schiffsboden- und Landhausdielenformat werden in denselben Farben angeboten, zur Verfügung stehen insgesamt elf Töne. Ob rustikal oder ruhige Sortierung – für jeden Geschmack gibt es die passende Optik.

**Trendige Used-Optik**

Bei der Oberflächenstruktur „Retro“ wiederum entsteht durch das Hervorheben der Äste eine ganz spezielle Haptik. Die deutlich sichtbare Struktur verleiht der Diele die natürliche Optik eines massiven Holzbodens mit erhabenen Ästen und natürlichen Vertiefungen, in Kombination mit allen technischen Vorteilen von Fertigparkett. Unter www.haro.de gibt es alle Informationen zu den neuen Parkett-Trends. Vor allem Liebhaber natürlicher und rustikaler Böden mit trendiger Used-Optik kommen dabei auf ihre Kosten. Die Retro-Reihe wurde aktuell noch um die Varianten „Bernsteineiche“ und „Puro weiß“ ergänzt, man kennt sie bereits aus dem klassischen Landhausdielen-Sortiment.

**Fußboden-Verlegung**
H. Selmani
• Parkett • Laminat • Kork • Bambus
• Teppich • Linoleum • PVC
• Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen
Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

WENN HÄUSER EINE SEELE HABEN, LIEGT ES AM BODEN.
SPACE MEETS FLOOR.
PARKETTVERLEGUNG
PARKETTAUFBEREITUNG
HOLZTERRASSEN
TÜRMONTAGE
TREPPENSANIERUNG
WIPPLER PARKETT
06172 2679940 · info@parkett-wippler.de
www.parkett-wippler.de

# Kirchen

## Nachrichten

## Evangelische und Katholische Kirche

**20. SONNTAG NACH TRINITATIS**

**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.**
**Micha 6, 8**

### Evangelische Gemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohlert ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

**Altes Gemeindehaus,** Doppesstr. 2

**Hartmuthaus,** Wilhelm-Bonn-Str. 1

**Johanniskirche**
61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

**Kindergarten „Arche Noah„**
Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592
**Leiterin: Doris Sauer**

**Ökumenische Diakoniestation**
**Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste**
**Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten**
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
**Zentrale: ☎ 06173 - 92630**
**Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša**
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

**Donnerstag, 06.10.2016**
15.00 Uhr **Seniorengymnastik** im Hartmutsaal
**Freitag, 07.10.2016**
**Probe Kinderchor im Alten Gemeindehaus**
14.45 Uhr Kinderchor Mädchen 1. + 2. Schuljahr
15.30 Uhr Kinderchor Jungen 1. + 2. Schuljahr
18.00 Uhr Probe des Mädchenchores St. Johann
**Probe Kinderchor in der Johanniskirche**
16.15 Uhr Kinderchor Jungen ab 3. Schuljahr
17.00 Uhr Kinderchor Mädchen ab 3. Schuljahr
20.00 Uhr Chor der Johanniskirche
**Samstag,08.10.2016**
18.00 Uhr **Orgelmusik zum Wochenende**
Hindemith-2. Sonate C. Franck-Prèlude, Fugue et Variation
18.30 Uhr **Wochenschlussandacht**
**Sonntag, 09.10.2016**
10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Feier des Heiligen Abendmahles zum Jubiläum 25 Jahre Prädikantendienst
10.00 Uhr **Kindergottesdienst**
**Dienstag, 11.10.2016**
**Konfirmandenunterricht**
15.00 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe I
im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1
16.15 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe II
im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1
17.30 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe III
im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1
**Mittwoch, 12.10.2016**
15.00 Uhr **Frauenhilfe** im Hartmutsaal
**Donnerstag, 13.10.2016**
15.00 Uhr **Seniorengymnastik** im Hartmutsaal

**Kindergottesdienst findet in den Ferien nicht statt.**
**Der nächste Kindergottesdienst ist nach den Herbstferien am**
**Sonntag, 06. November, 10.00 Uhr.**

### Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 0617 3-929781
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet: Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr;
Mittwoch von 12.00 – 15.00 Uhr;
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

**Kindertagesstätte Rappelkiste**
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Elke Wörner
E-Mail: ev.kita-rappelkiste.kronberg@ekhn-net.de
www.rappelkiste-kronberg.de

**Donnerstag, 06.10.**
10.00 Uhr Gottesdienst in der KiTa
**Samstag, 08.10.**
16.00 Uhr Konfi-Tag in Schwalbach
**Sonntag, 09.10.**
10.00 Uhr Musikgottesdienst mit dem Jubilate Chor.
Aufführung „ Cantate Domino- Singt dem Herrn ein neues Lied“ unter Leitung von Laura Feth gemeinsam mit der Markus Gemeinde in Oberhöchstadt
Pfarrer Korth und Pfarrer Dr. Kramm
11.00 Uhr Jubiläumsfestgottesdienst in St. Alban anl. 250 Jahre St. Alban
12.30 Uhr Jubiläumsfeier mit Buffet in der Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
**Dienstag, 11.10.**
16.00 Uhr Konfirmandenstunde entfällt!!!
19.30 Uhr Probe Jubilate Chor
**Mittwoch, 12.10.**
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
20.00 Uhr Kirchenvorstands-Sitzung
**Sonntag, 16.10.**
10.00 Uhr Gottesdienst
Präd. Dienst
11.30 Uhr AA-Gruppe

### Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfr. Helmut Korth, ☎ 06173 – 9371-13
Pfarrbüro: Frau Sorg, ☎ 06173 – 9371-0
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
ev. kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
**Montag–Mittwoch von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**
**Donnerstags von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
**Freitags geschlossen**

**– Jubilate Chor und Schönberg Brass –**
***Die Proben des Chors sind – außer in den Schulferien – immer dienstags um 19.30 Uhr.***

**Evangelische Kindertagesstätte Anderland**
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung: Frau Edling, ☎ 06173 – 6 37 12
kita.anderland@arcor.de
www.kita-anderland.de

**Donnerstag, 06.10.**
17.00 Uhr Blockflöten Ensemble
19.45 Uhr Kirchenvorstandssitzung
**Samstag, 08.10.**
10.15 **Gottesdienst im Altkönigstift**
Ökumenischen Erntedank Gottesdienst
Pfr. C. Wiener und Pfr. L. Eckhardt
11.00 Uhr Kinderkirche Migo
**Sonntag, 09.10.**
10.00 Uhr **Musik Gottesdienst**
Mit dem Jubilate Chor
Aufführung
„Cantate Domino - singt dem Herrn ein neues Lied“
Leitung: Laura Feth
Gemeinsam mit der Markus Gemeinde in Oberhöchstadt
Pfr. Dr. Kramm und Pfr. Korth
**Montag, 10.10.**
18.00 Uhr Friedensgebet
18.30 - 20.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers, Pfr. H. Korth
**Dienstag, 11.10.**
18.00 Uhr Besuchsdienstkreis
20.00 Uhr Jubilate Chor
**Mittwoch, 12.10.**
17.00 Uhr Ökum. Gesprächskreis im Altkönigstift
Pfr. C. Wiener
**Donnerstag, 13.10.**
10.00 Uhr Sprechstunde im Altkönigsstift
Pfr. C. Wiener
15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald
Pfr. Korth
17.00 Uhr Blockflöten Ensemble
**Samstag, 15.10.**
10.15 Uhr **Gottesdienst im Altkönigstift**
Pfr. C. Wiener
**Sonntag, 16.10.**
10.00 Uhr **Gottesdienst,** Pfr. H. Korth
**Montag, 17.10.**
18.00 Uhr Friedensgebet
18.30 - 20.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers, Pfr. H. Korth
**Dienstag, 18.10.**
20.00 Uhr Proben Jubilate Chor
**Mittwoch, 19.10.**
15.30 Uhr Gesprächskreis im Seniorenstift Hohenwald
Pfr. H. Korth
**Donnerstag, 20.10.**
17.00 Uhr Blockflöten Ensemble
**Sonntag, 23.10.**
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
Pfr. i. R. Spory
**Montag, 24.10.**
18.00 Uhr Friedensgebet
18.30 - 20.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers, Pfr. H. Korth
**Dienstag, 25.10.**
20.00 Uhr Proben Jubilate Chor

### Kirchort St. Alban Schönberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 25 50 520
Kaplan Tobias Blechschmidt, ☎ 06174 – 25 50 522
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 0177 – 6164652
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
**Fax:** 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
st.alban@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

**Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.**

**Donnerstag, 06.10.**
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
**Sonntag, 09.10.**
11.00 Uhr Hochamt - ***Festgottesdienst zum 250-jährigen Kirchenjubiläum***
*„Rokoko rockt“ mit den Maleachis*
*Festpredigt von P. Niccolo Steiner SJ (St. Georgen)*
**Dienstag, 11.10.**
10.00 Uhr Heilige Messe *im Seniorenstift Rosenhof*
**Donnerstag, 13.10.**
17.00 Uhr Heilige Messe *in der Kapelle*
**Samstag, 15.10.**
18.00 Uhr Heilige Messe
† Dieter Bernd
**Sonntag, 16.10.**
18.00 Uhr Rosenkranz
**Donnerstag, 20.10.**
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
**Samstag, 22.10.**
18.00 Uhr Heilige Messe -*Gregorianisches Amt* -
**Sonntag, 23.10.**
18.00 Uhr Rosenkranz

**Veranstaltungen**
**Sonntag, 09.10.**
11.45 Uhr Im Anschluss an den Festgottesdienst Jubiläumsfeier mit Buffet im ev. Gemeindehaus der Markusgemeinde, Schönberg, Friedrichstr. 50; Herzliche Einladung zur Mitfeier an alle!
**Samstag, 15.10.**
18.00 Uhr Aus Anlass des Jubiläums wird der Vorabendgottesdienst durch die Orgelbegleitung von K. Haubitz besonders gestaltet mit folgenden Stücken:
(1) Zum Einzug: Joseph von Rheinberger „Canzonetta“
(2) Zur Kommunion: Carl Hartmann „Bei der Kommunion“
(3) Zum Auszug: Ludwig Sauer „Festnachspiel“ G-Dur
**Samstag, 22.10.**
19.00 Uhr Kirchenführung durch Diözesankustos Dr. Hefele in der Kirche

### Kirchort St. Peter und Paul Kronberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 25 50 520
Kaplan Tobias Blechschmidt, ☎ 06174 – 25 50 522
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 0177 6164652
Pfarrbüro, ☎ 06173 – 95 24 98
**Fax:** 06173 – 94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 9.00 Uhr – 12 Uhr

**Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr geöffnet.**

**Freitag, 07.10.**
19.00 Uhr Wortgottesfeier anschl. Komplet
**Sonntag, 09.10.**
15.00 Uhr Taufe von Katharina Schneider
**Montag, 10.10.**
10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenstift Kronthal
**Mittwoch, 12.10.**
15.30 Uhr Heilige Messe im Kaiserin-Friedrich-Haus
**Freitag, 14.10.**
19.00 Uhr Heilige Messe
† Alfons Bonn
**Sonntag, 15.10.**
15.00 Uhr Heilige Messe
Dankgottesdienst zur Trauung
Maria Lozano und Thomas Wurtzbach
**Sonntag, 16.10.**
10.00 Uhr Bambinigottesdienst
11.15 Uhr Heilige Messe
14.30 Uhr Taufe von Anni Neumann
**Freitag, 21.10.**
19.00 Uhr Wortgottesfeier
**Samstag, 22.10.**
15.00 Uhr Trauung Alice Rispoli & Michael Bramm

**Veranstaltungen**
**Mittwoch, 12.10.**
12.30 Uhr 3-Klöster-Tour in den Rheingau, Besichtigung der Marienkirche in Aulhausen, Kaffee im Kloster Eibingen, Verweilen an der Pforte der Barmherzigkeit in Kloster Marienthal. Abfahrt um 12.30 Uhr am Berliner Platz, Kosten 15,00 €, Anmeldung bei J. Michel, Tel.: 06173 - 1231.
**Freitag, 14.10.**
20.00 Uhr Monatsversammlung der Kolpingfamilie Kronberg-Schönberg
**Donnerstag, 20.10.**
14.30 Uhr kfd-Donnerstagskreis: Gesprächsrunde zum Marienmonat

### Kirchort St. Vitus Oberhöchstadt

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 25 50 520
Kaplan Tobias Blechschmidt, ☎ 06174 – 25 50 522
Gemeinderef. Elisabeth Steiff, ☎ 06173 – 31 75 62
Pfarrbüro, ☎ 06173–6 34 97,
Fax 06173 – 32 04 31
61476 Kronberg, Kirchberg 2
st.vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Montag: 17.30 – 18.30 Uhr
Dienstag + Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

**Freitag, 07.10.**
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
**Samstag, 08.10.**
15.00 Uhr Trauung Nicole Seibert & Thomas Mielke
**Sonntag, 09.10.**
09.30 Uhr Heilige Messe
† der Familien Eckert, Berg und Wiegand
**Dienstag, 11.10.**
08.00 Uhr Heilige Messe
**Freitag, 14.10.**
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
**Sonntag, 16.10.**
09.30 Uhr Heilige Messe es singt die Männerschola
† Familien Eckert und Berg
15.00 Uhr Taufe von Anna Lena Nagel mit Kinderchor
**Dienstag, 18.10.**
08.00 Uhr Heilige Messe
**Freitag, 21.10.**
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
**Sonntag, 23.10.**
09.30 Uhr Heilige Messe
† Eheleute Kunkel und Rössler

**Veranstaltungen**
**Donnerstag, 06.10.**
11.00 Uhr Die Caritasarbeitsgruppe St. Vitus (Anmeldungen Frau A. Kempf Tel: 06173-64599) lädt herzlich ein zum „miteinander essen“
**Sonntag, 09.10.**
10.30 Uhr Kirchencafé Kontakte im Wohnviertel
**Dienstag, 11.10.**
18.00 Uhr ev. Kirche Oberhöchstadt: Teestube Asyl - Herzliche Einladung an Interessierte, die in einem ungezwungenen Rahmen mit Asylbewerbern in Kontakt kommen möchten
**Sonntag, 16.10.**
10.30 Uhr Kirchencafé Feste und Feiern
**Sonntag, 23.10.**
10.30 Uhr Kirchencafé Ortsausschuss

### Katholische Kindertagesstätten

**Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul**
Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

**Kindertagesstätte / Hort St. Vitus**
Leitung: Frau Offen-Braum
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kita-stvitus.de

*Ist keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?*

*Lk 17, 11-19*

# Vandalismus vor der Montessori-Schule

*Wer hat etwas beobachtet von dieser sinnlosen Randale, die Montagmorgen dieses Bild bot,.Alle Bäume wurden entwurzelt. Schauplatz: Montessori-Schule in der Le Lavandou-Straße 2, mitten im Schönberger Wohngebiet. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeistation Königstein, damit die oder der Täter ermittelt werden können. Denn „von einem dumme-Jungen-Streich" ist das aus Sicht der Montessori-Schule weit entfernt.*

**Foto: privat**

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2
61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo., Do., Fr. 10 – 12 Uhr
Di. 17 – 18 Uhr
Hospizseelsorger
Herbert Gerlowski

Pietät Müller
Bestattungen seit 1950
Katharinenstraße 8a
Kronberg im Taunus
Fordern Sie unsere Broschüre an.
Tel. 06173 / 2997

*Wir sind immer für Sie da.*
PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38
– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

# Haus- und Straßensammlung des Volksbundes steht an

**Kronberg** (kb) – Von Montag, 17. Oktober bis Sonntag, 20. November, findet auch in Kronberg die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) statt. Dieser Verein besteht seit 1919 und arbeitet im Auftrag der Bundesregierung. Er hat sich die Erhaltung und Pflege der Gräber aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft als Mahnung für ein friedliches Miteinander aller Menschen zur Aufgabe gemacht.

In diesem Jahr steht die Sammlung in Hessen unter dem Motto „Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)".

Die Sammelergebnisse kommen vor allem Projekten der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erinnerungsarbeit sowie der historischen Aufarbeitung ausgewählter Kriegsgräberstätten in Hessen zugute. Um diese Arbeit leisten zu können, ist der Volksbund ganz wesentlich auf Spenden angewiesen. Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier ruft die Bevölkerung in einem Grußwort dazu auf, die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen. Für den Hochtaunuskreis hat Landrat Ulrich Krebs die Schirmherrschaft übernommen. Der Magistrat der Stadt Kronberg bittet die Bürgerinnen und Bürger, für die Arbeit des Volksbundes zu spenden.

Für die Haus- und Straßensammlung werden noch Sammlerinnen und Sammler aus Kronberg im Taunus gesucht. Interessenten/innen können sich beim Magistrat der Stadt Kronberg, Fachreferat Soziales, Jugend und Senioren (Antje Hofmann, Telefon 703-1310)melden.

Es ist auch möglich, die Arbeit des Volksbundes durch die Überweisung einer Spende auf folgendes Konto zu unterstützen: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Hessen, Postbank Frankfurt am Main, IBAN: DE52 5001 0060 0034 4646 06.

# Rentenversicherung: Berater helfen ehrenamtlich

**Kronberg** (kb) –Die Deutsche Rentenversicherung bietet kostenlose Beratung in Kronberg, Königstein und Steinbach und Oberursel an. Der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Peter Gabel, Kronberg gibt Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung. Er hilft auch dabei, Leistungen der Rentenversicherung zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen und zu halten. Die Zahl der Beratungen hat im letzten Jahr deutlich zugenommen. Darauf weist Peter Gabel von der Deutsche Rentenversicherung Bund hin. Peter Gabel beantwortet die Fragen der Versicherten bei Bedarf auch nach Feierabend und auf Wunsch in deren Wohnung. Gerade die Änderung im Rentenrecht seit dem 01. Juli 2014, Rente mit 63 Jahren (45 Beitragsjahre) und die sogenannte Mütterrente, haben einen erhöhten Beratungsbedarf hervorgerufen. Aber auch bei Anträgen zu Witwen/Witwer- und Waisenrente, Altersrente sowie der Erwerbsminderungsrente ergeben sich komplizierte Fragen. Peter Gabel ist selber Versicherter und Rentner, alle Tätigkeiten der Rentenantragsstellung und der Kontenklärung sind selbstverständlich kostenlos. Da es immer wieder zu sehr langen Wartezeiten bei der Auskunfts- und Beratungstelle in Frankfurt kommt wurde Gabel als Versichertenberater zur Untersützung vor Ort ernannt. Peter Gabel wurde von der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund ernannt, die sich zu gleichen Teilen aus Vertretern von Versicherten und Arbeitgebern zusammensetzt. Er ist erreichbar in Kronberg, Telefon 06173-606612, E-Mailadresse peter.gabel.drv-bund@t-online.de. Bitte Termine nach vorheriger telefonischer Absprache. Peter Gabel bietet auch in Königstein, Georg-Pingler-Straße 29, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat einen Sprechtag an. Auch hier bittet er um eine vorherige Anmeldung.

Susanna (Sanni) Strobl

† 21. August 2016

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.
Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Josef Strobl

Kronberg, im Oktober 2016

Für die Anteilnahme am Tode unserer lieben

Mechtild Hahn,

für das liebe Gedenken und die guten Gedanken,
die wir erfahren haben, für das gemeinsame Erinnern
und für das Dabeisein beim Abschiednehmen danke ich herzlich.

Doris Irmisch

Susanna Strobl

Miss Bembel 1978
„Streuselkuchenfee"
„Häuptling vom Brunnen"

Liebe Sanni,

Du wirst uns fehlen!

39 Jahre warst Du immer an unserer Seite, doch nun mussten wir alle Abschied von Dir nehmen. Es gab so viele schöne Momente mit Dir, an die wir uns oft mit einem Lächeln erinnern werden. Mach's gut und Danke für all das, was Du für uns und den Thäler Kerbeverein getan hast.

Dei Bube un Mädscher vom TKV

P.S. Wie sollen wir bloß in Zukunft am Kerbe-Mittwoch mit'm Ribbelkuche klarkommen?

*Ihr Licht ist ausgegangen,*
*aber die Liebe, die sie uns geschenkt hat, bleibt.*

Christa Elisabeth Rauff

geb. Machalett

* 12. Mai 1943 † 30. September 2016

In Liebe und Dankbarkeit
Joachim E. Rauff
Christiane und Oliver Dreher
mit Constantin und Carl-Philipp
Klaus Machalett
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, um 11.00 Uhr
in der Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg,
61476 Kronberg im Taunus, Friedrichstraße 50, statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für Krebskranke Kinder Frankfurt e. V.
IBAN DE70 5019 0000 0000 7035 75, Vermerk: Christa Rauff.

# 37 Fragen entfachen erneute Diskussion um Flüchtlingsunterkunft

**Kronberg** (pu) – Erst vor wenigen Monaten wurde die in der letzten Sitzung vor der Sommerpause des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) vorgestellte Präsentation der im Gebiet „Grüner Weg" vorgesehenen Flüchtlingsunterkunft von den Sitzungsteilnehmern größtenteils positiv aufgenommen. Inzwischen ist der Bauantrag gestellt und im Rathaus wird quasi täglich die Baugenehmigung für das modulare Prinzip des Architekten und Städteplaners Florian Krieger erwartet, dessen Errichtung nach bisherigen Berechnungen mit 2,3 Millionen Euro zu Buche schlagen wird.

Die Tage war die Vorlage erneut auf die Tagesordnung gerückt, weil die Stadtverordneten darüber beschließen sollen, dem Magistrat abweichend von der Hauptsatzung die Ausschreibung und unmittelbare Auftragsvergabe zu ermöglichen. Womit nach den bisherigen positiven Reaktionen allerdings nicht mehr ernsthaft zu rechnen war, ist das in den letzten Tagen bekannt gewordene und von Seiten der Christdemokraten forcierte Infragestellen des kompletten Projekts. Nach Aussage von Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) flatterte demnach am 20. September ein Katalog mit 37 Fragen ins Haus, der zwar mit Hochdruck, teils in Abstimmung mit dem Hochtaunuskreis, von der Verwaltung, bearbeitet worden sei, die Antworten könnten dennoch erst am nächsten Tag vorliegen. Eine Abstimmung des diesbezüglichen Antrags kam demnach nicht in Frage, letztendlich wurde das Thema in den Haupt-, Petitions- und Finanzausschuss geschoben.

Ungeachtet dessen ließ es sich der Bauauschuss nicht nehmen, rund eine Stunde über die Notwendigkeit des Projekts zu diskutieren. Daran änderte auch der Einwand des stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Haas nichts, der sagte: „Dieser Antrag hat nichts, was den ASU betrifft!"

**37 offene Fragen der CDU**

Prof. Helfried Moosbrugger (CDU) nahm nichtsdestotrotz die Gelegenheit wahr, die Gründe des Fragenkatalogs näher zu definieren. „Im letzten halben Jahr haben sich aufgrund der geschlossenen Balkanroute einige Parameter der Flüchtlingssituation verändert, daher gibt es in unserer Fraktion einen Widerspruch zur Grundsatzfrage, ob unter diesen veränderten Rahmenbedingungen die Planung einer Flüchtlingsunterkunft im Grünen Weg vorangetrieben werden sollte." Diese Gedankengänge konnte FDP-Vorsitzender Holger Grupe nachvollziehen, gleichwohl verwies er auf umliegende Kommunen, die zuletzt weitaus aktiver in Sachen Bau von Flüchtlingsunterkünften gewesen seien. „Wir sind auch der Gemeinschaft verpflichtet und ganz gleich, wie sich das entwickelt, wir werden im Hochtaunuskreis so oder so auf absehbare Zeit Flüchtlinge haben."

**Situation entspannt auf uns zukommen lassen**

Baudezernent Jürgen Odszuck (parteilos), der es sich trotz anstehender Amtseinführung in Heidelberg nicht hatte nehmen lassen ein letztes Mal im ASU für Fragen zur Verfügung zu stehen, versuchte die dargelegten Befürchtungen zu entkräften. „Sie sollten es einmal von anderer Seite betrachten!" Nach seinen Worten handelt es sich bei dem „Bauprojekt, um einen als gut empfundenen Entwurf, der mit seiner hohen optischen Qualität und der gelungenen städtebaulichen Einfügung über jeden Vorwurf erhaben ist sowie als wertvoller Beitrag für die Umgebung und ab wirtschaftlich sinnvoll angesehen werden sollte". Das gelte sowohl als Flüchtlingsunterkunft als auch Wohnraum für sozial Schwache. „Eigentlich können wir die Situation doch ganz entspannt auf uns zukommen lassen", sagte er mit Nachdruck, „während der Bauzeit kann man die Entwicklung weiter beobachten, dann über die endgültige Nutzung entscheiden." Der Stadt entstünde in beiden Fällen kein finanzieller Schaden.

**80 oder 48 Personen**

Wie bereits mehrfach berichtet sind drei Gebäude mit zwei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss vorgesehen, die durch einen gemeinsamen Laubengang erschlossen werden. Ingesamt etwa 80 Personen könnten dort untergebracht werden, weiterhin ist Raum für die Kleiderkammer und das Flüchtlingscafé vorgesehen. Um die Nachhaltigkeit der Investition zu gewährleisten, liegen der Planung Wohnungsgrundrisse zugrunde, die durch geringen Rückbauaufwand Wohnungszuschnitten des sozialen Wohunungsbaus entsprechen und dann Platz für 48 Personen bieten würden. Der Wohnungsmix basiert, so steht es auch in der Vorlage, auf einer Auswertung des aktuell vorliegenden Bedarfs und einer Prognose des zuständigen Fachbereichs. Dem diesjährigem Rückgang des Flüchtlingszustroms zum Trotz mussten im Sommer allein von 66 anerkannten Flüchtlingen noch 33 in Gemeinschaftsunterkünften leben weil sie keine Wohnung gefunden hatten. Diese Zahl dürfte sich nach bisherigen Erfahrungen aktuell lediglich marginal verändert haben. Co-Fraktionsvorsitzende Alexa Börner (KfB) richtete in diesem Zusammenhang die Frage an Jürgen Odszuck, ob unter Umständen auch eine Misch-Nutzung denkbar wäre, was dieser unter Hinweis auf den lediglich zu klärenden Stellplatznachweis bejahte. „Wir haben zurzeit eh schon mehr Stellplätze, ich sehe da kein Problem." Aus seiner Sicht laufe man „eigentlich in kein rechtliches Risiko", bekräftigte der scheidende Baudezernent. „Wir könnten jetzt auf Sicht fahren und bei gegebenem Handlungsbedarf wegen Nutzungsänderung den Hochtaunuskreis fragen, ob ein erneuter Antrag dazu erforderlich ist oder nicht", versuchte Odszuck Restzweifel endgültig zu zerstreuen.

**Klares Signal**

Kein Verständnis für die erneute Diskussion hatte Bündnis 90/Grünen-Vorstand Udo Keil, der vielmehr „ein klares Zeichen für die Stadt" forderte. Er erinnerte an die bekannten dezidierten Vorbehalte seiner Partei gegenüber Bauvorhaben, die „nicht leicht gefallene Entscheidung" pro Flüchtlingsunterkunft im Grünen Weg, die überwiegend positive Resonanz quer durch alle Fraktionen zum Projekt vor wenigen Wochen. Aus diesem Grund „plädieren wir für eine Realisierung und ein klares Signal des ASU, dass er dahinter steht". Wolfgang Haas sprach von einem städteplanerisch und integrationspolitisch sinnvollen Projekt, die 37 Fragen seien jedoch zu klären. Mit fünf Befürwortern, zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen stimmte der Ausschuss final für das Schieben des Antrags in den HFA, wo die Erörterung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand.

# Vorbereitung mit Testspielsieg in Hagen abgeschlossen

**Kronberg** (kb) – Den zusätzlichen „freien" Tag nutzten die MTV-Basketballjungs, die U19-Bundesliga Mannschaft, zu einem letzten Testspiel bevor es diesen Freitag, 7. Oktober um 20.15 Uhr gegen die Fraport Skyliners ( BCM Frankfurt ) erstmals um Punkte geht. Für einige Spieler war es ein Wiedersehen mit der Halle in Hagen, an deren Stelle man vor zwei Jahren nur knapp im Dreier-Vergleich die JBBL-Qualifikation verpasste. Beide Mannschaften konnten zwar nicht in vollständiger Besetzung starten, aber die Akteure zeigten, dass alle auf den Start in die Saison brennen. Von Anfang an entwickelte sich ein Spiel mit hohem Tempo und Athletik, wobei Kronberg dank einer exzellenten Trefferquote den besseren Start hatte. Nach dem ersten Viertel hieß es 23:17 aus Kronberger Sicht. Aber immer wenn die Führung über die 10 Punkte Marke hinausging schlug Phoenix Hagen zurück und konnte direkt verkürzen und so ging es mit 43:35 für die Taunus Jungs in die Pause. Auch nach der Pause veränderte sich das Bild zunächst nicht und bei einer Führung von 53:38 in der 24. Minute schien es, dass das Spiel fast schon entschieden war. Doch wiederum konnte Hagen durch eine konsequentere Defense unter die magische 10 Punkte-Marke verkürzen, so dass man beim Spielstand von 60:51 für Kronberg das letzte Mal die Seiten wechselte. Aber mit viel Willen und Ehrgeiz hielt die junge Kronberger Mannschaft dem Druck stand und am Schluss hieß es dann auch vollkommen verdient 73:67 für Kronberg. Coach Milo: „Mit dem heutigen Spiel unter wahrlich schweren Vorzeichen bin ich sehr zufrieden. Gegen einen sehr renommierten Gegner haben wir weiter Erfahrung gesammelt und auch gezeigt, dass wir wettbewerbsfähig sind. Dennoch sind wir in der sehr starken Division Südwest mit Ulm, Ludwigsburg und den Fraport Skyliners sicherlich nur Außenseiter. Unser primäres Ziel ist, das Team weiterzuentwickeln und daher zählt jeder Sieg für uns als Erfolg, so wie heute in Hagen."

*Dem Team „Diesmal machen wir ernst :-)" mit Volker und Sebastian Meiss gelang der Sprung aufs Podest: Platz 3 in 18:25 Minuten.* **Foto: Kronberger Bike+Run**

# Strömender Regen schreckt Bike+Run-Fans nicht

**Kronberg** (kb) – Ein kleines Jubiläum konnte die Triathlon-Abteilung des MTV Kronberg gestern feiern: der 5. Kronberger Bike+Run stand auf dem Programm an den Schülerwiesen – die Sportveranstaltung für Familien und ambitionierte Sportler! Dass die Wetterbedingungen weniger optimal sein würden, als in den vorangegangenen vier Jahren, hatten die Prognosen bereits angekündigt. Beim Aufbau hatte sich das Triathlonteam auf Schauer und frische Temperaturen eingestellt. Dass es dann allerdings den kompletten Vormittag in Strömen regnen würde, war eine große Herausforderung für die Veranstalter, die bisher stets mit Sonnenschein verwöhnt worden waren. Erst am Mittag, zum dritten Rennen, klarte es etwas auf und der Regen legte eine Pause ein, sodass wenigstens das letzte Drittel der Veranstaltung „von oben trocken" durchgeführt werden konnte.

Auch die Bedingungen auf der Strecke waren alles andere als einfach: aufgeweichter Boden, glitschige Wurzeln, nasse Steine – alles, was der Wald eben zu bieten hat, wenn es über Stunden hinweg stark regnet… Insofern die gute Nachricht vorab: egal ob Kinder, Jugendliche oder sehr ambitionierte Erwachsene – die Starter stellten sich auf die Wetterbedingungen ein, fuhren und liefen entsprechend und alle drei Rennen konnten ohne Stürze und Unfälle beendet werden! Mit 234 Startern, verteilt auf die drei Rennen, wurde gestern ein neuer Teilnehmerrekord erreicht! Trotz einiger wetterbedingter Absagen gab es sogar Nachmelder am Morgen und somit im Vergleich zu 2015 mit insgesamt 216 Startern ein tolles Anmeldeergebnis für die MTVler.

**5. Kronberger Bike+Run - Ergebnisse**

Bike+Run: ein Zweier-Team ist gemeinsam unterwegs auf dem abwechslungsreichen Rundkurs durch den Kronberger Wald – ein Teilnehmer läuft, der andere fährt Rad, beide können sich beliebig oft abwechseln. Drei verschiedene Streckenlängen werden beim Kronberger Bike+Run angeboten: 4,5 km (verteilt auf zwei kleine Runden), 7,0 km (drei kleine Runden) und 13,3 Kilometer (vier große Runden). Das Highlight für die Sportler: auf ihren Runden kommen sie immer wieder am MTV-Sportplatz vorbei und werden durch die Zuschauer angefeuert, die wiederum den Rennverlauf live an der Strecke verfolgen können. Die beiden kürzeren Distanzen des Kronberger Bike+Run über 4,5 km und 7,0 km richten sich in erster Linie an Familien und Jugendliche. Beim 7,0 km-Rennen können aber auch erwachsene Teams an den Start gehen, denen die 13,2 km (noch) zu lang sind. Dass der Kronberger Bike+Run ein Format darstellt, das seine Fans gefunden hat, belegen die Zahlen: sechs Familien waren gestern mit vier Startern dabei! Neun Starterinnen und Starter sind seit dem ersten Bike+Run jedes Mal angetreten. Für ihre fünfmalige Teilnahme in Folge wurden sie mit einem Geschenk belohnt.

Das Rennen über 4,5 km (2 kleine Runden) dominierte bei den jugendlichen Startern (beide Athleten 10-17 Jahre) das Team „High Speed" mit Jan Wolf und Mika Keßler in einer Zeit von 18:27 min – damit konnten sie ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen! Nach 18:28 min folgte das Team „Whiskey Schmecker" mit Nick Braunbeck und Marcel Kristhofen auf Platz 2, das Team „Die Nuckeflaschen" mit Martin Vormann und Jost Wenzel belegte in 19:10 min Platz 3. In der mit 25 Teams stark besetzten Wertung der Familien (Erwachsener + Kind 8-15 Jahre) gewannen Christian und Niklas Storck mit einer Zeit von 17:45min zum dritten Mal in Folge – diesmal unter dem Teamnamen „Das Fliegende Fahrrad". Auf Platz 2 folgten Fabian und Jona Klug (2015 ebenso Platz 2), als Team „Weilbachrunners 2.0" in 17:55 min. Das Team „Diesmal machen wir ernst :-)" mit Volker und Sebastian Meiss gelang ebenso der Sprung aufs Podest: Platz 3 in 18:25 min.

Beim 7,0 km-Rennen (drei kleine Runden) gewann das Team „erster Platz" mit Linus Krüger und Philip Heinze die Wertung der Jugendlichen (beide Starter 12-17 Jahre) in 31:41. Auf Platz 2 kam das Team „Mission possible" mit Louis Boss und Christoph Grünewald (32:09 min). Platz 3 sicherten sich Alexander und Philip Krebs mit dem Teamnamen „Äbbelwoi-Express" in 36:36 min.

Auf der 7,0 km-Strecke in der Wertung Jugend (12-17 Jahre) + Erwachsener holte sich das Team „SpitzBrothers" mit Moritz und Felix Spitz in 27:18 min den Sieg. Den zweiten Podestplatz an diesem Tag sicherte sich Fabian Klug, Team „Weilbachrunners", diesmal am Start mit dem älteren Sohn Leon. Nach 28:44 min gelang den beiden erneut Platz 2 nach 2015 und damit im vierten Jahr in Folge der Sprung aufs Podium. Auf Platz 3 folgte das Team „Cavaliers" mit Olaf und Colin Tölke in 31:39 min.

Das 7,0 km-Rennen der Erwachsenen – beide Starter über 18 Jahre – dominierten Florian Krause und David Sauceda mit dem Zungenbrecher-Teamnamen „Hackedicht statt Unterschicht wie der Wicht im Discolicht" – Platz 1 ging an die beiden nach 27:30 min. Hendrik und Uwe Martin, „Britania-Dolomiti2016", holten sich Platz 2 (28:26min), die „Schlauchflicker" mit Ralf Murken und Bernd Burow wurden 3. in 30:30 min. Im „großen" Rennen über 13,2 km (vier große Runden) mussten nach einem Massenstart zuerst zwei Laufrunden auf der MTV-Bahn absolviert werden, dann ging es auf den Rundkurs in den Wald. PIatz 1 ging in flotten 47:59 min an Marius Overdick und Marius Lau mit dem Teamnamen „Marius Brothers". „Bier trinken ist wichtig" mit Hendrik Pörschke und Moritz Weith folgten in 48:15 min auf dem 2. Platz. „The Wingding-Team Darmstadt" mit Robin Schüßler und Luca Schmitt belegten Rang 3 nach 49:04 min. Beide starten in diesem Jahr in der Triathlon-Altersklasse Jugend B der 14- bis 15-Jährigen und konnten sich souverän gegen die wesentlich ältere Konkurrenz durchsetzen! In der Mixed-Wertung des 13,2 km-Rennens erreichten Anne Stredlow und William Wallace, „Kreativer Teamname", nach 53:00 min Platz 1. Das Team „Alt und Kaputt" mit Julia und Alexander Nikolopoulos konnte sich nach 55:07 min Platz 2 sichern, bevor das Team „jammernet" – Haimo und Silke Kiefer – in 55:31 min auf Rang 3 folgte. In der Frauenwertung holten sich Carmen und Anne Jäger, Team „Die Jäger's", Platz 1 in 1:14:45. Das Team „passtschon98 mädels" mit Mary und Sally Diemerling folgte in 1:28:35 auf Rang 2, das Team „The rolling Primas", Andrea Ballo und Eva Burghardt, belegten nach 1:43:05 Rang 3. 60 Helfer waren mit viel Engagement und Freude im Einsatz und sorgten wieder dafür, dass der 5. Kronberger Bike+Run problemlos ablief. Natürlich gab es auch großzügige Sponsoren, die die Planung und Durchführung des Events ermöglichten: die Mainova, Hibike aus Kronberg, die Taunus Sparkasse, Forever Living Products sowie F3 Orthodentics aus Kronberg waren die Hauptsponsoren des 5. Kronberger Bike+Run. Die Triathleten des MTV freuten sich auch über den Besuch von Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen, der die Teilnehmer begrüßte und den Startschuss für das 3. Rennen gab.

*Die Teilnehmer des Altkönig-Laufs durften sich über strahlenden Sonnenschein und blauen Himmel freuen.* **Foto: privat**

# Kaiserwetter und tolle Stimmung beim 37. Altkönig-Lauf

**Kronberg** (kb) – Der Wettergott hat es mit dem Kronberger Altkönig-Lauf wieder einmal gut gemeint – strahlender Sonnenschein, ein blauer Himmel und angenehme Lauftemperaturen bildeten zusammen den perfekten Rahmen für einen sportlichen Sonntagvormittag. Der Altkönig-Lauf war auch der dritte und letzte Wertungslauf, der zur „Taunus-Lauf-Challenge“ zählt. Die Laufabteilung des MTV konnte 240 Läufer und Läuferinnen begrüßen. Unter den zahlreichen Laufbegeisterten tummelte sich auch Sarah Kistner, das große Lauftalent des MTV. Die junge Kronbergerin zeigte ihre bestechende Form gerade erst bei der Berglauf WM im bulgarischen Saparewa Banya im Rila-Gebirge, wo sie Gold in der Einzelwertung der Klasse „Junior Women” holte (wir berichteten).

Los ging es um 9.30 Uhr mit dem Lauf über 20 Kilometer. Der Sieger auf dieser Distanz hieß Elias Chesire aus Wiesbaden. Er lief ein schnelles Rennen (1:09:53 Stunden) und kam vor Harald Horstkotte (1:19:36 Stunden) mit einem Vorsprung von knapp 10 Minuten ins Ziel. Dritter wurde Andreas Schlütter (LT Coface Finanz) mit einer Laufzeit von 1:20:21 Stunden. Ein starkes Rennen zeigten auch Knut Witt (TV Stierstadt, 1:21:13 Stunden) und Thomas Schiller vom MTV Kronberg (1:22:17 Stunden). Schnellste Frau war Sabine Wolf (TCEC Mainz), die in einer Zeit von 1:34:05 Stunden überzeugen konnte. Christine Bickert (LuT Aschaffenburg) wurde in 1:34:12 Stunden Zweite. Wiebke Ruhm von der TSG Altenhain (1:39:27 Stunden) kam als Dritte ins Ziel.

Klarer Sieger des Laufes über 10 Kilometer wurde Sebastian Bienert. Der Läufer von der LG BSN gewann das Rennen in 34:46 Minuten. Auf den Plätzen Zwei und Drei folgten Marvin Reuter (Taunusbikefun, 38:09 Minuten) und René Kipper vom MTV Kronberg (39:22 Minuten). Die Gesamtsiegerin bei den Frauen hieß Johanna Schlegel (Taunusbikefun), die in 46:19 Minuten den Wettkampf knapp für sich entschied. Elke Frank (TSV Niederkleen, 46:36 Minuten) durfte sich über Rang Zwei freuen. Petra Köhler (SV Fischbach, 49:20 Minuten) belegte den dritten Platz. Im Walking-/Nordic-Walking-Wettbewerb über 10 Kilometer triumphierte Sabine Peuser (1:08:03 Stunden) vor Dieter Berdux (1:14:42 Stunden) und Jürgen Kümmel (1:18:03).

Bei den abschließenden Schülerläufen (1.000 Meter) wurden die Kinder von den Eltern und Zuschauern kräftig angefeuert. Es war Alice Tölke (4:01 Minuten), die bei den Schülerinnen die Nase vorn hatte. Dahinter folgten Emma Rogova (4:20 Minuten), Lara Davis (4:25 Minuten) und Luise Keller (4:46 Minuten). Der 37. Altkönig-Lauf war auch dritter und letzter Wertungslauf der neu geschaffenen Laufserie „Taunus-Lauf-Challenge“. Zur zweiten „Taunus-Lauf-Challenge“ gehörten neben dem Altkönig-Lauf auch die beiden Wertungsläufe 9. Wuzzelauf am 11. September und der 32. Gickellauf am 18. September. Waren es 2015 noch 15 Läufer und Läuferinnen, die in die Challenge-Wertung eingingen, so gab es in diesem Jahr bereits 23 Finisher – eine Steigerung um mehr als 50 Prozent.

Im Rahmen der Challenge traten die Teilnehmer in allen drei Läufen auf der Distanz über 21,1 beziehungsweise 20 Kilometer an und mussten in nur 15 Tagen insgesamt 1.108 Höhenmeter und 62,2 Kilometer bewältigen. Um in die Challenge-Wertung eingehen zu können, musste jeder Läufer alle drei Rennen absolviert haben. Die Wertung erfolgte durch Addition der Einzelzeiten. Sieger der Taunus-Lauf-Challenge 2016 wurde Elias Chesire aus Wiesbaden (3:52:05 Stunden), gefolgt von Thomas Schiller (MTV Kronberg, 4:26:28 Stunden) und Rainer Schuckart (SC Oberursel, 4:32:14 Stunden). In der Damen-Wertung war es Christine Bickert (LuT Aschaffenburg, 5:09:07 Stunden), die die Challenge für sich entschied. Auf die Plätze Zwei und Drei liefen Sabine Wolf (TCEC Mainz, 5:16:05 Stunden) und Wiebke Ruhm (TSG Altenhain, 5:21:05 Stunden).

„Wir danken allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht zustande gekommen wäre“, so die Organisatoren. Als Sponsoren waren Brauhaus Faust (Miltenberg), Ehrl Orthopädie & Sport (Bad Soden), F3 Orthodontics (Kronberg), Mainova (Frankfurt), Metzgerei Klein (Kronberg), Optik Knauer (Bad Soden) und Taunusbikefun.de (Schmitten) mit von der Partie.

## Leserbrief

*Aktuell*

***Unsere Leserin Ulla Lembcke, Ringstraße 21, Kronberg, schreibt zum Busfahren Folgendes:*** An der Bushaltestelle am Bad Homburger Kurhaus lese ich auf der Anzeigetafel, dass der Bus 261 um 12 Uhr 18 nach Königstein fährt. Er erscheint auch pünktlich, aber an der Frontscheibe steht „Oberursel“. Ich frage den Fahrer: „Fahren Sie nach Kronberg?“ Er antwortet: „Nein“. Da kommt ein ausländischer Mitbürger angelaufen und fragt atemlos: „Bus fahren Königstein?“ Zu meinem Erstaunen lautet die schlichte Antwort des Chauffeurs: „Ja.“ Nanu? Ist er etwa verwirrt? Würde er im Fall eines Falls die Ersatzhaltestelle am Kronberger Bahnhof finden? Ich bin mal Optimist und steige ein. In Oberursel klärt sich alles auf. Der Fahrer hatte beide Fragen sachlich korrekt, aber nicht kundenfreundlich beantwortet. Er selbst fährt nämlich nicht nach Königstein, weil er in Oberursel abgelöst wird. Der Bus wird aber dorthin gesteuert.

Fazit: Wenn einer eine Reise mit dem RMV tut, dann sollte er auf vieles gefasst sein.

# Unterhaltung für die ganze Familie beim Herbstfrüchtefest

**Kronberg** (kb) – Spiel und Tanz, Augenschmaus und Gaumenfreuden – Unterhaltung für die ganze Familie bietet das Herbstfrüchtefest am Wochenende 22./23. Oktober auf der Burg. Das Fest findet statt Samstag von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr statt. „Erntedank hier und anderswo“ lautet das diesjährige Motto. Dazu tragen Kronberger Bürger aus verschiedenen Ländern bei. Das gesamte Burggelände ist in die Festlichkeiten einbezogen.

Die beteiligten Länder präsentieren sich im Terracottasaal. Hier kann man zudem an einer eritreischen Kaffeezeremonie teilnehmen, Handarbeiten bewundern und kaufen. Es gibt herbstliches und orientalisches Naschwerk und Edeltrödel. Die Sekt- und Weinbar im Kaminzimmer lädt zum Plaudern und Entspannen ein.

Im Innenhof kommt jeder kulinarisch auf seine Kosten. Süßschnäbel finden im Burgcafé eine reiche Auswahl an hausgemachten Kuchen. Wer es deftiger mag, besucht den Marketenderstand und tut sich gütlich mit Kürbissuppe oder Wildschweinwurst frisch vom Grill. Herbstliche Geschmackskreationen bietet der Stand „Wildes Kraut“ an. Am Samstagnachmittag spielt das Ensemble 4 plus 1 beschauliche Musik auf Gamshörnern. Der äußere Burghof wird festlich geschmückt mit Erntekrone, Kürbissen in allen Formen und Farben und den Herbstdekorationen der Kronberger Kindergärten. An der Dezimalwaage werden „David und Goliath“ geschätzt und ab Sonntagnachmittag alle Kürbisse verkauft.

Kinder üben unter den Zedern ihre Geschicklichkeit bei Spielen wie Ziegen hüten, Kartoffel-Lauf, Büchsen werfen. Sie können auch Kürbisse anmalen und basteln. Oder sie lernen von einem Experten, wie man eine kubanische Trommel schlägt.

Auf der Außenbühne singen der Chor der Viktoriaschule und die Sänger der Weinloge Kronberg, trommelt die Music Academy Ortega aus Kuba, singen und trommeln Tarek und Malek aus Syrien, tanzt die Gruppe TOP Square Dance des MTV, spielen die Jagdhornbläser aus Obererlenbach.

Im Prinzengarten zeigt der Kamera Klub Kronberg seine Fotoausstellung „Kronberger Fenster“.

Das Faltblatt mit ausführlichem Programm und Zeitplan liegt in den Kronberger Geschäften, im Bürgerbüro und im Taunus Informationszentrum Hohemark aus.

Führungen durch das Burgmuseum mit mittelalterlicher Küche finden am Samstag von 14 bis 16 Uhr und am Sonntag von 12 bis 16 Uhr statt.

Der Eintritt zum Fest kostet 3 Euro, ermäßigt 2 Euro für Familien 6 Euro. Die Teilnahme an der Burgführung kostet zusätzlich 2 Euro pro Person. Alle Festteilnehmer tun sich selbst und der Burg Gutes, denn die Einnahmen fließen in den Unterhalt des Denkmals.

# Welthospiztag am 8. Oktober Infoveranstaltung in der Stadtbücherei

**Kronberg** (kb) – Was ist eigentlich Hospizarbeit? Gibt es auch in unserer Stadt so etwas? An wen kann ich mich bei Bedarf und bei Fragen wenden; oder wenn ich selbst gerne in der Hospizarbeit tätig sein möchte? Diese und alle anderen Fragen rund um das Thema Hospiz beantwortet anlässlich des Welthospiztages Samstag, 8. Oktober die Ambulante Hospizgruppe Betesda in der Stadtbücherei. Betesda betreut in Kronberg seit nunmehr sieben Jahren Menschen in ihrer letzten Lebensphase und unterstützt die Angehörigen in dieser schweren Zeit. Cornelia Jung, die Koordinatorin von Betesda und einige der ehrenamtlichen Helferinnen werden von 10 bis 14 Uhr in der Stadtbücherei anwesend sein, über ihre Arbeit berichten und gerne alle Fragen beantworten; die Stadtbücherei selbst stellt Materialien wie Bücher und Filme hierfür zur Verfügung. Interessierte Bürger, die an diesem Tag verhindert sind, können sich gerne auch direkt bei der Ambulanten Hospizgruppe Betesda direkt informieren. Telefonisch ist Frau Cornelia Jung, die auch die Qualifizierung und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter leitet, erreichbar unter 06173-926312 oder auch per E-Mail an jung @ diakonie-kronberg.de.

*Diese neue Tafel weist auf dem Friedhof Frankfurter Straße 28 Gräber aus: Elf von Ehrenbürgern der Stadt, acht von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte und neun von Malern der Kronberger Künstlerkolonie.* **Foto: Stadt Kronberg**

# Tafel auf dem Friedhof Frankfurter Straße weist auf verstorbene Maler hin

**Kronberg** (kb) – Friedhöfe sind Stätten der letzten Ruhe, des Trauerns und Gedenkens. Friedhöfe sind aber oft auch grüne Oasen mitten im Stadtgebiet und auch aus historischer Sicht interessante Orte. Letzteres gilt in Kronberg besonders für den Friedhof an der Frankfurter Straße. Selbstverständlich hat jede Person, die hier bestattet ist, ihre Bedeutung für das Leben der Stadtgemeinschaft gehabt und doch finden sich hier auch die Gräber von Personen, deren Wirken heute noch im Stadtleben präsent oder auch überregional bekannt ist. Grund genug für die Stadt Kronberg im Taunus mit einer Tafel, die die Lage der Gräber dieser Persönlichkeiten kennzeichnet, an sie zu erinnern. Anlass für dieses Projekt war der Schwer- punkt „ Kulturerbe Künstlerkolonie“, den die Stadt Kronberg sich für das Jahr 2016 gegeben hat - anlässlich der in diesem Jahr in Kronberg stattfinden jährlichen Generalversammlung der Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien – euroArt. Die Gräber der auf dem Friedhof Frankfurter Straße bestatteten „Kronberger Maler“ sollen auffindbar gemacht werden. Erweitert wurde es dann um die Kennzeichnung der Gräber der Ehrenbürger der Stadt und von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Umgesetzt wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit den Fachreferaten Kultur & Stadtgeschichte, Umweltschutz und den Stadtwerken. Die Gestaltung lag in der Hand von Cristina Dresler | kommunikation+gestaltung, Frankfurt. Seit heute nun weist eine Tafel mit Lageplan, die dem Friedhofseingang gegenübersteht und die mit der finanziellen Unterstützung der Carl und Erika Neubronner-Stiftung erstellt werden konnte, den Ort von 28 Gräbern aus: Elf von Ehrenbürgern der Stadt, acht von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte und neun von Malern der Kronberger Künstlerkolonie.

# Private Kleinanzeigen

## ANKÄUFE

**Privatsammler sucht** Ferngläser, Fotoapparate,Militaria, Jagd, Anglersachen, Schmuck, Münzen, Uhren aus Haushaltsauflösungen und Nachlässen. Zahle sofort 50,– €.
Tel. 0174/2161115

**100,– € für Kriegsfotoalben,** Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Briefmarkensammlungen** gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

**Alte Gemälde gesucht,** Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Kaufe bei Barzahlung** u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe.
Tel. 06074/46201

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Kaufe Rennräder** und Bahnräder sowie Rahmen und Ersatzteile, Alter und Zustand egal – einfach alles anbieten! Tel. 0157/58470107

**Fotoapparate, Militaria, Jagd,** Anglersachen Schmuck, Münzen, Uhren aus Haushaltsauflösungen u. Nachlässen Zahle sofort 50 €
Tel. 0174/2161115

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Suche antike: Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

**Suchen alte Kamera, Porzellan**, alte Telefone, jede Art von Modeschmuck. Bezahle gut und bar.
Tel. 0178/9267196

**Kaufe Schallplatten, LPs, Singles** + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

**Kaufe Gemälde, Meissen**, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

**Info – Kaufe Pelze aller Art.** Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, antike Figuren, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, Arm- u. Taschenuhren, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair.
Tel. 06145/3461386

## AUTOMARKT

**Ford Focus Ghia,** Bauj. 2006, 140.000 km, 74 KW (101 PS), 1596 ccm, 2. Hd., TÜV 2017, Frontscheibe heizbar, Anhängerkupplung abnehmbar, 8-fach berf., Preis 3.900,– €.
Tel. 0160/99271050

**Hyundai IX 35** 2.0 CRDI Style Allrad, graumet., Anh.kuppl abnehmb., 8fach bereift, Alu-Felg., 1A Zust., EZ 3/2012, 32.000 km, VB € 17.200,-
Tel. 06173/66677
0176/52335969

## PKW GESUCHE

**Suche Wohnwagen** o. Wohnmobil. Bezahle gut und fair.
Tel. 0178/8161241

**Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen**
Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

## GARAGEN/ STELLPLÄTZE

**Garagenstellplatz** in Neubau-Tiefgarage Hohemarkstr. zu vermieten, Preis: VB. Kontakt:
garagenstellplatz-hohemark@web.de

**Tiefgaragenstellplatz zur Miete** im Rosengärtchen gesucht.
Tel. 06171/9790907

**Garage zu vermieten.** Kronberg-Ohö. EUR 60,-/Monat.
Tel. 06173/64515

## REIFEN/RÄDER

**4 Winterreifen kpl.,** Conti 185/70R14 St.-Felge 5½ J14H2, 2½ Winter gef., Corsa wg. Fz.-Wechsel, Preis 180,– € VB. Tel. 0173/3053885

**4 x Winterkompletträder**, Stahl, Firestone 155/70R13, für Ford Car, 1 Winter gefahren, 85,- €,
Tel. 06173/2813 o. 06174/7473

## BEKANNTSCHAFTEN

**Suche sympathischen,** lebensklugen Gesprächspartner, um die schönen Dinge des Lebens wieder zu teilen. Bei Gefallen erweiterungsfähig. W, 61 J., schlank, sportlich.
Chiffre OW 4003

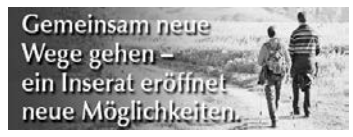
**Suche ein liebes Gegenüber** für mein Herrchen. Er ist zuverlässig-ehrlich und stubenrein. Ach ja, 55 J. 1,83 und sieht viel jünger aus. Melde Dich bitte, wenn Du Hunde magst und vielleicht auch mein Herrchen.
Chiffre OW 4005

**Sie sucht unternehmenslustige** Leute 50+ zum Wandern, Essen gehen, Weinfeste etc. Raum HG.
Chiffre OW 4006

**Heiratswunsch.** Schöner Gentleman, Unternehmer (50 J.) sucht großzügige, solvente Klassefrau (Alter egal). Ich sorge für die Lebensfreude, Du für das Finanzielle.
ehe50@outlook.de Chiffre KW 40/1

**Freundin gesucht**: Nette Damen +/- 70 für gemeinsame Freizeitaktivitäten (Spazierengehen, Schwimmen, Bummeln etc). Zuschriften bitten an: Chiffre KW 40/2

**Einsames, ehrliches Deckelchen** sucht liebev. Topf. Sie, 46, NR, weibl. Figur, 1,65 cm, möchte nicht mehr allein sein. Ich bin es leid alles Schöne alleine zu unternehmen. Mein Herz sehnt sich nach Zweisamkeit u. Zärtlichkeit. Wenn Du auch so fühlst, dann schreibe mir mit Bild. Chiffre KW 40/3




## PARTNERSCHAFT

**Sympathischer Er,** Mitte vierzig, 190/90, dunkelh., braune Augen, sucht nette Frau, 25 – 55 J., zum Kennenlernen. Tel. 0162/1069903

## PARTNERVERMITTLUNG

**Annemarie, 76 J.,** bin e. gut aussehende Witwe, mit viel Herzlichkeit, gute Köchin u. Autofahrerin, ich schmuse u. kuschle gern, u. sehne mich sehr nach e. netten, anständigen Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen – wohne hier ganz allein, mir fehlt e. lieber Mann, mit d. ich zusammen sein kann, wir könnten getr. o. auch zusammen wohnen, würde sehr gerne mal mit Ihnen telefonieren pv **Tel. 0160 - 7047289**

➤ **Brigitte, 68 J.,** liebenswerte Witwe, mit vollbusiger Figur u. großem Herz. Als ehem. Altenpflegerin bin ich immer sehr fürsorgl. u. gerne für andere da. Wo ist der einsame Mann, dem ich jeden Tag was Leckeres kochen oder backen darf? Ich fahre gern Auto u. komme zu Ihnen. PV pds **Tel. 06431-2197648**

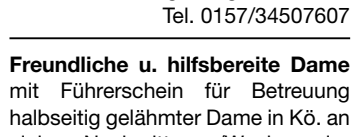
**Ich, Heidrun, 65 J.,** e. ruhige, liebev. Witwe, b. häuslich, bescheiden, i. koche u. backe sehr gerne, liebe Tiere, Gartenarbeit, d. Natur. In meiner kl. Wohnung lebe ich ganz allein u. habe niemanden um den ich mich kümmern kann. Ich sehne mich üb. pv nach e. ordentlichen Mann gerne bis ca. 75 J., den i. umsorgen und lieb haben kann. Bitte um Nachricht **Tel. 0151 – 62913877**

➤ **Hildegard, 74 J.,** bin eine einsame Witwe, die wunderbar haushalten u. kochen kann. Mag Tagesausflüge mit meinem Auto, die häusl. Gemütlichkeit u. gemeins. Fernsehabende. Das Alleinsein ist für mich unerträglich u. ich hoffe wirklich sehr, ein anständiger Mann ruft heute noch üb. PV an.
**Tel. 0176-57801677**

## BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
**PROMEDICA PLUS Hochtaunus**
www.hochtaunus.promedicaplus.de

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**



**Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80**

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

## HÄUSLICHE PFLEGE

**24 h Pflege Zuhause**
**MK ambulanter Pflegedienst**
www.pflegedienst24h-mk.de
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

## SENIORENBETREUUNG

**Ältere Dame,** nicht bettlägerig, sucht eine Frau mit Auto, ganztags oder nach Absprache.
Tel. 06172/36623

**Altagsbegleitung,** 47,– € pro Tag! Bezahlbare Pflege in guten Händen. Frau Sternberg. Tel. 06171/9160558

**Seniorenbetreuer** mit staatlicher Ausbildung aus Oberursel, langjährige Erfahrung mit Dementen, empathisch, bringt Freude zu Ihnen bzw. zu Ihren Angehörigen.
Tel. 0157/34507607

**Freundliche u. hilfsbereite Dame** mit Führerschein für Betreuung halbseitig gelähmter Dame in Kö. an einigen Nachmittagen/Woche, gelegentlich auch ganztags, gesucht. Führerschein erforderl.. Einzelheiten sind Vereinbarungssache.
Tel. 06174/7997 tägl. ab 11 Uhr

## IMMOBILIENMARKT

## IMMOBILIENANGEBOTE

**Oberursel Altstadt,** herrschaftl. Baudenkmal, 6 Zi., ca. 170 m² Wohnfläche, Stellplätze, kl. Garten, sanierungsbed., hohe Steuervorteile mögl., 575.000,– €. Tel. 0178/9717128

**Tiefgaragenplatz Königstein**, Nähe Bahnhof, gepflegte private Anlage, Kaufpreis Euro 15.900,00
Tel. 06434/900984

## IMMOBILIENGESUCHE

**Privat sucht zum Kauf** in Oberursel eine 3-4-Zi-ETW, ab 95 m², evtl. Aufzug, kein HH. Tel. 0160/92357004

**Investor sucht Bau- bzw.** Abrissgrundstücke in Taunus und Frankfurt für Ein- u. Mehrfamilienhäuser.
Tel. 06081/42977

**Von Privat,** ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Suche zum Kauf** in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

**Familie (Arzt) sucht** freistehendes Haus (max. € 800.000,-) oder Grundstück (max. € 500.000) zum Kauf in Kronberg und Umgebung (10 km Radius) Tel. 0157/73521077

## GEWERBERÄUME

**Bad Homburg. Ladenbüro neu,** ca. 28 m² große Schaufenster, Miete 350,– € + Nebenkosten, ab sofort zu vermieten. Tel. 06172/301188

**Ladenlokal im Zentrum** von Königstein vom Eigentümer zu vermieten. Auskunft über
Tel. 0172/3740719

## MIETGESUCHE

**Suche ruhige 1 Zi. Whg.** evtl. DG in Oberursel u. Bad Homburg o. Umgebung u. Kronberg.
Tel. 06002/9924898 nach 17.00 Uhr

**Koch (51) sucht** ab dem 1.11.2016 eine 2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder Oberursel bis 550,– € kalt.
Tel. 0171/8048089

**Krankenpflegerin sucht** im Raum Kronberg - Königstein - Bad Soden eine Ein bis zwei Zi Wohnung.
Tel. 0176/80566442

**Berufstätiges Paar** (dt., Ende 40, kinderlos), sucht ruhiges Haus in oder Umgebung von Kronberg, Oberursel, Eschborn und Kelkheim zur Miete, Tel. 0171/1727292

**38-jähriger Pädagoge** in Festanstellung sucht 1-2 Zimmer Wohnung (Wochenendpendler)in Kronberg und Umgebung.
Tel. 0157/38223744

## VERMIETUNG

**Oberursel-Stierstadt,** 3,5 Zi., 88 m², 1. OG, Balkon, ab 1.11. zu vermieten. Tel. 0151/6342875

**Friedrichsdorf,** Jugendstil-Villa, zentral 200 Meter vom Bahnhof, schöne 3 Zimmer Wohnung, Küche, Bad, ca. 115 m² Wohnfläche, 2. Etage, ab 1.12.2016 neu von Privat zu vermieten. Miete 1.000,– € + Nebenkosten.
Tel. 06172/78094
E-Mail: paul-senn@samtex.de

**HG-Ober-Erlenbach,** 2 ZW, 6 FH, ab 1.12., DG, SW-Blk., ca. 61 m², Tgl.Bad, neue EBK, von privat, inkl. PKW-St. 720,– € + NK + Kt.
Tel. 06039/41182 + 0172/6907526

**Glashütten:** Großzügige 2-Zi-Whg, 74 qm, frei ab 01.10.16 Miete 600,- € + NK 190,- € + 2 KFZ-Stellplätze 40,- €, großer, heller Wohnraum * Eichenparkett * Südloggia * EBK * begehbarer Kleiderschrank *Duplex- + Außenstellplatz . Kontakt evaposchadel@t-online.de
Tel. 01578/4824482

**Gemütl. 2 Zi.- Einliegerwohnung** in Mammolshain zu vermieten. Ab 1. Dezember! Wirklich schöne, kleine Einliegerwohnung (45m²) mit eigenem Eingang direkt am Waldrand. Kleine Küchenzeile mit Kochfeld u. Hängeschränke vorhanden. Im Wohn- u. Schlafzimmer Laminatboden, in Bad und Abstellkammer dunkler Fliesenboden. Im Schlafzimmer wird ein großer Spiegel Kleiderschrank zur Verfügung gestellt (kann bei Bedarf auch entfernt werden). Die Wohnung wird sehr gepflegt und in renoviertem Zustand übergeben. Die monatliche Miete beträgt 450,- Euro kalt + 150,- Euro Nebenkosten sowie 3 Monatsmieten Kaution. Tel. 0151/23419662

**239 qm zentrale Lage Kronberg** für Gewerbe, Werkstatt, Büro, Atelier, Produktion/Loft 4-6 m Höhe, Galerie, Parkett, Laderampe, Sektionaltor, Parkpl. Nähe Bus u. Bahn.
Tel. 06173/2759 u. 1425

**Schöne 2-Zi-DG Whg.**, in Kelkheim -Münster, TGL-Bad mit Frankf. Skyline Blick, EBK, 50 qm u. Kellerraum, 550,- € kalt + 150,- NK ab 15.11.16 zu vermieten.
Tel. 0151/63470000

**Glashütten 3-Zi.wohnung** 80 m² mit Balkon, im Herzen von Glashütten, ab 1.11. für 695,- € Kaltmiete zu vermieten. Tel. 06174/964317

**Glashütten 3 Zi. DG-Whg**. ca. 95 m², EBK, 2 Bd, Keller, Boden, eign. Garten, ab 1.1.2017 zu verm., Miete 670,- € + NK/Kt. Tel. 06174/63088

## FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

**Toskana** – 2 sympathische Ferienhäuser für 4 bzw. 5 Pers., sehr gut ausgest. Tel. 06171/916266
www.ferienhaus-toskana-cortona.de

**Ostsee-Ferienhaus**, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

**Irland - Kleines Haus** (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

**Urlaub auf dem Ferienhof** bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

## NACHHILFE

**Deutsch, Engl., Franz., Mathe:** Erfahrener Nachhilfelehrer direkt neben HG-Stadt-Bibliothek o. bei Ihnen zu Hause. Tel. 0176/96843321

**Suche Französisch-Nachhilfe**
Sekundarstufe II. mit Staatsexsamen für Schüler 6. Klasse.
Tel. 0175/2087126

**Ma., Dt., Engl., Franz.**
**6,50 €/45 min**
von Student, Klasse 4 bis Abi.
**Tel. 0157-92348572**

**Versetzung in Gefahr**. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

**Legasthenie, Dyskalkulie**, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin
Tel. 06174/928441

**Erfahrene Lehrerin erteilt** Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

**Erfahrener Oberstudienrat** erteilt qualifizierte Nachhilfe in Englisch, Deutsch, PoWi u. Deutsch als Fremdsprache. Tel. 06171/73397

**Nachhilfeerfahrung seit 1974**
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
**Spezielle LRS-Kurse**. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
**www.minilernkreis.de/taunus**

## STELLENMARKT

Wir suchen ab sofort
**Service- & Barkräfte**
(gerne Studenten/Schüler)
für Tapasbar in Bad Homburg zur Aushilfe oder in Teil-/Vollzeit.
**Tel. 0177 - 29 64 64 9**

## STELLENANGEBOTE

**Kümmerer gesucht:** ein schönes Haus, ein Hund, der als Herzensbrecher durchgeht, und ein Frauchen, das zuviel arbeitet, brauchen Unterstützung in Bad Homburg-Dornholzhausen. Perfekte Besetzung für eine herzliche Person, die gerne putzt, bügelt, krault und spazieren geht. Sozusagen eine Nadel im Heuhaufen. Angedacht sind 10 – 12 Stunden die Woche, vielleicht mehr. Bin gespannt und freue mich auf Ihren Anruf:
Tel. 0172/6144688

**Erfahr. deutschspr. Putzhilfe** für 1-Fam-Haus in BH-Kirdorf gesucht. 1x wöchentlich 4 – 5 Std.
Tel. 0176/41462921

**Fleißige Haushaltshilfe** (Putzen & Bügeln) in Steinbach gesucht (Rechnung). Samstags 10.00 – 14.00.
Chiffre OW 4004

**Perle, deutschsprachig,** nach HG gesucht. 10 Std. wöchentl. (Mi und Fr) nur auf Rechnung oder Minijobbasis. Tel. 0151/68558645

**Freizeit – Nebenbeschäftigung,** Zeit nach Vereinbahrung, Schaufenster-Dekorateur, Info: 15 – 19 Uhr.
Tel. 06171/79613

**Bügelhilfe gesucht**: die 1-2 mal/ Woche die Wäsche unserer Familie in Kelkheim abholt, wäscht, bügelt u. wieder bringt. Entlohnung nach Zeitaufwand/450 EUR Basis,
Tel. 0172/6309059

## STELLENGESUCHE

**Ich suche Putz- und Bügelstelle** im Privathaushalt.
Tel. 01522/4153845

**Betreuungsfachkraft 87b SGB** sucht Anstellung.
Tel. 01577/1156209

**Erfahrene Büro-Allround-Kraft,** selbständig arbeitend + vorber. BU-HA sucht Teilzeit-Tätigkeit, auch stundenweise. Chiffre OW 4001

**A-Z-Meister-**Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

**Seriöse Frau,** 49 J. mit Auto, Deutsch + Englisch, Erfahrung mit Senioren übernimmt Pflege, Putzen, Bügeln, Büroarbeiten.
Tel. 0160/7073440

**Reinigung, Gartenarbeit, Streichen,** Pflastern. Tel. 0173/9869656

**Gartenarbeit, Pflastern,** Mauern, Streichen, Gartenhütten Montage, Rollrasen, Zaunmontage, Verputzen, Abbruch. Tel. 0178/5084559

**Ich suche Arbeit** zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt.
Tel. 01577/6870691

**Ausgelernter Fliesenleger** macht alle Fliesenarbeiten Bei Ihnen zu Hause. Auch Maler-, Laminat-, Maurerarbeiten. Tel 01577/5624866

**Gartenarbeit aller Art**, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

**Renovierungen** – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
oder 0152/34590812

**Gelernter Maler-/Lackierergeselle** führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

**Fliesen, Trockenbau,** Altbau Sanierung, Tapete, Verputzen und Streichen, Pflaster und Gartenarbeiten.
Tel. 0162/2830164
oder 069/66961194

**Erfahrene Frau** sucht Arbeit in Privathaushalt in Bad Homburg.
Tel. 0163/9494599

**Landschaftsgärtner:** Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

**Handwerker** sucht Arbeit: Renovierung, Trockenbau, Tapezieren, Streichen, Laminat u. etc.
Tel. 0162/1677771

# Private Kleinanzeigen

## STELLENGESUCHE

**Zuverlässiger Handwerker** mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

**Maler- und Tapezierarbeiten,** Fliesen und Trockenbauarbeit, Fußbodenverlegung, aller Art, Lackierung und Spachtel. Tel. 0173/1932871

**Zuverlässige Haushaltshilfe sucht** Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt. Tel. 0152/13172983

**Zuverlässige Frau sucht Arbeit** im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0173/8281287

**Eine zuverlässige, gründliche,** nette Frau sucht Arbeit als Haushilfe. Bei Interesse bitte melden. Tel. 01578/7116382

**Nette und zuverlässige Frau sucht** Arbeit in Privathaushalt. Tel. 0176/57714301

**Altenpflegehelferin mit Herz,** Erfahrung und guten Deutschkenntnissen sucht Stelle als 24 Std. Betreuerin. Tel. 01577/7655386

**Erfahrene Haushaltshilfe** für Senioren, mit 5 Jahren Erfahrung, für Vollzeit, auch rund um die Uhr. Tel. 0157/32755372

MAHMUT CELIKER GMBH
FUSSBODEN & RAUMGESTALTUNG
**www.mc-fussbodenbau.de**
**Telefon 0174 3204279**

**Frau sucht Arbeit,** Putzen, Bügeln, privat, mittwochs. Tel. 0177/1382695

**Gärtner sucht Gartenarbeit**, ich mähe u. vertikutiere den Rasen, schneide Hecken, fälle Bäume, lege Rollrasen, Pflaster o. Platten usw. Tel. 06173/322587 Handy. 0178/1841999

**Renovierungsarbeiten aller Art.** Preiswert und schnell. Tel. 0162/8679699

**Help! Selbstständige** Computerspezialistin hat noch Kapazitäten frei. Suche stundenweise eine Tätigkeit im Benutzersupport/Helpdesk. (Microsoft, Mac Systeme etc.) Tel. 0173/3225211

**Landschaftsgärtner sucht** Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung Tel. 0177/1767259, 06171/200583

**Gärtner sucht Gartenarbeit**. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

**Seniorenbetreuerin**, zuverlässig, freundlich. Sprache engl./italien. sucht 12-24 Std. Arbeitsstelle. Tel. 0172/6617255 grace_cares@gmx.de

**Elektriker über 10 Jahre** Erfahrung erledigt für sie Elektroarbeiten und auch anderen handwerkliche Arbeiten. Tel. 0162/8590592

**Gärtner mit Erfahrung erledigt** für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Pflaster und vieles mehr. Tel. 0176/63438927, 06171/8944720

## RUND UMS TIER

**Hundebabys suchen tolle Familie,** ich bin weibl. und ich ein Mann, sind Minis und warten auf Dich. Tel. 01520/7007854

**Der Tierschutzverein sucht** nette, tierliebe Ferienbetreuung eines jungen, aktiven, kinder- und hundverträglichen, unkastrierten Goldenretrieverrüden (2 – 3 x jährl. außerhalb der Schulferien) gegen Gebühr. Tel. 0171/2612023

**Kleiner schwarzer Mischlings**welpe sucht ein Zuhause. Rudi ist super lieb u. verspielt, wird mittelgroß und ist eher kräftig gebaut. Tel. 0157/85149686

**Nehme Katzen in liebevolle** Urlaubs-Pflege. 300 m² Freigeh., beh. Haus. Rüsselsh. Tel. 06142/72314 www.katzenpension-schoemig.de

**Dieter & Hardy,** 2 handzahme und knuddelige Meerschweinchen, suchen ein neues Zubause. Käfig vorhanden. Preis VS, email: dirksu44@gmail.com, mobil: 0152/53567469

**Mittelgroße strubbelige** Hundeschönheit in sehr sehr gute Hände abzugeben. Lucia ist sechs Monate alt, hat mittellanges lockiges Fell und ist sehr lieb und unkompliziert. Tel. 0157/85149686

**Schwarz-weiße, kurzhaarige**, sechs Monate alte Mischlingshündin in besonders gute Hände zu vermitteln. Sie ist mittelgroß, stubenrein, geht brav an der Leine und liebt alles und jeden. Sie kann gerne in Königstein besucht werden. Tel. 06174/955640

Bachblüten-Kurs
für Hunde · Pferde · Katzen
29. + 30. Okt. in Oberursel
Anmeldung: **0173-3030802**
www.tierheilkunde-schule.de

## VERMISST

**Schwarzer Kater, weißer Fleck** am Hals. Wo hält er sich auf? Vermutl. zwischen Grüner Weg u. Westerbachstr., Bitte nicht füttern. Anruf bitte: Tel. 06173/4867

## UNTERRICHT

**Gitarrenschule Frank Hoppe,** seit 19 Jahren in Oberursel. Qualifizierter Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersklassen. Infos unter: www.gitarrenschule-frankhoppe.de oder info@gitarrenschule-frankhoppe.de, Tel. 06171/581295

**Endlich gut Klavier spielen ...** Pianistin und erf. Pädagogin erteilt qual. Unterricht ab 5 Jahre. Anfänger – Masterclass in HG. Tel. 0173/1766464

**Privat Musiklehrer gibt Unterricht** in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus. Tel. 06171/55600

**Keyboard-Unterricht** für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 20-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

**Diplom-Übersetzerin** erteilt Unterricht in Französisch, Englisch und Mathematik für Schule, Freizeit und Beruf. Tel. 06172/266100

**Musiklehrer/in gesucht:** Für unsere beiden Söhne (5/7) suchen wir in Kelkheim eine(n)ausgebildete(n)Musiklehrer/in für musikalische Früherziehung/Grundbildung, Tel. 0172/6309059

**Endlich Englisch meistern!** Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

**Endlich Französisch in Angriff** nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

## VERKÄUFE

**Hülsta-Möbel,** Programm „Mega-Design“, Highboard, Buche/Wangen Esche schwarz, H 150/ B 108/ T 42, VB 100,– €, Vitrine, Buche, H 144/ B 90/ T 40, VB 100,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**Original Orient-Teppich,** handgeknüpft, „Hamadan Schirkat“, Größe 311 x 216 cm, Zertifikat, Kauf 1987, VB 1.200,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**Hochwertig/neuwertig** Kleiderschrank v. Nolte Delbrück, „My Way“, 5-türig, B 246/H 241,5, Innenausstattung mit Schubkasteneinsatz u. Spiegeln, Front Lack Hochglanz Creme, Korpus Wildkirsche, VB 500,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**Hochwertige Möbel** wegen Umzug abzugeben: Sideboard v. Kettnaker, B 320/ T 60/ H 80, Sofa/2 Sessel v. Erpo, B 209, Couchtisch mit Glasplatte 110/78 u. 2 Beistelltischen 63 x 63. Bei Interesse: Tel. 0175/5952663

**Design-Teppich,** 100% Schurwolle, 200 x 250, Handtufting, nachtblau mit Muster, VB 75,– € Langflor (Shaggy) – Teppich 150 x 190, braun, VB 45,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**Teak Ausziehtisch,** Jati & Kebon-Kollektion, 130/180 x 80, Kauf in 2010, NP 699,– €, VB 180,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**AEG Einbau-Kühlschrank,** integrierb., Santo Z9, 169 L, H 1218, T 549, Null-Grad-Räume, Gefrierfach, mit Umbauschrank, VB 150,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**Garderobenständer, Edelstahl,** für Wandmontage, chic u. platzsparend, H 190, B 62, T 33, VB 65,– €, Selbstabholer. Tel. 0175/5952663

**Weichholz-Kassettentruhe,** honigfarben, sehr guter Zustand, BHT 140/60/65 cm zu verkaufen 180,– €. Tel. 06172/71242

**Lesehilfe (Standgerät)** für Sehbehinderte (z. B. Makuladegeneration) bis 35-fache Vergrößerung in schwarz & bunt gegen Anzeigengebühr zu verschenken. Tel. 06172/34868

Ofenfertiges Kaminholz, Buche
ab € 64,–/SRM sowie
Holzbriketts 600 kg/€ 108,–
liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

**Jethrotull Konzertk. 21.11.16** Alte Oper 60,– €, antike Nähmaschine 200,– €, ant. Rauchtisch 100,– €, gr. Weichholzschr. Tel. 0174/3935516

**Priv. Hofflohmarkt** in Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Alt Burgholzhausen 18, am 8.10. – 9.10.2016, von 9 bis 12 Uhr.

**Moderne Kunst: Originalgemälde** etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

**3 Kleiderschränke, 2 Sofas**, Kommoden u. Vitrinen, wertv. Doppelbett, gr. Esstisch (Massivholz) gr. Bibliothek, 2 Bücherregale gr. Sammlung v. Schallplatten (LPs u. Andere), Gartenwerkzeug, umzugshalber sehr günstig abzugeben. Tel. 0176/99063661, 06174/935477

## VERSCHIEDENES

**Kasperle/Zaubern/Schwarzlicht** f. KiGeburtstag 3 – 10 J., Sommerfest, Zaubershow f. Senioren/Heime, Ballons/Schminken. Tel. 06172/44475 Erzieherin: www.Gabis-Kasperle.de

**A – Z-Entrümpelungen** + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

**Entrümple** voll stehende Messiehäuser u. Wohnungen, damit Sie gewinnbringend verkauft werden können. Wer braucht mich? Tel. 0174/5891930

Piano Palme
**Klavierbau – MEISTERBETRIEB**
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
**Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de**

**Alte Schmalfilme,** Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

**Suche alte Pfennige und Groschen** für Altenheim als Spielgeld, auch Urlaubsgeld (Pesetas etc.). Tel. 0174/5891930

**Computerspezialist, IT-Ausbilder,** bietet Ihnen Systempflege, Virusentfernung, Reparatur, Internet Telefon Anschluss Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

**Kopiere LP, MC etc. auf CD.** Tel. 06081/585205

**Fenster schmutzig?** Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

**Tablet-PC, Smartphone:** Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

**Kartenlegerin bietet Hilfe an!** Tel. 0178/5181016

**Geduldiger PC-Senior** (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

**Entrümpeln und entsorgen,** Renovierungen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844

**Umzüge mit Möbel** Ab- und Aufbau. Rudi macht's sorgfältig und zuverlässig. Tel. 06032/3071844

**Alles Rund um den PC!** Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

**Haushaltsauflösungen** und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

**50,– € monatlich Klavierunterricht,** Keyboard, Noten lernen, singen – Lerngarantie! Conny Sternberg. Tel. 01577/3228892

**Rente 2017,** wer kann mir helfen, die Anträge auszufüllen, hab alles sortiert u. beisammen, Pau. 50,– €. Tel. 0152/23284002

**Polizeibeamter i. R.** Vielseitige Kenntnisse und Fähigkeiten, z.B. alle FS-Klassen, Erfahrung in Security und Personenschutz, zuverlässig, zeitlich flexibel, sucht interessante Tätigkeit (auch stundenweise). Angebote: chip51@gmx.de **Tel. 0172-2559686**

**Sie brauchen Unterstützung**, Beratung, Begleitung, Hilfe, jemanden, der für Sie Dinge erledigt oder organisiert? Fitter Ruheständler (vorm. Bankkfm.) steht Ihnen zur Verfügung. Tel. 06173/9669694

**Bassist u. E-Gitarrist** für Hobbyband gesucht. Gerne auch Wiedereinsteiger. Tel. 0151/15367536 (Pitt)

**Dias und Negative**: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

**Immer montags ab 19.30 Uhr** treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

**Überspielung von Filmen** und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

## Floh- & Trödelmärkte

**Sa., 8.10.16 (Zu Gunsten der Stiftung Leberecht) und Do., 13.10.16 von 8.00 – 14.00 Uhr**
**Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle,** Parkplatz B

**Sa., 8.10.16 von 14.00 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)**
**Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM,** Am Martinszehnten

**So., 9.10.16 Ffm.-Nieder-Eschbach, von 10.00 – 16.00 Uhr**
**Hornbach / IKEA,** Züricher Straße 11

**Di., 11.10.16 von 8.00 – 13.00 Uhr**
**Eschborn, Mann Mobilia,** Elly-Beinhorn-Straße 3

**Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de**

## Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

# Private Kleinanzeige

**Gesamtauflage: 103.500 Exemplare**

**Kelkheimer Zeitung · Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche**

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für **private** Kleinanzeigen gültig ist! Andere Anzeigen direkt per E-Mail an kb@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

**Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr**

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

**Chiffre:**
Abholer ❍ Ja ❍ Nein | Senden ❍ Ja ❍ Nein

**Auftraggeber**:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

**Der Betrag von** _____ **€**
❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

*Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.*

**Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

**Chiffregebühr:**
bei Postversand 4,50 €
bei Abholung 2,00 €
*Gewünschtes bitte ankreuzen*

**Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.**

*Bitte Coupon einsenden an:* **Kronberger Bote** · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · **Fax 06174 9385-50**

***oder direkt im Netz: www.kronberger-bote.de***

*Relief und Sklupturen von Alexander Heil im Terracottasaal der Burg* **Foto: privat**

# MOVE IT – Skulpturenausstellung auf der Burg bis zum 6. Oktober

**Kronberg** (kb) – Kunst, die inspiriert, zum Träumen verführt, zum Spielen einlädt – diese Kunst erlebt der Besucher in der aktuellen Ausstellung „MOVE IT“ auf der Burg. Mit Claire Ochsner und Alexander Heil haben sich zwei Künstler zusammengetan, deren Werke nicht unterschiedlicher sein könnten. Ochsners Skulpturen sind farbenfroh. Blau, Gelb und Rot dominieren. Ein verschmitztes Schwarz hier und da bringt das benachbarte Orange zum Leuchten. Die geschwungenen bewegenden Figuren entlocken jedem Betrachter ein spontanes Lächeln, wecken bei Erwachsenen oft Kindheitserinnerungen. Kaum einer, der sie nicht berührt, anschubst und so in kreisende oder schaukelnde Bewegungen versetzt. Genau das habe sie beabsichtigt, gestand Claire Ochsner anlässlich der Vernissage. „Meine Skulpturen sollen einfach Freude bereiten, fröhlich stimmen.“ Zu ihrer Umgebung, dem Kaminzimmer und dem Innenhof der Burg bilden die Figuren durch die Farbigkeit und das Material, aus dem sie gefertigt sind – Polyäthylen und Metall – einen starken, reizvollen Kontrast.
Dagegen fügen sich die Exponate des Bildhauers Alexander Heil perfekt in ihre Umgebung ein. Naturfarben, Holz und Bronze sind seine Elemente. Die Stele vor dem Prinzenturm scheint an ihrem Standort gewachsen. Skulpturen, Wandreliefs und historische Elemente im Terracottasaal hat der Künstler zu harmonischen Gruppen komponiert. Viele Exponate, insbesondere die Reliefs an den Wänden des Terracottasaal „gehören genau hier hin, die Burgstiftung sollte sie kaufen und immer hier ausstellen“, merken einige Besucher an. Die Skulptur „Broken“ im Erker erinnert an einen Engel; je nach Lichteinfall verheißt er Glück oder verkündet eine düstere Botschaft. Jedes Werk steht oder hängt unverrückbar an seinem Platz und drückt doch Bewegung aus. Man kann sich lange in der Betrachtung verlieren und die positive Energie aufnehmen, die Künstler und seine Werke großzügig ausstrahlen.
Wer diese erstaunliche, herzerwärmende, bereichernde Ausstellung erleben möchte, hat noch bis Sonntag, 9. Oktober Gelegenheit dazu. Sie ist zu den regulären Burg-Öffnungszeiten zugänglich, der Eintritt ist im Burg-Eintritt von 3 Euro enthalten.

*Hochmotiviert und fröhlich waren die E2 Kinder samt Trainern nach ihrem Sieg. Obere Reihe v.l.n.r.: Trainer Marc Stupp mit seinen Co-Trainern Beate Hofmann und Klaus Sauerbier, mittlere Reihe v.l.nr.: Lars Wilhelmi, Max Laufs, Can Schiller, Zineddine Bettahar, Federico Barbieri, untere Reihe v.l.n.r.: Nicki Sauerbier, Leo Marx, Julian Kirsch, Valentin Behn, Carl-Fredrik Reichert.* **Foto: privat**

# E2-Jugend vom EFC auf dem Weg zum Tabellenersten

**Kronberg** (kb) – Am Samstag spielten die Kronberger Fußballjungs der E2-Jugend gegen den FSV Steinbach. Die Gegner waren teilweise eine Altersstufe älter und schienen zunächst augenscheinlich von der Körperlichkeit überlegen. Die EFC-Spieler tasteten sich vorsichtig in der 1. Halbzeit an ihre „größeren“ Gegner heran und verloren nach kurzer Zeit die Angst und nahmen ihr Spiel auf. Dann kam es zu sieben Torchancen in der ersten Halbzeit, aber nur ein Ball wollte ins Tor, so gingen sie mit einem 1:0 in die Halbzeit. Der kleinste EFC Spieler im Mittelfeld zeigte bei dem Spiel die größte Stärke, er verschaffte sich im körperbetonten Spiel der Steinbacher immer wieder Ballkontakt und trug maßgeblich zum Gewinn des Spiels bei. In der zweiten Halbzeit waren sich die Kronberger Spieler sicher „das schaffen wir“ und zeigten einen hervorragenden Fußball mit genialen Pässen und Spielzügen. Das runde Leder erreichte 11 Mal das gegnerische Tor, so stand es am Ende des Spiels 11:1. In der DFB-Tabelle steht die E2 nun auf Platz 2, nur zwei Tore entfernt vom Tabellenersten.

# Entwässerungsnetz hinterfragt

**Kronberg** (pu) – Die Starkregenereignisse und Unwetter des Frühsommers und teils daraus resultierende überflutete Keller haben nach Aussage des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), Max-Werner Kahl, für Verunsicherung in der Bevölkerung gesorgt und Fragen aufgeworfen, ob durch sukzessive Nahverdichtung und zunehmende Niederschläge die Kapazität des Entwässerungsnetzes noch ausreichend ist. Aus diesem Grund hatte Kahl den Fachbereichsleiter Bauen und Facilitymanagement, Andreas Felden, zur jüngsten Sitzung des Bauausschusses gebeten mit der Bitte um einige Detailinformationen.
Felden zufolge sind die angesprochenen Regenereignisse untypisch gewesen und daher die Überlastung des Entwässerungsnetzes ebenfalls Ausnahmesituationen. Um das Ganze anschaulicher zu gestalten, präsentierte der Fachbereichsleiter einige Zahlen, verwies gleichzeitig jedoch darauf, man müsse jeden Stadtteil einzeln betrachten. Wenn man dennoch als groben Anhaltspunkt zugrunde lege, dass das städtische Netz zirka 30 bis 35 Liter pro Quadratmeter/Stunde ableiten könne und dagegenstelle, dass während der Unwetter- und Starkregenphasen teilweise zirka 50 Liter Wasser pro Quadratmeter/Stunde zu bewältigen gewesen waren, „kann das Netz das nicht schaffen“. Gleichwohl sei in den vergangenen Monaten die Situation sorgfältig analysiert worden. Nochmals angesprochen auf die Nahverdichtung machte er deutlich, größere Baugebiete wie zuletzt beispielsweise Haide Süd oder Henker würden selbstverständlich schon vorab perspektivisch im Generalentwässerungsplan berücksichtigt und dementsprechend Vorsorge getragen.

**Regelmäßige Überprüfung**

Das Netz werde in gewissen Abständen überprüft, saniert und erneuert, um Schwachstellen auszumerzen und hydraulischen Überlastungen entgegengesteuern. Felden nannte in diesem Zusammenhang beispielsweise auch die jüngsten gebauten Regenrückhaltebecken in der Schönberger Straße/In den Dellwiesen oder das Dämpfungsbecken unterhalb des Opel-Zoos. Darüber hinaus sprach er von einem im Jahr 2017/18 geplanten Projekt, einer sogenannten urbanen Sturzflut, hinter dem sich eine Überflutungs-Berechnung verberge.

**Auch Hauseigentümer in der Pflicht**

Bei allem Bestreben seitens der Stadt mögliche Schäden zu verhindern, nahmen sowohl Felden als auch der wenige Tage vor seinem Amtsantritt in Heidelberg letztmals im Ausschuss anwesende Baudezernent Jürgen Odszuck (pateilos) private Hauseigentümer in die Pflicht, die ihrerseits bei Überflutungen verpflichtet seien, zu überprüfen, wo das Wasser herkommt. Dies könnten unter anderem oberirdische Lichtschächte sein. Auch fehlende oder defekte Rückstauklappen hätten in der Regel überflutete Keller zur Folge. Aus diesem Grund sei eine regelmäßige Wartung Pflicht.

# Plätze frei im EFC-Herbstcamp

**Kronberg** (kb) – In der ersten Woche der Herbstferien, 17. Oktober bis 21. Oktober rollt der Ball wieder im EFC-Fußballcamp. Anmeldung jetzt online unter www.efck-ronberg.info. Der EFC freut sich auf viele spielbegeisterte Kinder.

*Der Pianist Christoph Soldan und die Stuttgarter Kammersolisten begeisterten ihr Konzertpublikum im Altkönig-Stift mit einigen von Mozarts berühmtesten Werken.* **Foto: Wittkopf**

# Pianist Christoph Soldan und die Stuttgarter Kammersolisten

**Oberhöchstadt** (pf) – Mozart von seiner schönsten Seite erlebten die Konzertbesucher im Altkönig-Stift am Freitagabend. Der Pianist Christoph Soldan, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altkönig-Stifts schon von einer Reihe von Konzerten in sehr guter Erinnerung, und die von ihm und dem Geiger Daniel Rehfeld 2014 gegründeten Stuttgarter Kammersolisten hatten dieses Mal Werke einstudiert und mitgebracht, die Mozartliebhabern besonders ans Herz gewachsen sind.
Zum Auftakt erklang das Divertimento D-Dur KV 136, auch als „Salzburger Symphonie Nr.1“ bekannt. Obwohl es als Werk für Streichorchester berühmt geworden ist, handelt es sich streng genommen um Musik für Streichquartett. Und genauso präsentierten es die vier Stuttgarter Kammersolisten in der Besetzung mit erster und zweiter Violine, Viola und Violoncello. Zu Beginn ein singendes Allegro im Vierertakt, danach ein kantables Andante im Dreiertakt und zum Schluss ein tänzerisches Finale im Zweivierteltakt, wobei das berühmte Hauptthema aus dem ersten Satz im Finale noch einmal wiederkehrt.
Danach erklang des Klavierkonzert F-Dur KV 413, das Mozart, wie Christoph Soldan eingangs erläuterte, ebenso wie das Klavierkonzert A-Dur KV 414, mit dem das Konzert zuende ging, ursprünglich nicht für ein Orchester, sondern für ein Streichquartett mit Klavier komponierte. Denn Mozart, der damals mit 26 Jahren als freischaffender Musiker nach Wien gekommen war, wusste nicht, ob er sich für die Aufführung ein komplettes Orchester würde leisten können.
Und so erlebten die Konzertbesucher diese beiden Klavierkonzerte so, wie Mozart sie ursprünglich schrieb. Das Klavier spielt zwar eindeutig die Hauptrolle, denn Mozart wollte sein Publikum auch mit seinen Fähigkeiten als Klaviervirtuose beeindrucken. Der besondere Reiz aber liegt in der Aufführung mit einem Streichquartett darin, dass das Orchester nicht mit seinem Klangvolumen dominiert, sondern die vier exzellenten Kammersolisten gleichberechtigt mit dem Klavier musizieren.
Nach der Pause durfte sich das Publikum an Mozarts berühmter „Kleinen Nachtmusik“ erfreuen, der kürzesten seiner Serenaden, die dennoch zu einem seiner berühmtesten Instrumentalwerke wurde. „Nächtlichen Charme“ verbreitet diese Musik durch ihren gleichsam “luftigen” Klang, besonders im Finalrondo und in der wundervollen Romanze des langsamen Satzes.
Das Publikum war begeistert und bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern mit lang anhaltendem Applaus.

# Feuer in der Dachverschalung

*In der Schmiedeberger Straße wurde Feuer im Flachdach gemeldet. Als die Feuerwehr vorfuhr, war eine deutliche Rauchentwicklung aus dem Flachdach sichtbar, wie der stellvertretende Wehrführer Christopher Dietz berichtet. Die Hausbewohner unternahmen mit einem Gartenschlauch bereits erste Löschversuche. Einsatzleiter, Stadtinspektor Gunnar Milberg schickte unter Atemschutz einen Trupp auf das Dach, um sich einen Überblick zu verschaffen. „Das Feuer konnte nun in der Verschalung des Daches lokalisiert werden", so Dietz. „Um das Feuer löschen zu können, musste das Dach durch einen weiteren Trupp unter Atemschutz mittels eines Einreißhakens und einer Rettungssäge geöffnet werden. Nach dem Öffnen des Dachs konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Danach folgten umfangreiche Nachlöscharbeiten und Kontrollen mit der Wärmebildkamera. Anschließend konnte die Einsatzstelle knapp eine Stunde nach dem Notruf an die Bewohner übergeben werden. Das Feuer war nach Aussage der Feuerwehr durch die Bewohner selbst verursacht worden, die versucht hatten, ein Wespennest zu entfernen.* **Foto: privat**

# SGO fegt Weißkirchen mit 6:1 vom Platz

**Oberhöchstadt** (kb) –Nach den etwas enttäuschenden Heimspielen brannte die SG Oberhöchstadt beim Kreisoberliga-Spiel in Weißkirchen auf Wiedergutmachung. Und schon früh schien die SGO die Weichen auf Sieg zu stellen. Bereits nach zehn Minuten brachte Goalgetter Lars Steier die Gäste in Front und nach 18 Minuten erhöhte Christian Freissmuth auf 2:0. Allerdings konnte Weißkirchen nur drei Minuten später auf 1:2 verkürzen. Bei diesem Spielstand blieb es auch bis zur Pause, sodass die Fans beider Lager eine spannende zweite Halbzeit erwartete. Und so kam es zunächst auch. Zwar konnte Lorenz Grabowski die SGO in der 56. Minute mit dem 3:1 erneut mit zwei Toren in Führung bringen. Dennoch war das Spiel bis in die Schlussphase umkämpft. Erst Marc Robin Muth mit dem 4:1 (80. Minute) konnte das Spiel endgültig entscheiden. Die Tore zum 5:1 (Eigentor, 82.) und 6:1 (87.) sorgten nicht nur für Genugtuung in Oberhöchstadt. Gleichzeitig sorgten sie dafür, dass sich die SGO auf Platz neun der Tabelle und Lars Steier an die Spitze der Torjägerliste schießen konnte. Kommenden Sonntag, 9. Oktober, ist an der Altkönigstraße die Usinger TSG II zu Gast. Usingen liegt derzeit nur einen Punkt vor der SGO auf Tabellenplatz sieben. Weitere Informationen zu allen Spielen und Veranstaltungen finden sich auf der Homepage der SGO www.sg-oberhoechstadt.de.

*V.l.n.r.: Jochen Mittag, Sportwart TEVC Kronberg und Gewinner der Nebenrunde Herren 50, Thomas Grell, Hattersheimer TC, 2. Platz He 40, Georg Kelkenberg, TEVC Kronberg, 1. Platz He 40, Markus Rafalski, Eintracht Frankfurt, 1. Platz He 50, Guido Kirchhoff, BW Wiesbaden, 2. Platz He 50.* **Foto: privat**

# Zwei Leichtathleten aus Kronberg beim Länder-Vergleichskampf dabei

**Hochtaunus** (fk) – In der Individualsportart Leichtathletik haben Team-Wettbewerbe immer einen besonderen Reiz. Wenn sich die Mannschaft dann auch noch aus Athleten rekrutiert, die sonst immer gegeneinander antreten, entsteht eine ganz besondere Dynamik. So auch beim traditionellen Länder-Vergleichskampf (Jugend U 16), bei dem in Ludwigsburg die besten Nachwuchskräfte (der Altersklassen M/W 14/15) aus Bayern, Hessen und Württemberg gegeneinander antraten. Aus Hessen gehörten mit zwei Nachwuchs-Talenten aus Kronberg der rund 50-köpfigen Auswahl-Mannschaft mit dem Löwen auf dem Trikot an. Jette Priedemuth (Königsteiner LV/wohnt in Kronberg) und der Eschborner Till Torschmied (startet für den MTV Kronberg) wurden wegen ihren guten Leistungen bei Meisterschaften auf hessischer und süddeutscher Ebene vom hessischen Leichtathletik Verband (HLV) für den Vergleichskampf nominiert. Um es vorwegzunehmen: Es war „Frauen-Power" in Württemberg angesagt, denn die Mädels setzten sich mit 11 Punkten sicher gegen Württemberg (103 Pkt.) sowie Bayern (83 Pkt.) durch. Die hessischen Jungs dagegen bekamen kaum ein Bein auf den Boden und hatten nie den Hauch einer Chance, beim Kampf um den Sieg ein Wörtchen mitzureden. Hinter Bayern (131,5 Pkt.), Württemberg (89,5 Pkt.) landete man weit abgeschlagen auf Rang drei (73 Pkt.). Jette machte es beim Hammerwerfen mal wieder spannend. Nach zwei ungültigen Versuchen flog das drei Kilogramm schwere Sportgerät dann auf eine 38er-Weite. Zwei weitere Würfe in diesem Bereich folgten. Im letzten Durchgang lautete die Devise dann „volles Risiko". Das zahlte sich aus. Der einzigen Athletin des jüngeren Jahrgangs 2002 im Feld gelang mit 41,55 Metern die zweitbeste Weite des Jahres, womit sie sich noch von Platz 5 auf Rang 2 vorschob und somit fünf Punkte für die Hessenauswahl holte. Till war nach verletzungsbedingter Absage als Nachrücker ins Team gerutscht und machte seine Sache über 300 Meter Hürden prima. In 44,55 Sekunden wurde der MTV-ler zwar Sechster und Letzter, konnte sich aber über eine Steigerung seines „Hausrekordes" um 0,04 Sekunden freuen. Neben dem sportlichen Wettkampf der drei Tage in Ludwigsburg, gab es auch noch ein rundes Rahmenprogramm. So besuchte Olympia-Teilnehmerin Jackie Baumann (LAV Tübingen/400 m Hürden) die Nachwuchs-Cracks und stellte sich deren Fragen.

# TEVC mit erfolgreicher Premiere der 1. Victoriapark Open

**Kronberg** (kb) – Die 1. Victoriapark Open des Tennis- und Eissportvereins TEVC Kronberg war ein voller Erfolg. Das Leistungsklassen-Turnier für Herren in den Altersklassen 30, 40, 50 und 60 lockte 43 Teilnehmer in den Victoriapark. Die Teilnehmer kamen aus nah und fern, zum Beispiel aus Baunatal, Hanau, Wiesbaden, Frankfurt, Kronberg und vom befreundeten Nachbarclub TV Oberhöchstadt. In 62 Matches wurde an zwei Tagen intensives, teils hochklassiges und vor allem immer faires Tennis gespielt. Die Finalisten mussten vier Matches an zwei Tagen bestreiten. Folglich war die Massage vom TEVC-Physiotherapeuten Janosch Färber für viele Teilnehmer „lebensnotwendig". Eine Nebenrunde wurde auch gespielt, sodass jeder Teilnehmer mindestens zwei Matches hatte. Dass Tennisspieler feiern können ist kein Geheimnis. So war es keine Überraschung, dass auch die „Players' Night" mit Freibier auf der Clubterrasse bei den Spielern gut ankam. Unterstützt wurde der TEVC bei dem Turnier vom Autohaus Avalon.

*Von l.n.r. Daniel Kunst, TEVC Kronberg, Turnierleitung, Jan Rudzinski, TEVC Kronberg, 2. Platz He 30, Benjamin Müller, TEVC Kronberg, 1. Platz He 30, P-O Kvibäck, TEVC Kronberg, Turnierleitung.*

# Erster Saisonsieg für den EFC

**Kronberg** (kb) – Der EFC Kronberg hat das Siegen doch noch nicht verlernt. Nach dem 1:0-Pokalerfolg gegen den FC Neu-Anspach reichte es im achten Anlauf auch in der Punktrunde endlich zum ersten Saisonsieg. Diesmal wurden die Anspacher mit einem 1:2 zurück in den Hintertaunus geschickt. „Das war Drama pur mit einem glücklichen Ende für uns", freute sich der sportliche Leiter des EFC, Frank Zweifel. „Wir hoffen, dass dies der Wendepunkt war, wir haben unseren Aufwärtstrend fortgesetzt und die letzten Prozente, die sonst gefehlt haben, diesmal abgerufen".

In der ersten Hälfte nutzten die Anspacher ihre einzige Chance und gingen in der 37. Minute durch einen verwandelten Foulelfmeter von Jonjic mit 1:0 in Front. Nach dem Wechsel kämpfte sich der EFC immer besser ins Spiel und kam in der 66. Minute zum verdienten 1:1-Ausgleich. Neuzugang Krzystof Kopylowicz traf aus dem Gewühl heraus. In der Folgezeit drängten beide Teams auf den Sieg. In der 90. Minute pfiff der Unparteiische Elfmeter für den EFC, doch FC-Keeper Schroers lenkte den Strafstoß von Kopylowicz per Fußabwehr gegen die eigene Torlatte. Den Abpraller nahm erneut der Gescheiterte auf und jagte das Leder an den Pfosten. Den glücklichen Siegtreffer markierte in der zweiten Minute der Nachspielzeit Dennis Janson, der den Ball nach einer langen Hereingabe von Kopylowicz zum umjubelten 2:1-Endstand über die Linie drückte.

Der EFC spielte mit: Teixeira-Fernandes; Hitzges, Sergio Both, Guist, Kopylowicz, Janson, Torsiello, Jochmann, Holland-Nell, Wray, Stefan Both (Krug, Penava).

Die zweite Mannschaft des EFC besiegte den FC Neu-Anspach III in der Kreisliga A mit 3:1. Die Kronberger Torschützen waren Steffen Holland Nell und Maximilian Elsner (2). Kommenden Sonntag, 9. Oktober gastiert der EFC bei Gruppenliga-Absteiger Eintracht Oberursel. Spielbeginn auf dem Sportplatz Am Eschbachweg ist um 15 Uhr. Die zweite Mannschaft des EFC tritt zur gleichen Zeit beim FC Reifenberg an. Weitere Informationen rund um den EFC unter www.efckronberg.de

## Live-Musik im „Schimmerich's"

**Schönberg** (kb) – In der Bar und Lounge „Schimmerich's" in Kronberg-Schönberg in der Friedrichstraße 57 in wird Freitag, 14. Oktober ab 19 Uhr (und bei Erfolg der Veranstaltung auch regelmäßig Freitagabends) der junge Pianist Johannes Liebig zu hören sein. Er bietet den Gästen der Bar leichte Unterhaltungsmusik auf dem hauseigenen Steingraeber-Flügel aus dem 19. Jahrhundert und so können diese bei kleinen Snacks, Tapas und Drinks mit angenehmen Klaviertönen entspannt ins Wochenende starten.

## „Durch die Gasse strunze" auf dem Laternenweg

**Kronberg** (kb) – Schlendern kann man, flanieren oder auch schreiten. Früher ging man „strunze durch die Gasse". An diese Zeit erinnert die szenische Führung auf dem Kronberger Laternenweg. Gedichte und Geschichten, Szenen und Gesangseinlagen, alles vorgetragen und gespielt von der 1. Kronberger Laienspielschar Samstag, 8. Oktober, lassen das Kronberg früherer Zeiten wieder lebendig werden. Treffpunkt für den Beginn der einstündigen Führung ist um 21.30 Uhr im Recepturhof, Friedrich-Ebert-Straße. Ein Obolus von 5 Euro pro Person wird erhoben.

# Stellenmarkt

*Aktuell*

Die Gemeinnützige Montessori-Kronberg GmbH betreibt in Kronberg-Schönberg eine staatlich anerkannte Grundschule mit offener Ganztagsbetreuung.

Zur Verstärkung unseres Betreuungsteams suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

## Erzieher/in

**Mo. – Do. jeweils 12.00 – 15.00 Uhr**

Sie übernehmen Verantwortung für:
- Begleitung der Kinder während der Essenszeiten
- Unterstützung der Kinder während der Hausaufgabenzeit

Sie verfügen über folgende Qualifikationen:
- Pädagogische Erfahrung
- Einfühlungsvermögen und Autorität
- Kreativität und Organisationstalent

Idealerweise erfüllen Sie die Voraussetzungen von § 25b HKJGB - Fachkräfte.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen ausschließlich elektronisch an:

Montessori KRONBERG/TAUNUS
Hier lerne ich gerne

**Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH**
**Le-Lavandou-Straße 2**
**61476 Kronberg**
**gf@montessori-kronberg.de**

---

**Aumüller**
FEUERSCHUTZ & ELEKTROTECHNIK GMBH

Wir suchen als Verstärkung für unser Team je einen

### Elektriker / Elektrotechniker (m/w)

Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Elektroinstallationen und Sicherheitstechnik wie Brandmeldeanlagen, RWA- und Löschanlagen.

### Installateur- und Heizungsbauermeister

Zu Ihren Aufgaben gehören neben den üblichen Installationsarbeiten:
- die Montage und Wartung von Sprinkleranlagen, Wandhydranten, Trinkwassertrennstationen u. ä.

Sie werden intern von uns geschult. Wir bezahlen übertariflich und sind ein gut gelauntes Team. Feuerwehraktive werden bevorzugt!

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Aumüller Feuerschutz & Elektrotechnik GmbH, Siemensstraße 17, 61449 Steinbach, Telefon 06171 – 83 60, E-Mail: info@aumueller.com

---

**positiv-MAGAZIN**
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

---

**Nachhilfelehrer (m/w)** im gesamten Hochtaunuskreis gesucht. Voraussetzung: Abitur. Studenten ebenso willkommen wie engagierte Personen ü. 50. Kostenfreie Info unter Tel. 0800-0062244 oder unter www.minilernkreis.de

---

**Aushilfskraft**
**für Bistro in Rehaklinik in Bad Homburg gesucht.**
**Haben Sie Spaß am Backen?**
**Dann sind Sie bei uns richtig.**
**Tel. 0171- 2165867**

---

**900€ Zweiteinkommen**
im kfm. Bereich bei freier Zeiteinteilung.
8-10 Std. / Woche.
**Info: 069-7392111**

---

HOSPITAL SERVICE & CATERING

Für unsere Senioreneinrichtungen Hohenwald und Kronthal suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** mehrere

### Küchenhelferinnen/ Küchenhelfer

für eine Einstellung in Vollzeit (38,5 Wochenstunden).

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst:
- Einsatzort im gesamten Küchenbereich

Ihr Profil:
- selbständiges Arbeiten
- Flexibilität hinsichtlich Einsatzzeiten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Persönlich überzeugen sie uns, wenn Sie ein offener, kommunikativer Mensch sind, der mit Engagement, Gewissenhaftigkeit und Kreativität an neue Aufgaben herangeht und sich flexibel auf sich ändernde Situationen einstellen kann.

Gerne steht Ihnen Herr Best oder Herr Christ unter der Telefonnummer 069/7601-3518 oder 069/7601-5002 für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 161050 an:

**Hospital-Service & Catering GmbH**
Personalabteilung
Steinbacher Hohl 2 - 26
60488 Frankfurt am Main
www.hosc.de

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Bitte senden Sie keine Originalurkunden zu. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet.

---

# Telefonist/in

## Outbound Vollzeit (Call Center Agent)

Gute Deutschkenntnisse und freundliche Umgangsformen sollten vorhanden sein. **Telefon: 06173 - 95 02 02**

---

**Aushilfe auf 400 €-Basis**
**für Damen-Boutique in Königstein gesucht.**
**Voraussichtlich nachmittags & in den Ferien.**
**0179-5235310**

---

Claus Blumenauer Immobilienconsulting

### Persönlichkeit w/m

Wir suchen kundenorientierte und selbstständige Mitarbeiter (w/m) mit guter Ortskenntnis und Verhandlungserfahrung für die Suche und Vermittlung von hochwertigen Immobilien im Taunus (Häuser/Villen/ETW) oder in der Metropolregion (Anlage/Gewerbe). Neben einer langjährig eingeführten Marke und guten Netzwerken, bietet unsere Maklersozietät eine erfahrene, gut organisierte Zentrale in Königstein i. Ts. (Meeting Point) und ein dynamisches, sympathisches Team.

**Telefon 06174 - 96 100**
Frankfurter Str. 5, 61462 Königstein
www.claus-blumenauer.com

---

# Friseur/in gesucht!

in Voll- und Teilzeit

**Hair in Style Hartmann**
Frankfurter Straße 3
D- 61462 Königstein
Tel. 06174-22518
oder
marco-hartmann@arcor.de

---

Wir suchen baldmöglichst eine/n

***Medizinische/n Fachangestellte/n in Vollzeit***

Zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteams.
Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, übertarifliche Bezahlung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gemeinschaftspraxis Weißkirchen
***Dr. med. Dorothee Richter***
***Dr. med. Sabine Nolting***
Fachärzte für Allgemeinmedizin und Innere Medizin
Weißkirchener Straße 112 • 61440 Oberursel
Tel: 06171/ 71733 • Fax: 06171/ 74137
www.hausarzt-oberursel.de • info@hausarzt-oberursel.de

---

Debeka Versichern und Bausparen

### Erfolgreich in die Zukunft

Wir gehören zu den Top Five der Versicherungs- und Bausparbranche und suchen (m/w):
- **Mitarbeiter für den angestellten Außendienst**
- **Auszubildende zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen**
- **Hochschulabsolventen als Trainee im Vertrieb**

**Interessiert?** Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
**Herr Pfeiffer**, Organisationsleiter, Mobil (0176) 20491614, oder schreiben Sie uns.
**Geschäftsstelle Bad Homburg,** Louisenstraße 63, 61348 Bad Homburg, Bad_Homburg@debeka.de, www.debeka.de

---

**Wir suchen ab Januar 2017 für unsere moderne, beratungsaktive und stammkundenorientierte Apotheke eine**

## PTA / Apothekerin

**Ein freundliches, kollegiales Team freut sich auf die Zusammenarbeit!**

MARIEN-APOTHEKE
**Nicola Sundermann-Lamprecht**
**Hauptstraße 11–13 · 61462 Königstein im Taunus**
**Telefon 06174 / 21597**
**mail@marienapotheke-koenigstein.de**

---

Klinik Dr. Steib

Wir sind ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie mit 36 Betten und suchen eine

### Küchenhilfe für Spül- und Küchenhilfsarbeiten

auf Minijobbasis (Freitag bis Sonntag 13.00 – 20.00 Uhr).

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter der Rufnummer:
**06174-938860 oder per E-Mail: silvia.schatz@klinik-steib.de**

---

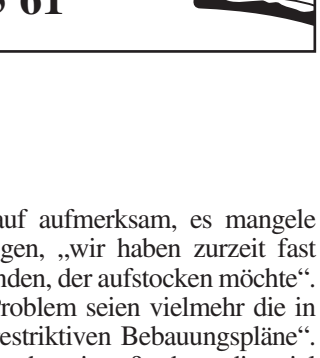
**Kronberger Bote**

Wir suchen eine/n

## Träger/in

für die Verteilung unserer Zeitung.

**Tel: 0 61 74 / 93 85 61**




# Thema Aufstockung geschoben

**Kronberg** (pu) – Mit ihrer Idee der Prüfung von Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch Aufstockung hatte die Wählergemeinschaft Kronberg für die Bürger (KfB) bereits im Vorhinein für einigen Wirbel gesorgt (wir berichteten). Nunmehr beschäftigte sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) mit dem Antrag. Vor Beginn der Diskussion legte Co-Fraktionsvorsitzende Alexa Börner nochmals die Beweggründe für den Vorstoß dar und machte deutlich, man beabsichtige mitnichten einen Eingriff in privates Eigentum, wolle lediglich Potenzial ausloten. Explizit soll der Magistrat prüfen, wo bezahlbarer Wohnraum durch Aufstockung und wie viele Wohneinheiten grundsätzlich dadurch gewonnen werden könnten. Zu untersuchen seien – getrennt voneinander – Mehrfamilienhäuser, die sich in der Hand eines einzelnen Eigentümers oder von Eigentümergemeinschaften befinden. Börner verwies nicht nur auf eine entsprechende aktuelle Pestel-Studie, die zeige, dass es bundesweit möglich sein könnte, bis zu 1,1 Millionen Wohnungen zu schaffen, ohne neue Flächen versiegeln zu müssen, sondern auch auf eine Arbeitsgruppe, der sie bis zur Kommunalwahl persönlich angehörte, die sich im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts bereits ähnliche Gedanken gemacht und Vorarbeit geleistet habe. „Die Arbeit ist zum großen Teil schon gemacht, wir kennen größtenteils die Eigentümerverhältnisse und möchten nun gerne die bisherigen Zwischenergebnisse“, warb Börner um Unterstützung durch die anderen Fraktionen, Erweiterungen um ein Stockwerk oder Ausbau von Dachstühlen zu Vollgeschossen nicht von vornherein auszuschließen. „Die Aufstockung sollte maßvoll und unter Berücksichtigung des Charakters des jeweiligen Wohngebietes erfolgen!“

Während Bündnis 90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil die Idee „nicht schlecht“ fand, dem von der FDP formulierten Änderungsantrag mit der Einschränkung auf mögliche „Aufstockung städtischer Immobilien“ jedoch mehr Chancen einräumte, sprach Christdemokrat Prof. Helfried Mossbrugger von einen „sehr wichtigen Antrag“, allerdings mit falscher Prioritätensetzung. Er schlug seinerseits als ersten Ansatz einen über die Medien verbreiteten Aufruf an Aufstockung interessierte Hausbesitzer vor; erst im zweiten Schritt sollte seiner Meinung nach die Stadtverwaltung per Beratung ins Spiel kommen, „falls aus der Hausbesitzer-Szene Interesse besteht“. Mit dieser ungewollt etwas saloppen Ausdrucksweise hatte er spontan die Lacher auf seiner Seite. Alles andere als zum Lachen war jedoch dem stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Haas zumute, der Einblick in seine Gefühlslage zum Prüfantrag gab. Im ersten Moment noch als „durchaus interessanten und aufgreifbaren Anstoß“ eingeordnet, habe er persönlich schon beim zweiten Blick das Ganze angesichts der Mammutaufgabe als nicht zustimmungsfähig erachtet, seine anfängliche positive Meinung dann endgültig revidiert, „als ich Ihre Pressemitteilung gelesen habe und dort die wahren Hintergedanken dargelegt wurden“, machte er aus seinem Misstrauen und dem Widerstand der Sozialdemokraten keinen Hehl. Die Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt, Dr, Ute Knippenberger, gab Börner in dem Punkt recht, dass Potenziale im Prinzip bereits ausgelotet würden, machte jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, es mangele weniger an Willigen, „wir haben zurzeit fast jede Woche jemanden, der aufstocken möchte“. Das eigentliche Problem seien vielmehr die in der Regel „sehr restriktiven Bebauungspläne“. Ihrer Meinung nach sei außerdem die viel zitierte Pestel-Studie „zu optimistisch“, man unterschätze dabei beispielsweise das „Bündel an Problemen“ wie etwa Stellplatznachweise und Brandschutzmaßnahmen. Sie appellierte ihrerseits ebenso wie Rathauschef Temmen mit Nachdruck, sämtliche Anträge zu diesem Thema bis nach dem 19. November, dem Tag des nächsten Forums zum Stadtentwicklungskonzept, in dessen Verlauf bisherige Ergebnisse vorgestellt werden, zu schieben. Ad hoc wollte die KfB darauf nicht eingehen, sondern meldete internen Beratungsbedarf an und tat kund, den Antrag vorerst lediglich bis zur kommenden Stadtverordnetenversammlung am 13. Oktober schieben zu wollen und sich dann nochmals dazu zu äußern. Dem schlossen sich die übrigen antragstellenden Fraktionen, die auch Häuser von Wohnungsbaugesellschaften in dem Prüfantrag eingebunden sehen wollen, zuächst an.

# Immobilien

*Verkäufe • Vermietungen • Gesuche*

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Panoramablick Kronberg**
93 m² feinste Wfl., gr. Sonnenblk. moderne Bäder, Parkett, für nur 930,– € inkl. TG-Platz zzgl. NK und Kaution.
E-Kennw. E-Verbrauch 176 kWh/m².a, Gas, Bj. 1967
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Geräumiges Haus in Oberreifenberg**
1A-Ruhelage, 175 m² frisch renovierte Wfl. auf gr. Sonnengrd., **Kaltmiete nur 1.350,– €** zzgl. NK + Kaution.
E-Kennw. E-Verbrauch 129 kWh/m².a, Öl, Bj. 1985
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Villenanwesen für Wohngourmets**
Luxuriöses Anwesen auf 1.700 m² Sonnen-Grd. Vier Garagenplätze plus Doppel-Carport für Autoliebhaber. 235 m² feinste Wfl. in 1A-Lage Kelkheim-Ortsteil, für nur **€ 898.000,– inkl. EBK.**
E-Kennw. E-Bedarf 170 kWh/m².a, Gas, Bj. 1969 – An-/Umbau 1995
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?**
Sichern Sie sich dieses schmucke Altstadthaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 398.000,–.**
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**IMMOBILIEN-INFO**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

## Samsung-Konsortium kauft Commerzbank-Hochhaus

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

Der südkoreanische Investor Samsung SRA Asset Management, eine Tochter der Lebensversicherungsparte des Samsung-Konzerns, hat das Commerzbank-Hochhaus in Frankfurt am Main gekauft. Das 259 Meter hohe Bürogebäude am Kaiserplatz gehörte seit dem Erstbezug 1997 der Commerzbank-Tochter Commerz-Real. Das Closing ist für den Sommer 2017 geplant. Die Commerzbank wird ihren Sitz weiterhin am Standort haben und hat mit dem künftigen Eigentümer einen Mietvertrag über 15 Jahre geschlossen. Zudem besteht für die Bank eine zusätzliche Verlängerungsoption.
Der Commerzbank Tower zwischen der Kaiserstraße und der Großen Gallusstraße wurde nach den Entwürfen des Stararchitekten Sir Norman Forster fertiggestellt und war damals das höchste Gebäude Europas. Einschließlich Antenne beläuft sich die Höhe auf 300 Meter. Der Turm verfügt über 65 Stockwerke, davon 45 Büroetagen. Die Bruttogeschossfläche beläuft sich auf rund 120.000 Quadratmeter.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: Haufe Online Redaktion Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**FOCCOS IMMOBILIEN**

**Kronberg – 1A-SW-Lage, Fernblick helle 3,5 Zi.-DG-Mais.-Wohnung**
- repräsent. lux. ca. 107 m² Wohnfläche gepflegte Anlage 2. OG/DG mit Lift
- Einbauküche, 2 Schlafzi., 2 Tgl.-Bäder; EBS, Wohnzi. mit SW-Balkon, Fernblick,
- TG-Einzelplatz, frei ab 01.12.2016
- EnV 4/2008, 177 kWh inkl. WW, Bj. 1995, Gas

**Miete € 1.280**,-- zzgl. NK, KT

**Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts**
**Tel: 06173/5005 · www.foccos.de**

### *Das lässt sich machen*

*Bei so niedrigen Zinsen ist der Immobilienkauf erschwinglich. Die 4-Zimmer-Wohnung am Südwesthang in Idstein ist etwas für Genießer. Die Fassade des 7-Familienhauses wirkt einladend. Große Fensterflächen und transparente Balkonbrüstungen werden Ihnen gefallen. 34 m² groß ist das Wohnzimmer mit den vielen bodentiefen Fenstern. Der sonnige Balkon nimmt es bequem mit der Kaffeetafel auf. Im Bad gibt es Tageslicht und*

E-Kennw. E-Bedarf 62.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2015

*dazu Ihre Wunschausstattung. Ein Gäste-WC gehört auch dazu. Mit dem Aufzug geht es aus der Tiefgarage direkt vor die Wohnungstür. € 344.300 kostet der Wohnspaß in der Kronberger Straße. Im Frühjahr ziehen Sie um und genießen den Komfort. Gleich anrufen oder vorbeikommen. Am*

***Sonntag, 9. Oktober 2016 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr***

*sind wir für Sie vor Ort und freuen uns über Ihren Besuch. Wir erwarten Sie im TaunusViertel in der Kronberger Str. 32. (Keine Beratung – kein Verkauf)*

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

### *Komfortable Wohnlandschaft*

*Komfortabel wohnen und repräsentieren, dazu eignet sich das Architektenhaus am Südwesthang in Bad Soden. Der Blick aus dem 42 m² großen Wohnzimmer bis weit in die Mainebene ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Im Gartengeschoss finden Sie die beiden großzügigen Schlafzimmer und ein komfortables Bad mit Tageslicht. Im Obergeschoss ist das Schlafzimmer mit direktem Zugang zum Bad, eine separate Ankleide und ein zusätzliches Arbeitszimmer vorgesehen. € 1.074.000 kostet das Einfamilienhaus mit der besonderen Note. Natürlich sind*

E-Kennw. E-Bedarf 25.3 kWh/m2a, Kl. A, Strom. Bj. 2016

*darin reichlich hübsche Details enthalten. Im Frühjahr ziehen Sie an den Unteren Schellberg. Einfach anrufen und mehr erfahren.*

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

**Frankfurt a.M.-Riedberg**
**Ihre sichere Investition**
Neubau, 2-Zi.-ETW, ~ 66 m² Wfl., sonnige, gr. Südloggia, lichtdurchfluteter Wohn-/Eßbereich, Fußbodenhzg., Parkett, Bad mit Wanne + bodengleicher Dusche, 310.000 € inkl. TG-Stellpl., provisionsfrei
NH|ProjektStadt **Tel. 069/60 69-1499**

**Frankfurt a.M.-Riedberg**
**Traumhafte Gartenwohnung,**
Neubau, 2-Zi.-ETW, ~ 69 m² Wfl., sonnige Südterrasse, großer, individueller Garten, Fußbodenhzg., Parkett, Bad mit Wanne + bodengleicher Dusche, 316.000 € inkl. TG-Stellpl., provisionsfrei
NH|ProjektStadt **Tel. 069/60 69-1499**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**☎ 06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de**

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?**
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
**SGI Immobilien**
**Tel. 069-24182960, Fax -24182966**
**info@sgi-immobilien.de**

**Von privat:**
**2 ZKBB,** ca. 61 m² Wfl., Abst., 1. OG, renoviert, Laminat, Keller, frei, KP 129.000,– €
Bitte keine Makler.
**Telefon 0172 6101072 (Thiele)**

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

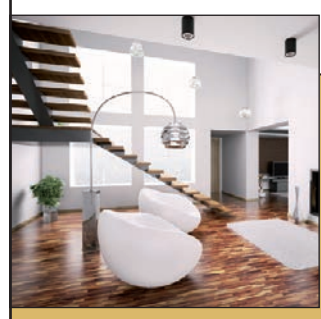
**NEUBAU – 2–4-Zi-ETW, ab 167.800 €, KÄUFERPROVISIONSFREI**

**feine** Ausstattung, in richtig guter Lage von **Steinbach – Baustellenbesichtigung: Sa. + So, 14–16 Uhr** – Fahren Sie in Steinbach ab Gartenstr./Ecke Wiesenstr. in die Untergasse und folgen unseren Schildern.
Hähnlein & Krönert Immobilienmakler GmbH
**06192 - 206820, living-steinbach.de**

**P2 RAUMKONZEPT GmbH**
- Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Gestaltung
- Bauelemente
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

**PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE**



**Qualität zum fairen Preis!**

***PARKETT***
***EINBAUMÖBEL***
***PFLEGEMITTEL***
***FENSTER***
***INNENTÜREN***
***HAUSTÜREN***

**Öffnungszeiten:**
**Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr**
**Sa. 10.00–13.00 Uhr**

**Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach**
**Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)**
**www.yourstylehome.de**

TopTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb

**SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?**
**Ich helfe Ihnen – mit 18 Jahren Berufserfahrung !**
**kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !**

**Carsten Nöthe**
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

**Beispiel:**
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
**Mögliche Abkürzung:** V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

# Was Steine erzählen – Führung für Kinder

*Der Burgverein bietet Sonntag, 9. Oktober um 15 Uhr eine Führung „Was Steine erzählen...“ für Kinder im Grundschulalter auf der Burg an. Erwachsene sind als stumme Begleiter willkommen. Steine können erzählen? Sie tun's – in der Hand von Inge Freise. Die langjährige Schulleiterin versteht es, Kindern mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen den Bau der Burg und besonders ihrer Türme nahezubringen. Mit Sand und Moos auf Steinen, die die Kinder zuvor gesammelt haben, spielen sie mit großer Begeisterung den Bau einer Burg auf dem – damals noch bewaldeten – Taunushang nach. Danach werden echte, dicke Turmmauern mit dem Zollstock vermessen, Schießscharten für Kanonen und der Zweck eines Kapellenturms als wichtiger Teil der Verteidigungsanlage erklärt. In ihrer Fantasie sehen sich die Kinder als Burgfräulein und Ritter auf dieser Burg und ihre erwachsenen Begleiter überlegen schon, wann sie selbst zu einer größeren Führung wiederkommen.Teilnahme kostet 5 Euro pro Person, Treffpunkt ist das Burgtor.* **Foto: privat**

# Fit fürs Babysitten

**Kronberg** (kb) – Jugendliche ab zwölf Jahren, die gerne als Babysitter jobben möchten, können sich am Samstag, den 8. Oktober in einem Tagesseminar der Volkshochschule in Kronberg fit machen. Wer kleine Kinder mag, aber noch keine große Erfahrung im Umgang mit ihnen hat, kann hier wickeln, füttern und Beschäftigungsmöglichkeiten, aber auch kritische Situationen üben, wie zum Beispiel anhaltendes Weinen oder, wenn das Kind nicht tut, was es tun soll. Auch auf das richtige Verhalten in Notsituationen wird eingegangen. Kursleiterin Meike Schmidt-Metzger gibt zudem wichtige Tipps, welche Aufgaben von Babysittern erwartet werden dürfen und welche nicht. Wer möchte, kann eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Das Seminar findet von 10.30 bis 16 Uhr in der Stadthalle statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 29 Euro. Für Anmeldungen steht die vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, per Telefon 06171-5848-0 oder online unter www.vhs-hochtaunus.de zur Verfügung.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

6. 10. – 12. 10. 2016

**90 Jahre Kronberger Lichtspiele**
**Der General**
**Stummfilm mit Klavier und Lyrik**
So. 11.00 Uhr

**Tschick**
Do. – Sa., Mo. + Di 20.15 Uhr
Fr. – So. + Mi. 18.00 Uhr

**Die Beatles**
**Eight Days a Week – The Touring Years**
So. + Mi. 20.15 Uhr

**Elliot, Der Drache**
Sa. 15.00 Uhr (2D), So. 15.00 Uhr (3D)

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

1926 bis 2016
90 Jahre Kronberger Lichtspiele mein Kino...
**Sonderveranstaltung**

**...erleben Sie Kino zu Zeiten der ersten Vorführung in Kronberg...**

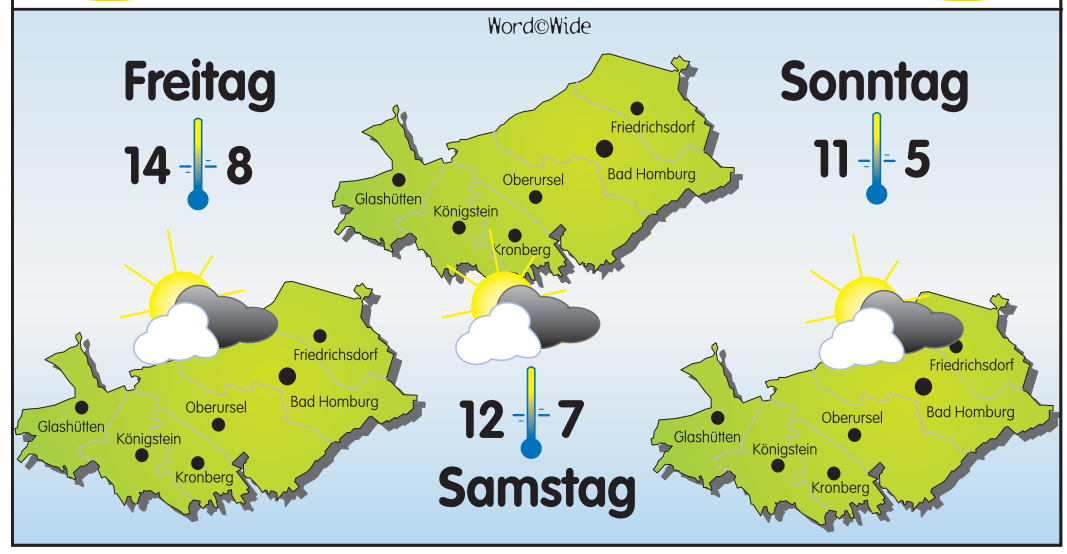
**Sonntag, 09.Oktober um 11.00 Uhr**
Live-Veranstaltung mit Erzähler Ralph Turnheim
und Film-Musiker Gerhard Gruber

**www.kronberger-lichtspiele.de**
Friedrich-Ebert-Straße 1 Tel. 06173/ 79385

*Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!*

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**

**Elektro Jung**
Inh. Martin Ritschel
Bleichstraße 10 b · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 - 95 01 02 · E-Mail info@elektro-ritschel.de




www.taunus-nachrichten.de

**Galerie Kian**
Frankfurter Straße 59 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 / 7 25 21 15 · Fax 06195 / 7 25 2116

**Große Auswahl an feinsten Teppichen**
**Antiquitäten und Homeaccessoires.**

Sie werden bedient von Personen mit über **30 Jahren Erfahrung in der Teppichbranche**

**Wir waschen und reparieren Ihre Teppiche, fachmännisch gerecht zu günstigen Preisen.**

**Kostenloser Abhol-/Liefer-Service im Umkreis von 30 km.**

**Wir kaufen Ihre alten und beschädigten Teppiche in bar oder tauschen sie, zu äußerst fairen Preisen, aus.**

Geschäftszeit: Täglich 10.30 bis 18.00 Uhr (Mittwoch und Samstag 10.30 bis 13.30 Uhr)

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten
**www.taunus-nachrichten.de**

178. Ausstellung
vom Team RONDO blei+guba
Verpackung & Druck

DIE PALETTE Frankfurt am Main
Internationaler Ring der Kunstfreunde e.V.

*Herbstausstellung*
mit 17 Künstlerinnen und Künstlern

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Ausstellung im Foyer und 1. Stock der Firma Deutsche Rondo Blei+Guba GmbH Kelkheim im Taunus, Max-Planck-Straße 18 Gewerbegebiet, unterhalb der Auto-Waschstraße

Die Ausstellung ist geöffnet bis 22. November 2016 montags bis freitags von 8.30 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 06195/9810100

Deutsche Rondo Blei+Guba GmbH
www.DeutscheRondo.de www.BleiGuba.de
RONDO blei+guba
*Druck und Verpackung für jeden Bedarf*
- Entwurf · Gestaltung · Satz
- Geschäftsdrucksachen
- Werbedrucksachen
- Faltschachteln
- Feinkartonagen

Deutsche Rondo Blei+Guba GmbH
Max-Planck-Straße 18 • 65779 Kelkheim (Gewerbegebiet Münster)
Mail@DeutscheRondo.de • Telefon 0 61 95 / 98 10 -100 • Fax 0 61 95 / 98 10 -111

**NEUERÖFFNUNG am 28.9.2016**
**POLSTER SALON**
**BAD VILBEL**

**POLSTER WERKSTATT**
Unser Betrieb ist spezialisiert auf das fachmännische Polstern und Neubeziehen Ihrer Polstermöbel.
Ihre Polstermöbel werden von uns aufgepolstert und mit Ihrem Wunschbezug neubezogen.
Ihre Aufträge werden von uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt.
Unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

**POLSTERMÖBEL** • ZUSCHNEIDUNG • BEZIEHEN • HEFTUNG • FEDERERNEUERUNG • SCHAUMSTOFFAUFARBEITUNG • BÄNDERERNEUERUNG

**PFLEGE**
Eine regelmäßige Polsterreinigung, ca. alle 3-5 Jahre, verringert die Gefahr des Schädlingsbefalls erheblich.
Auch der Hausstaubmilbe, die in jedem Haushalt vorkommt, wird durch die Polsterreinigung der Garaus gemacht.
Der tiefsitzende Schmutz kann jedoch durch eine professionelle Polstermöbelreinigung von uns als Meisterbetrieb entfernt werden. Das Möbelstück wird mit einem speziellen Reinigungsmittel schonend shamponiert, anschließend abgesaugt und getrocknet.
Je nach Polsterstoff und Gebrauchszustand führen wir diesen Vorgang mehrfach durch.

**MATERIALIEN** • LEDER • SCHAUMSTOFF • KUNSTLEDER

ÜBER **10.000** STOFFE ZUR AUSWAHL

**35 €** ERÖFFNUNGS-GUTSCHEIN

**20%** AUF ALLE STOFFE UND LEDER

**06101 / 5 56 59 45**
**Frankfurterstr. 198 a, 61118 Bad Vilbel**
**ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr**

**! KOSTENLOSER Bring- und Abholservice bis 150 km!**
**! UNVERBINDLICHER Kostenvoranschlag bei Ihnen Zuhause bis 150 km!**

Schwergewichte der Region:
Verliebt ins neue Haus!

Wunder der Elefanten. Wussten Sie, dass das Herz eines erwachsenen Elefanten ca. 20 Kilo wiegt?

Erfahren Sie mehr über die faszinierenden Dickhäuter, denen wir ab 2010 ein neues Zuhause geben. Artgerecht und respektvoll in Ihrem Opel-Zoo!

Unterstützen auch Sie unser Projekt „Neubau Elefantenanlage". Herzlich Willkommen. www.opelzoo.de

OPEL-ZOO